



## 110 Jahre Wormser Hütte

**Sektion Worms**  
des Deutschen Alpenvereins



Sektionsnachrichten  
2017/2018

[dav-worms.de](http://dav-worms.de)

**Aus der Sektion**

Einladung JHV 2018	Seite	3
Grußwort 1. Vorsitzender	Seite	4-5
Ansprechpartner	Seite	6-7
Protokoll Mitgliederver.	Seite	8-10
Ehrenamt	Seite	11
Redaktionsteam	Seite	12
Geschäftsstelle informiert	Seite	13
Info Mitgliedschaft	Seite	14-15
Neue Mitglieder	Seite	16-18
Jubilare	Seite	20-21
Zum Gedenken	Seite	21
Hüttentarife	Seite	22
Hüttenordnung	Seite	23
Arbeitstrupp Hütte	Seite	24-25
Hüttenreferent	Seite	26-27
110 Jahre Womser Hütte	Seite	28-30
Bundesjugendleitertag	Seite	31
Nikolauswanderung 2016	Seite	32
Sporterlebnistag	Seite	33

**Monatswanderungen**

Jahresabschlusswand. 2016	Seite	34-35
Neujahrswanderung	Seite	36
Graf-Heinrich-Weg	Seite	37
Rheinterassenweg	Seite	38-39
Rodalber Felsenwanderung	Seite	40-41
Schwarzwald Westweg	Seite	42
Rhein Hess. Küstenweg	Seite	43
Mehlinger Heide	Seite	44
Donnersberg	Seite	45
Rund um Leistadt	Seite	46
Jahresabschlusswand. 2017	Seite	47

**Halbtageswanderungen**

Lorsch	Seite	48
Königsstuhl	Seite	49
BohnErzWeg	Seite	50
Hohlwege Bergstraße	Seite	55

**Kalender**

Jahresübersicht	Seite	52-53
-----------------	-------	-------

**Wanderungen**

Mittwochswanderung	Seite	56
Familienwanderung	Seite	57-58
Alpenüberquerung	Seite	59-63
Moselsteig	Seite	64-67

**Winterfreizeit**

Kleinwalsertal	Seite	67-68
----------------	-------	-------

**Klettern Berichte**

Gruppenfahrt Saint Hippolyte	Seite	69-70
Kletterwand neue Routen	Seite	70
Landeswettkämpfe	Seite	71-75

**Jugend Berichte**

Jugendgruppenfahrt Ostern	Seite	76-77
---------------------------	-------	-------

**Wanderreisen**

Sardinien	Seite	78-80
Mallorca	Seite	81

**Aktivitäten**

Aktivitäten	ab Seite	83
-------------	----------	----

**Einladung**

zur ordentlichen Mitgliederversammlung  
 der Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins  
 am Dienstag, dem **06. März 2018**, um **19.30 Uhr**  
 im Vereinsheim der Wormser Narrhalla, Burkhardstraße 2, 67549 Worms

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Bericht über das Geschäftsjahr 2017
4. Bericht über die Jahresrechnung 2017
  - 5.1 Bericht der Kassenprüfer
  - 5.2 Entlastung des Vorstandes
6. Baumaßnahmen an der Wormser Hütte
7. Beratung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2018
8. Anpassung von Mitgliedsbeiträgen
9. Behandlung der Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung können dem Vorstand bis  
 spätestens 05. Februar 2018 schriftlich eingereicht werden.  
 Diese sind entsprechend zu begründen.

Wir freuen uns, möglichst viele Sektionsmitglieder begrüßen zu dürfen.

Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins e.V.  
**Der Vorstand**

*Hinweise:*

- a) *Alle Mitglieder der DAV-Sektion Worms, auch Gastmitglieder, sind unabhängig von ihrem Alter berechtigt, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Nur die volljährigen Mitglieder haben Wahl- und Stimmrecht. Dies gilt jedoch nicht für Gastmitglieder.*
- b) *Das Protokoll über die Mitgliederversammlung kann ab 14. Mai 2018 nach vorheriger Anmeldung bei dem 1. oder 2. Vorsitzenden in der Geschäftsstelle eingesehen werden.*

**Unser Kalender befindet sich wie immer in der Mitte.**

## Liebe Mitglieder, liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

beim Schreiben dieser Zeilen blicke ich hin und wieder durch das große Fenster hinaus in meinen Garten. Der Herbstwind hat dem Kirschbaum fast alle Blätter genommen, die gelb-rot leuchtenden Blätter des Wilden Weins werden von Tag zu Tag weniger. Die Zeichen sind untrüglich – die Natur befindet sich auf dem Weg in die Winterruhe. Das ist die Zeit, in der auch wir unsere Aktivitäten draußen reduzieren und uns bald lieber in der Wohnung aufhalten werden, auch, um auf die letzten Monate zurückzublicken.

Ich möchte Sie einladen, zusammen mit mir eine Rückschau auf unser Sektionsjahr 2017 zu halten. In der Summe war es über alle Bereiche hinweg – wie auch in den Vorjahren – ein gutes und erfolgreiches Jahr. In einer Zeit, in der andere Vereine den permanenten Mitgliederschwund beklagen, dürfen wir uns erneut über den Zulauf von Neumitgliedern freuen. In diesen Tagen haben wir die Gesamtmitgliederzahl von 2.800 überschritten. Gerne rufe ich an dieser Stelle allen Neumitgliedern ein „Herzlich Willkommen“ zu.

Zu unserer Mitgliederversammlung, welche im März 2017 stattfand, waren 87 Mitglieder gekommen, um u.a. den Geschäftsbericht des Vorstandes entgegen zu nehmen und diesen zu entlasten. Da die Wahlperiode abgelaufen war, erfolgte auch die Neuwahl des gesamten Vorstandes. Und mit dem Beschluss über die bauliche Erweiterung der Wormser Hütte wurde eine wichtige und notwendige Entscheidung



getroffen. Um die daraus entstehende finanzielle Belastung für die Sektion zu reduzieren, haben wir beim Präsidium des Deutschen Alpenvereins eine Finanzierungsbeihilfe beantragt. Den Bewilligungsbescheid hierzu erwarten wir bis Jahresende.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Hans-Albert Loosli (Ausbildung), Marcus Diehl (Presse) und Eric-Rouven Seiler (Jugend) hatten im Laufe der Wahlperiode 2014 - 2017 ihr Amt wegen beruflicher Belastung vorzeitig niedergelegen müssen. Bis zur Neuwahl wurden die Ämter kommissarisch weitergeführt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung haben wir den Genannten für das langjährige ehrenamtliche Engagement zum Wohl des Vereins gedankt.

Mehr Informationen entnehmen Sie bitte der verkürzten bzw. auszugsweisen Wiedergabe aus dem Protokoll über die Mitgliederversammlung auf Seite 8.

Der Höhepunkt im Sektionsjahr 2017 war zweifelsohne das Hüttenjubiläum, denn unsere hoch über Schruns im Montafon gelegene Wormser Hütte wurde 110 Jahre alt. Mit einem zünftigen Hüttenabend am Samstag, 29.07.2017 wurde der Hüttengeburtstag ausgelassen gefeiert. Am Sonntag, 30.07.2017 fand ein feierlicher ökumenischer Berggottesdienst auf der Hüttenterrasse statt. Lesen Sie dazu mehr in unserem ausführlichen Bericht.

Im Laufe des Jahres haben viele Mitglieder, aber auch Gäste die sportlichen Angebote genutzt und waren wieder mit unseren qualifizierten Trainern, Übungs- und Wanderleiter in der Natur unterwegs – beim Bergwandern oder Bergsteigen, beim Sportklettern, bei Gruppenfahrten und Freizeiten, beim Wandern, Walken oder Radfahren. Das Erlebte, Spaß und Begeisterung der Teilnehmer, kommt in den Berichten zum Ausdruck, denen ich an dieser Stelle nicht vorgreifen möchte. Vielleicht wird beim Lesen auch Ihr Interesse geweckt und Sie entscheiden sich für eine Teilnahme im kommenden Jahr. Wir würden uns darüber sehr freuen.

Ich hoffe, Sie hatten in diesem Jahr wieder viele schöne Erlebnisse, die Sie Ihrem persönlichen Bilderbuch der Erinnerungen hinzufügen können. Blättern Sie in den dunklen Wintertagen darin.

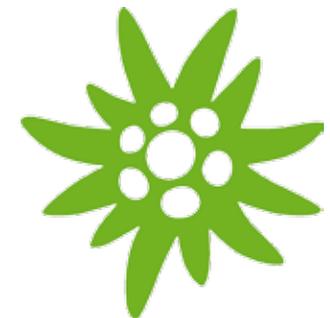
Allen Privatpersonen, Firmen und Institutionen, die durch ihre Geld- oder Sachspenden und Inserate zur Finan-

zierung verschiedener Maßnahmen beigetragen haben, möchte ich im Namen des Vorstandes für die nicht selbstverständliche Unterstützung ganz herzlich DANKE sagen.

Danken möchte ich auch allen, die sich ehrenamtlich in der Sektion engagieren und mit ihrer Aktivität das Sektionsleben bereichern. Ein besonderes Wort des Dankes möchte ich unserem Redaktionsteam, Heribert Kirsch und Guntram Kugel, aussprechen. Mit viel Herzblut und großem Zeitaufwand haben beide dieses informative, farbenfrohe Heft für Sie zusammengestellt.

Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde unserer Sektion, sowie Ihren Familien wünsche ich im Namen des gesamten Vorstandes eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2018.

**Herzlichst**  
**Ihr**  
**Gerhard Muth**  
1. Vorsitzender



## Geschäftsführender Vorstand

<b>1. Vorsitzender</b>	<b>Gerhard Muth</b> gerhard.muth@dav-worms.de	0 62 46 / 78 32
<b>2. Vorsitzender</b>	<b>Lothar Holl</b> lothar.holl@dav-worms.de	0 62 41 / 3 39 65
<b>Schatzmeisterin</b>	<b>Silke Schmittinger</b> silke.schmittinger@dav-worms.de	0 62 41 / 6 98 80 88
<b>Schriftführerin</b>	<b>Gudrun Lautenschläger</b> gudrun.lautenschlaeger@dav-worms.de	0 62 41 / 7 61 75
<b>Jugendvertreter</b>	<b>Felix Sell</b> jugend@dav-worms.de	0151 57 33 45 94

## Beisitzer/Referenten

<b>Ausbildung</b>	<b>Thomas Emmel</b> ausbildung@dav-worms.de	0 63 55 / 98 98 99
<b>Medien</b>	<b>Guntram Kugel</b> guntram.kugel@dav-worms.de	0 62 41 / 38 43 91
<b>Finanzen</b>	<b>Alfred Weis</b> alfred.weis@dav-worms.de	0 62 41 / 3 38 71
<b>Hütte</b>	<b>Wolfgang Thiemermann</b> wolfgang.thiemermann@dav-worms.de	0 62 41 / 3 48 00
<b>Klettern</b>	<b>Mirko von Bothmer</b> mirko.vonbothmer@dav-worms.de	0157 59 17 69 06
<b>Vorträge</b>	<b>Marianne Lerch</b> marianne.lerch@dav-worms.de	0 62 41 / 5 73 00
<b>Wandern</b>	<b>Willibert Acker</b> willibert.acker@dav-worms.de	0 62 41 / 8 54 89 72
<b>Ehrenvorsitzender</b>	<b>Dr. Udo Rauch</b> udo.rauch@dav-worms.de	0 62 41 / 5 48 48

## Beauftragte

<b>Kletteranlagen</b>	<b>Jörg Metz</b> kletteranlagen@dav-worms.de	0176 63 49 06 09
<b>Sektionsnachrichten</b>	<b>Heribert Kirsch</b> <b>Guntram Kugel</b> sektionsnachrichten@dav-worms.de	0 62 45 / 76 16 0 62 41 / 38 43 91
<b>Webmaster</b>	<b>Jens Hansen</b> webmaster@dav-worms.de	0176 20 49 64 82

## Für die Sektion aktive Trainer, Übungs- und Wanderleiter

Trainer B Hochtouren	<b>Hubert Blüm</b>	hubert.bluem@dav-worms.de	0179 2 97 49 09
Trainer C Bergsteigen	<b>Thomas Emmel</b>	thomas.emmel@dav-worms.de	0174 3 06 55 39
Trainer C Bergsteigen	<b>Matthias Frößl</b>	matthias.froessler@dav-worms.de	0163 6 28 19 01
Trainer C Bergsteigen	<b>Lothar Holl</b>	lothar.holl@dav-worms.de	0172 6 25 32 50
Trainer C Sportklettern	<b>Andreas Blüm</b>	andreas.bluem@dav-worms.de	0174 9 04 41 48
Trainerin C Sportklettern	<b>Susanne Cecil</b>	susanne.cecil@dav-worms.de	0 62 41 / 2 55 87
Trainerin C Sportklettern	<b>Lucy Cornelius</b>	lucy.cornelius@dav-worms.de	0157 57 96 75 01
Trainerin C Sportklettern	<b>Sophie Einsiedel</b>	sophie.einsiedel@dav-worms.de	0157 86 53 10 13
Trainer C Sportklettern	<b>Jens Hansen</b>	jens.hansen@dav-worms.de	0176 204 9 64 82
Trainer C Sportklettern	<b>Uwe Hoos</b>	uwe.hoos@dav-worms.de	0179 7 07 06 22
Trainer C Sportklettern	<b>Georg Rothenberg</b>	georg.rothenberg@dav-worms.de	0 61 36 / 4 63 62
Trainer C Sportklettern	<b>Jürgen Salewski</b>	juergen.salewski@dav-worms.de	0 62 41 / 2 79 43
Trainer C Sportklettern	<b>Klaus Salewski</b>		0157 88 61 18 56
Trainerin C Sportklettern	<b>Katja von Bothmer</b>	katja.vonbothmer@dav-worms.de	01575 9 17 69 01
Trainer C Sportklettern	<b>Mirko von Bothmer</b>	mirko.vonbothmer@dav-worms.de	01575 9 17 69 06
Trainer C Sportklettern	<b>Alexander Wenner</b>	alexander.wenner@dav-worms.de	07 21 / 6 64 79 76
Kletterbetreuerin	<b>Silke Metz</b>	silke.metz@dav-worms.de	0157 53 61 06 68
Kletterbetreuer	<b>Eckhard Wolf</b>	eckhard.wolf@dav-worms.de	0160 98 46 97 70
FÜL Breitensport	<b>Gabriele Kugel</b>	gabriele.kugel@dav-worms.de	0 62 41 / 38 43 91
FÜL Breitensport	<b>Theo Lameli</b>	theo.lameli@dav-worms.de	0 62 41 / 58 05 48
Jugendleiterin	<b>Luisa Dietz</b>	luisa.dietz@dav-worms.de	0157 39 28 98 73
Jugendleiterin	<b>Sophie Einsiedel</b>	sophie.einsiedel@dav-worms.de	0157 86 53 10 13
Jugendleiter	<b>Simon Grünewald</b>	simon.gruenewald@dav-worms.de	0151 10 96 33 45
Jugendleiter	<b>Jens Hansen</b>	jens.hansen@dav-worms.de	0176 20 49 64 82
Jugendleiterin	<b>Chiara Koch</b>	chiara.koch@dav-worms.de	0176 65 10 02 00
Jugendleiter	<b>Marius Kraus</b>	marius.kraus@dav-worms.de	0174 3 38 09 36
Jugendleiter	<b>Felix Sell</b>	felix.sell@dav-worms.de	0151 57 33 45 94
Jugendleiter	<b>Stephan Tecklenburg</b>	stephan.tecklenburg@dav-worms.de	0157 88 07 72 76
Jugendleiter	<b>Vincent von Bothmer</b>	vincent.vonbothmer@dav-worms.de	01575 9 17 69 07
Wanderleiter	<b>Willibert Acker</b>	willibert@dav-worms.de	0 62 41 / 3 48 22
Wanderleiter	<b>Rolf Enders</b>	rolf.enders@dav-worms.de	0151 62 64 11 99
Wanderleiter	<b>Max Häußler</b>	max.haeussler@dav-worms.de	0 62 47 / 76 82
Wanderleiterin	<b>Roswitha Keßel</b>	roswitha.kessel@dav-worms.de	0160 92 32 63 17
Wanderleiter	<b>Heribert Kirsch</b>	heribert.kirsch@dav-worms.de	0 62 45 / 76 16
Wanderleiter	<b>Werner Kunkel</b>	werner.kunkel@dav-worms.de	0157 76 01 14 07
Wanderleiter	<b>Gerhard Muth</b>	gerhard.muth@dav-worms.de	01522 9 51 90 52
Wanderleiterin	<b>Iris Peterek</b>	iris.peterek@dav-worms.de	0 62 44 / 90 56 07
Wanderleiter	<b>Bernhard Stein</b>	bernhard.stein@dav-worms.de	01523 3 52 19 12
Wanderleiterin	<b>Monika Stein</b>	monika.stein@dav-worms.de	0173 8 66 95 16
Wanderleiter	<b>Dr. Jürgen Weis</b>	juergen.weis@dav-worms.de	0 62 45 / 31 90
Wanderleiter	<b>Peter Wilz</b>	peter.wilz@dav-worms.de	0157 54 81 09 97

## Kurzfassung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14.03.2017

Mit einer verkürzten bzw. auszugsweisen Wiedergabe aus dem Versammlungsprotokoll wird den Mitgliedern nachfolgend Wesentliches aus der ordentlichen Mitgliederversammlung berichtet.

Das vollständige Protokoll über die Mitgliederversammlung kann in der Sektionsgeschäftsstelle eingesehen werden.

### Geschäftsbericht 2016:

1. Vorsitzender Gerhard Muth berichtete der Versammlung detailliert über die Mitgliederstruktur und ihre Veränderungen im letzten Jahrzehnt und wagte einen Blick in die nähere Zukunft.

Die Sektion hatte im Jahr 2016 unter Berücksichtigung der Veränderungen bedingt durch Tod und Austritt einen Zuwachs von 77 Mitgliedern verbuchen können; die Mitgliederzahl war zum 31.12.2016 auf 2.598 angestiegen.

Anschließend berichteten die Vorstandsmitglieder/Referenten über Aktivitäten etc. aus ihren Funktionsbereichen.

Im I. und IV. Quartal 2016 fanden insgesamt sechs Vorträge/Multivision-Shows statt, welche von durchschnittlich 174 Gästen besucht wurden

### Jahresrechnung 2016:

Die Versammlung hat die Jahresrechnung 2016, bestehend aus Sektions- und Hüttenrechnung, jeweils einstimmig wie folgt beschlossen:

#### a) Sektionsrechnung

Gesamt-Einnahmen i.H.v. 131.833,37 €  
u. Gesamt-Ausgaben i.H.v. 137.713,67 €;  
das Jahres-Finanzergebnis lautet  
-5.830,30 €.

#### b) Hüttenrechnung

Gesamt-Einnahmen i.H.v. 160.662,79 €  
u. Gesamt-Ausgaben i.H.v. 131.837,39 €;  
das Jahres-Finanzergebnis lautet  
28.825,40 €.

### Rechnungs- und Kassenprüfung:

Für die gewählten Prüfer berichtete Rolf Enders der Versammlung, dass die Prüfung für das Jahr 2016 am 20.02.2017 in der Geschäftsstelle durchgeführt wurde und keinerlei Beanstandungen ergeben hat. So konnte er der Versammlung vorschlagen, den geschäftsführenden Vorstand zu entlasten.

### Entlastung:

Joachim Decker, gewählter Interimsversammlungsleiter, dankte zunächst im Namen der Mitgliederversammlung dem geschäftsführenden Vorstand für die im zurückliegenden Jahr geleistete Arbeit und für die ordnungsgemäße Geschäftsführung und ließ sodann in Einzelbeschlüssen über

- a) Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes – ohne Schatzmeisterin - und
- b) Entlastung der Schatzmeisterin

abstimmen. Die Entlastung erfolgte jeweils einstimmig.

Die Vorstandsmitglieder haben nicht an der Abstimmung über die Entlastung teilgenommen.

### Wahlen:

Zunächst folgte die turnusgemäße Neuwahl des gesamten Vorstandes. Im letzten Drittel der abgelaufenen Wahlperiode waren die Posten Vertreter der Sektionsjugend und Ausbildungsreferent unbesetzt und wurden bis zum Wahltag kommissarisch geführt. Für die Neubesetzung kandidierten Felix Sell bzw. Thomas Emmel.

Alle anderen bis dahin gewählten Vorstandsmitglieder hatten zuvor erklärt, sich einer Wiederwahl zu stellen.

Nach der in Einzelabstimmungen durchgeführten Wahl setzt sich der Vorstand

für die folgenden drei Jahre wie folgt zusammen:

#### a) Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender  
*Gerhard Muth*
2. Vorsitzender  
*Lothar Holl*
- Schatzmeisterin  
*Silke Schmittinger*
- Schriftführerin  
*Gudrun Lautenschläger*
- Vertreter der Sektionsjugend  
*Felix Sell*

#### b) Beisitzer/Referenten

- Ausbildungsreferent  
*Thomas Emmel*
- Finanzreferent  
*Alfred Weis*
- Hüttenreferent  
*Wolfgang Thiemermann*
- Kletterreferent  
*Mirko von Bothmer*
- Referent für Medien/Digitale Information  
*Guntram Kugel*
- Vortragsreferentin  
*Marianne Lerch*
- Wanderreferent  
*Willibert Acker*

Die Versammlung wählte im Anschluss Rolf Enders, Heribert Kirsch und Alfred Schader als Kassen-/Rechnungsprüfer für die neue Wahlperiode.

### Baumaßnahme

#### „Erweiterung der Wormser Hütte“

Einleitend informierte der 1. Vorsitzende die Versammlung grob über die für den Hüttenbetrieb geltenden rechtlichen Vorgaben und die tatsächlichen Gegebenheiten auf der Hütte.

Der Wirtschaftsbetrieb auf der Wormser Hütte unterliegt der behördlichen Kontrolle hinsichtlich Hygiene, Lebensmittel-lagerung und Arbeitnehmerschutz (auch

Unterbringung). Im Laufe der Jahre wurden gesetzliche Vorschriften ausgeweitet, um den Erfordernissen und Gegebenheiten der jeweiligen Zeit Rechnung zu tragen. Die jetzt 110 Jahre alte Hütte hingegen konnte im Kernhaus aufgrund des Zuschnitts und der Bauweise nur bedingt angepasst werden. Haben die Behörden in der Vergangenheit diese Umstände berücksichtigt und mit Nachsicht reagiert, ist heute festzustellen, dass die Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen gefordert und überwacht wird.

Aus behördlicher Seite nicht relevant, aber aus wirtschaftlicher Sicht erforderlich ist die Schaffung weiterer Lagermöglichkeiten für Lebensmittel, Getränke und Abfall im Keller.

Hieraus ergab sich für die Sektion als Eigentümer der Hütte ein nicht mehr länger aufzuschiebender Handlungsbedarf. Abhilfe kann nur durch eine entsprechende bauliche Erweiterung geschaffen werden. Hierzu präsentierte Hüttenreferent Wolfgang Thiemermann die Entwurfspläne (Keller – EG – 1. OG – 2. OG) und erläuterte diese.

Der 1. Vorsitzende stellte der Versammlung die sich daraus ergebende finanzielle Situation dar. Auf der Grundlage der vorgestellten Entwurfsplanung wurden die Gesamt-Bauausgaben auf netto ca. 600.000 € ermittelt. Die Finanzierung erfolgt durch Beihilfen, d.h. nicht zurückzahlende Zuschüsse des Hauptvereins i.H.v. 180.000 € (= 30 %) und liquider Mittel der Sektion i.H.v. 120.000 € (= 20 %). Die danach verbleibende Finanzlücke i.H.v. 300.000 € (= 50 %) muss dann durch eine Darlehensaufnahme geschlossen werden. Die entstehende Umsatzsteuer konnte deshalb unberücksichtigt bleiben, weil diese als Vorsteuer gegenüber dem Finanzamt geltend gemacht werden kann.

Dr. Rauch, Ehrenvorsitzender der Sektion und satzungsgemäßes Mitglied des Sektionsvorstandes, machte in eindringlicher Weise deutlich, dass mit der Realisierung der heute vorgestellten Hüttenerweiterung die Grenze der Bebaubarkeit für die Zukunft erreicht ist. Das sektionseigene Grundstück ist dann baulich vollständig ausgeschöpft. Eine Erweiterung der Wirtschaftsräume (Gasträume, Küche, Zimmer bzw. Lager) ist – auch nach Angaben des Hüttenwirtes - nicht erforderlich.

Gerhard Muth verlas dann die **Beschluss-Empfehlung des Vorstandes:**

*„Die Mitgliederversammlung ermächtigt den Sektionsvorstand, die bauliche Erweiterung der Wormser Hütte in die Wege zu leiten und die erforderlichen Planungsaufträge zu erteilen sowie die behördlichen Genehmigungen einzuholen. Die Gesamtkosten des Projektes dürfen den Betrag i.H.v. netto 600.000 € nicht übersteigen.*

In der anschließenden Abstimmung votierte die Versammlung einstimmig für die bauliche Erweiterung der Wormser Hütte bis zu einer Gesamt-Baukostensummen i.H.v. netto 600.000 €.

### Haushaltsplan 2017:

Der 1. Vorsitzende präsentierte den zweigeteilten Haushaltsplan für das Jahr 2017 und erläuterte die wesentlichen Positionen.

#### a) Haushaltsplan 2017 für die Sektion Worms

Die Versammlung beschloss einstimmig den Haushaltsplan für die Sektion Worms mit voraussichtlichen Gesamteinnahmen i.H.v. 131.750 € und Gesamtausgaben i.H.v. 130.986 €. Das voraussichtliche Jahres-Finanzergebnis lautet 764 €.

#### b) Haushaltsplan 2017 für die Wormser Hütte

Die Versammlung beschloss einstimmig den Haushaltsplan für die Wormser Hütte mit voraussichtlichen Gesamteinnahmen i.H.v. 164.850 € und Gesamtausgaben i.H.v. 99.434.

Das voraussichtliche Jahres-Finanzergebnis lautet 65.416 €.

Im Namen des neu gewählten Vorstandes und auch persönlich dankte Gerhard Muth der Versammlung für das ausgesprochene Vertrauen und versicherte, dass man sein Möglichstes tun werde, diesem gerecht zu werden.

Er dankte den Mitgliedern für ihr Kommen und die aktive Mitarbeit im Verlaufe des Abends. Mit ihrer Anwesenheit haben diese ihre Verbundenheit mit und ihr Interesse an dieser Sektion zum Ausdruck gebracht.

Den ehrenamtlich tätigen Sektionsmitgliedern dankte der 1. Vorsitzende für die Bereitschaft, trotz zum Teil nicht unerheblicher beruflicher Belastung einen Teil der persönlichen Freizeit der Sektion zur Verfügung zu stellen.

Gerhard Muth verabschiedete die Mitglieder und Gäste mit guten Wünschen für die kommende Zeit und beendete die Sitzung – dabei in der Tradition bleibend - mit den Schlussworten des Gründungsvorsitzenden, Apotheker Wilhelm Lorbach, aus dem Jahre 1899:

**„Die Sektion Worms wachse, blühe und gedeihe.“**

**(vivat, crescat, floreat)**



Unser Wanderleiter-Team hat sich vergrößert: Roswitha Keßel hat die Ausbildung zur DAV-Wanderleiterin erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren Dir von Herzen und freuen uns auf viele interessante Wanderungen unter Deiner Leitung.

### Ohne Ehrenamt läuft nichts

Unsere Sektion hat in diesem Jahr die Mitgliederzahl von 2800 überschritten. Eine so große Sektion benötigt viele helfende Hände - ehrenamtliche Helfer. Viele Aufgaben sind zu bewältigen. Manche Aufgabenbereiche benötigen Unterstützung, andere müssen in nächster Zukunft neu besetzt werden. Haben Sie Erfahrung, Wissen, Können auf verschiedenen Fachgebieten oder einfach nur Interesse, sich für eine Aufgabe zu engagieren? Dann nehmen Sie doch mal Kontakt mit dem Sektionsvorstand auf. Gerne besprechen wir mit Ihnen, wie Sie sich in die Vereinsarbeit einbringen können.

Sie lieben die Berge und sind dort gerne unterwegs, sei's beim Trekking, beim Bergsteigen und Alpinklettern oder gar auf einer Hochtour. Möchten Sie ihre Erfahrung und Wissen an andere Bergsportler weitergeben und diese auf Touren anleiten und führen? Der DAV hält für alle Arten der Bergsports entsprechende Ausbildungsprogramme bereit. Wir bereiten Sie auf den jeweiligen Ausbildungskurs vor und begleiten Sie unterstützend.

Wenn es für Sie weniger alpin sein soll - das Wandern in unserer Region stellt einen Schwerpunkt in unserem Jahresprogramm dar. Führen Sie unsere Wandergruppe – zunächst in Begleitung erfahrener Wanderleiter - auf von Ihnen ausgewählten Touren durch Pfäl-

zer Wald, Odenwald, Hunsrück oder Taunus.

Sie sind beim Bouldern und Indoor-Klettern aktiv. Vielleicht sind Sie interessiert, den Verein als Betreuer oder Trainer zu unterstützen?

Auch unsere jüngeren Mitglieder wollen aktiv sein und gefordert werden. In einer Familiengruppe können Sie sich – nicht nur als Einzelperson, sondern auch zusammen mit Ihrem Partner und Kindern – gestaltend und leitend einbringen. In der Jugendbildungsstätte des DAV bereitet man Sie gerne auf diese Aufgabe vor.

Oder haben Sie Interesse an der Mitarbeit in der Redaktion unserer Sektionsnachrichten? Hier besteht die Aufgabe im Sammeln und Zusammenstellen der verschiedenen Beiträge bis zur Druckreife. Das Setzen und Versenden übernimmt dann eine Druckerei.

Sie haben Kenntnisse in Sachen Verwaltung / Finanzen. Unser Finanzreferent würde sich über eine Unterstützung bei seinen Aufgaben freuen.

Oder sind Sie vielleicht an der Mitarbeit im Vereinsvorstand interessiert? Sie sehen, es gibt viel zu tun, packen Sie's mit an.

Auf Ihr Angebot freuen sich **Gerhard Muth, 1. Vorsitzender** **Lothar Holl, 2. Vorsitzender** **Thomas Emmel, Ausbildungsreferent**

**Eine Bitte noch ....**

Unsere immer vor Weihnachten erscheinenden Sektionsnachrichten wollen Sie einerseits sachlich über Angelegenheiten der Sektion und des Hauptvereins informieren, andererseits aber auch die Vielfalt der Aktivitäten im Rückblick abbilden und das Jahresprogramm für das Folgejahr ankündigen. Diesem Anspruch können wir nur dann gerecht werden, wenn wir mit Bildern und Berichten „gefüttert“ werden.

Unsere Tourenführer bitten wir, Berichte zeitnah zu erstellen und mit zugehörigen Fotos bereits im Laufe des Jahres an das Redaktionsteam zu senden. Die Ausschreibungen für das Folgejahr erbitten wir ebenfalls frühzeitig.

Bedenken Sie bitte, dass die Sichtung der eingereichten Bild- und Textbeiträge sowie die anschließende Zusammenstellung des Heftes einen erheblichen Zeitbedarf in Anspruch nimmt.

Deshalb unbedingt diesen Termin notieren:

**alljährlich 15. Oktober - letzter Abgabetermin für Bilder und Textbeiträge!**

Um zu gewährleisten, dass Ihre Beiträge nicht verloren gehen, sondern unmittelbar in die richtigen Hände kommen, haben wir die zentrale E-Mail-Adresse eingerichtet:

[sektionsnachrichten@dav-worms.de](mailto:sektionsnachrichten@dav-worms.de)

**.... und ein herzliches DANKE**

sagen wir allen, die mit interessanten Berichten und Bildern von Berg- und Klettertouren, Reisen und Wanderungen aus dem Jahr 2017 mit dazu beigetragen haben, diese Sektionsnachrichten zu gestalten.

Ihr Redaktionsteam

Heribert Kirsch & Guntram Kugel

**Geschäftsstelle**

ist zuständig für alle Fragen im Bereich Mitgliederverwaltung. Sie befindet sich in der **Ludwigstraße 33 (Ecke Hagenstraße)** und ist **immer montags von 17:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.**

Sie erreichen uns aber auch unter

**Tel.: 06241 51321** (Anrufbeantworter außerhalb der Geschäftszeiten)

oder per **Fax: 06241 974922** und natürlich

per E-Mail über [geschaeftsstelle@dav-worms.de](mailto:geschaeftsstelle@dav-worms.de)

In unserer Geschäftsstelle begrüßen sie



**Nadine Koch, Rebecca Klein und Franziska Klein**

**Kontoverbindungen****Mitgliedsbeiträge  
und Spenden**

Sparkasse Worms-Alzey-Ried

BIC: MALADE51WOR

IBAN: DE55 5535 0010 0000 2162 27

**Zahlungen im Zusammenhang  
mit Touren oder Fahrten**

Sparkasse Worms-Alzey-Ried

BIC: MALADE51WOR

IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41

**Impressum**

**Herausgeber:** Deutscher Alpenverein Sektion Worms e.V.  
vertreten durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Muth

**Redaktion:** Heribert Kirsch, Guntram Kugel

**Anzeigen:** Heribert Kirsch

**Satz und Druck:** Druckerei Frenzel UG, Worms - [info@druckerei-frenzel.de](mailto:info@druckerei-frenzel.de)

**Auflage:** 2.200 Exemplare

**Bilder:** alle Fotos sind aus dem privaten Besitz unserer Mitglieder

### Fälligkeit des Mitgliedsbeitrages

Satzungsgemäß ist der Beitrag bis spätestens 31. Januar des jeweiligen Jahres an die Sektion zu zahlen. Haben Sie ein Lastschriftmandat erteilt, buchen wir Ihren Mitgliedsbeitrag in der ersten Januarwoche von dem uns bekannten/mitgeteilten Bankkonto ab.

Nur wenige Mitglieder nehmen nicht an dem zeit- und kostensparenden Lastschriftverfahren teil und möchten den Mitgliedsbeitrag überweisen. In diesem Fall bitten wir Sie um termingerechte Überweisung bis zum 31. Januar des Jahres auf das Konto bei der Sparkasse Worms-Alzey-Ried,

**IBAN DE55 5535 0010 0000 2162 27**

**BIC MALADEVOR**

Den Mitgliedsausweis erhalten Sie nach Zahlungseingang dann umgehend per Post.

### Gültigkeit des Mitgliedsausweises

Für das folgende Kalenderjahr wird ein neuer Mitgliedsausweis ausgestellt. Dieser wird - sofern der Jahresbeitrag gezahlt ist - den Mitgliedern bis Mitte Februar zugestellt. Der Mitgliedsausweis des lfd. Jahres ist deshalb auch weiterhin gültig bis zum Erhalt des Folgeausweises, längstens jedoch bis Ende Februar des Folgejahres. Wurde die Mitgliedschaft zum 31.12. des lfd. Jahres beendet, verliert der Ausweis zeitgleich seine Gültigkeit.

### Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft ist jahresbezogen und kann deshalb immer nur zum 31.12. des Jahres beendet werden. Der Austritt aus dem DAV ist dem Vorstand der Sektion schriftlich mitzuteilen. Die Austrittserklärung hat bis **spätestens drei Monate vor Ablauf des Vereinsjahres, d.h. bis 30.09.** zu erfolgen. Später eingehende Austrittserklärungen wirken dann erst zum 31.12. des Folgejahres.

Mit Wirksamkeit der Austrittserklärung zum 31.12. des lfd. Jahres enden zeitgleich alle Mitgliederrechte. Der Mitgliedsausweis darf nicht über das Jahresende hinaus verwendet werden. Deutlich sei darauf hingewiesen, dass auch der bisherige obligatorische Versicherungsschutz dann nicht mehr besteht.

### Änderung der Adresse / Bankverbindung

Damit Ausweis und die Zeitschrift PANORAMA richtig und termingerecht zugestellt werden können, ist eine Änderung der Adressdaten schnellstmöglich der Sektionsgeschäftsstelle mitzuteilen.

Gleiches gilt auch im Falle einer Änderung der Bankverbindung. Bei falscher bzw. ungültiger Bankverbindung erfolgt eine kostenpflichtige Rückbelastung durch die Bank. Diese zusätzlichen Kosten müssen dem betreffenden Mitglied belastet werden. Durch rechtzeitige Information der Sektionsgeschäftsstelle lassen sich die in solchen Fällen meist entstehenden Unannehmlichkeiten von vorne herein vermeiden.

### Obligatorischer Versicherungsschutz

Die Mitgliedschaft im DAV schließt den Versicherungsschutz für Bergaktivitäten (Alpiner Sicherheits-Service) mit ein. Auch ist das Hüttengepäck der Hüttengäste versichert. Wegen des Umfangs der zugehörigen Detailinformationen ist eine Darstellung an dieser Stelle nicht möglich. Diese finden sich unter „[www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)“ - am unteren Rand der Seite unter Rubrik „Services“ - dann Stichwort „Versicherungen“ auswählen.

Dort gibt es auch Information über kostenpflichtige Zusatzversicherungen.

### Mitgliedsbeiträge der DAV Sektion Worms mit Stand vom 01.01.2017

DAV Kategorie	Bezeichnung	Beschreibung / Voraussetzung	Jahresbeitrag
1000	A-Mitglied	Mitglieder ab vollendetem 25. LJ, die keiner anderen Kategorie angehören	56,00 €
2000	B-Mitglied	Partnermitglied eines A-Mitgliedes	28,00 €
2400		Aktive Mitglieder der Bergwacht	28,00 €
2600		Mitglieder ab vollendetem 70. LJ (auf Antrag)	28,00 €
2700		Schwerbehinderte ab vollendetem 18. LJ (auf Antrag)	28,00 €
3000	C-Mitglied	Gastmitglieder (Mitglieder, mit Hauptmitgliedschaft in einer anderen Sektion)	16,00 €
4000	D-Mitglied	Junioren ab vollendetem 18. LJ bis zum vollendeten 25 LJ	40,00 €
	K/J-Mitglied	Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ	
5000		a) Einzelmitgliedschaft	30,00 €
7000		b) im Familienverbund	beitragsfrei
	Familien	Familien (Eltern und Kinder/Jugendliche) A- und B-Mitgliedschaft der Eltern Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ sind im Familienverbund <b>beitragsfrei</b>	84,00 €

#### Hinweis:

- a) Bei Mitgliedschaftsbeginn ab 01.09. reduziert sich im Aufnahmejahr der Mitgliedsbeitrag auf die Hälfte des jeweiligen Beitragssatzes.  
b) Bei Vollmitgliedschaft (A-Mitglied) und Familienmitgliedschaft wird eine einmalige Aufnahmegebühr von 26,00 € erhoben.

#### Zusatzbeiträge für Klettersportler Stand 01.01.2017

Die Klettersportanlagen befinden sich in Sporthallen der Stadt Worms. Die Nutzung ist für Mitglieder ganzjährig, ausgenommen Ferienzeiten, zu den bekannt gegebenen Trainingszeiten möglich.

Aus dem Betrieb der Kletteranlagen entstehen der Sektion nutzungsspezifische Ausgaben, z.B. für: Unterhaltung der Kletterwände, Sicherheitsüberprüfungen, Routenbau (Veränderung und Erweiterung der Kletterrouten), Austausch der Sicherungsseile usw.

Im Interesse einer Gleichbehandlung der Mitglieder insgesamt werden die aktiven Klettersportler an der Finanzierung der klettersportspezifischen Sachausgaben mit einem in der Höhe vertretbaren gesonderten Beitrag zu beteiligt.

Bezeichnung	Beschreibung / Voraussetzung	Jahresbeitrag
Bouldern/ Klettern	<b>Mitglieder zahlen,</b> die aktiv die Sportarten Bouldern und/oder Klettern ausüben ab vollendetem 18. LJ	30,00 €
	Kinder/Jugendliche bis zum vollendetem 18. LJ	15,00 €
	Familien (Eltern und Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ im Familienverbund)	70,00 €
<b>Gäste zahlen:</b>	pro Tag und Trainingseinheit	3,00 €
	eine Leihgebühr für Klettergurt, Kletterschuhe und Sicherungsgerät pro Tag und Trainingseinheit	2,00 €

## Wir begrüßen unsere 243 neuen Mitglieder (01.11.2016 bis 31.10.2017)

Rosemarie	Ahlf	Worms
Georg	Ahlf	Worms
Dorothee	Almstedt	Stuttgart
Romina	Andolina	Malsch b Wiesloch
Lucia	Bade	Worms
Feite	Bahl	Leuterod
Simone	Bahl	Leuterod
Jürgen	Bahl	Leuterod
Leo	Bär	Worms
Christine	Barth	Wahlheim
Ida	Barth	Fellbach, Württ
Karl Peter	Barth	Wahlheim
Ute	Bayer-Petry	Mörstadt
Max	Becker	Worms
Susanne	Beisel	Weisenheim a Berg
Ditmar	Beisel	Weisenheim a Berg
Nora	Berthold	Worms
Ufuk	Bingül	Kressbronn am Bodensee
Sebastian	Bischof	Lorsch, Hess
Sandra	Bottelberger	Worms
Johanna Alena	Braun	Worms
Patrizia	Braun	Worms
Johannes	Braun	Mettenheim, Rheinhess
Ulrich	Breuer	Worms
Ferdinand	Busch	Detern
Leon	Busch	Worms
Viktoria	Csüri	Schruns
Claudia	Czogalla	Bürstadt
Marie	Czogalla	Bürstadt
Arkadius	Czogalla	Bürstadt
Benjamin	Czogalla	Bürstadt
Vanina	Dancheva	Worms
Robert	De Taey	Worms
Femke	Deboutte	Baten
Antje	Deerberg	Porta Westfalica
Markus	Deerberg	Porta Westfalica
Tabea	Dexheimer	Spießheim
Paul	Dexheimer	Spießheim
Sofia Mariana	Diaz Mateos	Worms
Birgit	Didzun- Kogler	Lorsch, Hess
Jana	Donovalova	Schruns
Jürgen	Dörr	Worms
Doris	Dürr- Wolle	Worms
Hendrik	Eberhardt	Schruns
Frida	Eckerich	Hamburg
Samson	Ehlert	Worms
Katharina	Einsiedel	Worms
Alexandra	Emmel	Stetten
Sophia	Emmel	Stetten

Elias	Emmel	Stetten
Christine	Erhardt	Worms
Regina	Erhardt	Worms
Frank	Erhardt	Worms
Norbert	Erhardt	Worms
Katharina	Ferhinhoff	Lorsch, Hess
Viviane	Ferling	Worms
Ben	Finnigan	Kressbronn am Bodensee
Silke	Fischer	Worms
Michael	Flörchinger	Guntersblum
Lukas	Friele	Hamm
Rita	Fuhrmann	Worms
Volkhardt	Fuhrmann	Worms
Jaasiel	Funk	Osthofen, Rheinhess
Junis	Gabriel	Worms
Wilhelm	Gather	Worms
Tobias	Gleich	Worms
Alina	Goldbach	Worms
Sylvia	Görmiller	Framersheim
Uwe	Görmiller	Framersheim
Anja	Göttel	Oppenheim
Fabian	Graber	Worms
Christian	Greiner	Mörstadt
David	Groß	Osthofen, Rheinhess
Sebastian	Groß	Osthofen, Rheinhess
Kerstin	Grünert	Worms
Jamie	Grünert	Worms
Steve	Grünert	Worms
Heidi	Günzer	Frankfurt am Main
Jonas	Guthier	Heppenheim, Bergstraße
Lea	Habel	Bürstadt
Nanine	Habel	Bürstadt
Nica	Habel	Bürstadt
Normen	Habel	Bürstadt
Ann-Kathrin	Hahn	Grünstadt
Martin	Hämmerle	Gundersheim, Rheinhess
Markus	Hascher	Lampertheim, Hess
Anke	Hauck	Dorn-Dürkheim
Jutta	Hertel- Metzler	Worms
Andreas	Hess	Mörstadt
Lisanne	Hirsch	Worms
Detlef	Hirsch	Worms
Andrea	Holland	Uhingen
Fiona	Hugel	Osthofen, Rheinhess
Martin	Huschke	Worms
Lisa Marie	Ihrig	Worms
Matthias	Jäckel	Bingen am Rhein
Toni	Janowski	Stuttgart
Dominik	Jiruse	Nejdek

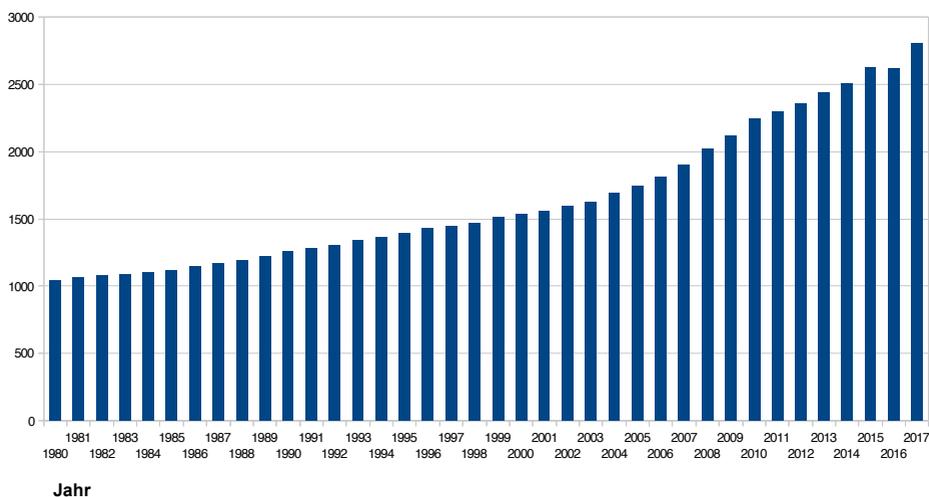
Mirosav	Jiruse	Nejdek
Michaela	Jirusova	Nejdek
Michaela	Jirusova	Schruns
Renata	Jirusova	Nejdek
Michaela	Karoh	Worms
Marion	Katzenberger	Hamm, Rheinhess
Gerd	Katzenberger	Hamm, Rheinhess
Rosemarie	Kaufmann	Worms
Marcel	Keischgens	Eschweiler
Michael	Keischgens	Eschweiler, Rheinl
Christian	Keller	Worms
Wolfgang	Kennel	Lampertheim
Emilia	Kessler	Worms
Simone	Kessler	Worms
Patricia	Keth	Worms
Julius	Kiefer	Worms
Hilmar	Kienzl	Worms
Matthias	Klös	Gimbsheim
Benedikt	Kloster	Karlsruhe, Baden
Maleen	Knies	Worms
Mira	Koch	Bechtheim, Rheinhess
Petra	Koch	Bechtheim, Rheinhess
Hans-Peter	Koch	Göllheim
Mathias	Koch	Bechtheim, Rheinhess
Mats	Koch	Bechtheim, Rheinhess
Marcus	Kolb	Osthofen, Rheinhess
Romana	Koller	Schruns
Daniel	Kröger	Worms
Markus	Kröger	Worms
Jan	Kromminga	Worms
Günter	Kronauer	Hohen-Sülzen
Dana	Habel	Bürstadt
Raphael	Lang	Worms
Theo	Langsam	Börtlingen, Kr Göppingen
Fabian	Lesche	Worms
Katrin	Lucke	Stuttgart
Hanna	Machemer	Guntersblum
Stefanie	Machemer	Guntersblum
Joachim	Machemer	Alzey
Tanja	Mager	Worms
Theresa	Marzinzik	Osthofen, Rheinhess
Tobias	Mast	Worms
Stefan	Merkelbach	Dittelsheim-Heßloch
Thomas	Metzler	Worms
Svenja	Möller	Wallertheim
Agnese	Montag	Worms
Christian	Montag	Worms
Janis	Montag	Worms
Tamara	Neeb	Grebenu
Clemens	Neis	Worms

Christa	Nilles	Worms
Victoria	Nolte	Stuttgart
Alexander	Nolte	Stuttgart
Arno	Nolte	Stuttgart
Tara	Parisar Darbe	Schruns
Frank- Andy	Petry	Mörstadt
Frieder	Petry	Worms
Andrea	Porath	Viernheim
Holger	Porath	Viernheim
Leonardo	Prudente	Worms
Annabelle	Puppel	Mörstadt
Frederick	Rabe	Fürth, Odenw
Anke	Rauen	Bensheim
Cara	Rauen	Bensheim
Ina	Rauen	Bensheim
Hartmut	Rauen	Bensheim
Thorisa	Reimer	Worms
Claudia	Reinfurth	Alzey
Steffen	Reinfurth	Alzey
Daniel	Reinmuth	Worms
Stefan	Reither	Eggenstein-Leopoldshafen
Linda	Reuther	Gundersheim, Rheinhess
Marion	Richter	Jahnsdorf
Uwe	Richter	Jahnsdorf
Max	Rieß	Eich, Rheinhess
Andreas	Ring	Berlin
Maxim	Ritschel	Bobstadt
Bernd	Rodenheber	Worms
Anne	Rothermel	Biebesheim am Rhein
Daniel	Salecich	Mannheim
Silvia	Salewski	Worms
Dieter	Salewski	Worms
Marin	Salewski	Worms
Till	Salewski	Worms
Erika	Salm	Worms
Ann-Kathrin	Schäfer	Worms
Lisa	Schäfer	Worms
Bernhard	Schäfer	Mannheim
Lisa	Schall	Mörstadt
Justin	Schall	Mörstadt
Jelena	Schaude	Meersburg, Bodensee
Benjamin	Schaude	Meersburg, Bodensee
David	Schaude	Meersburg, Bodensee
Maximilian	Schaude	Meersburg, Bodensee
Martin	Scheugenpflug	Worms
Anabel	Schmaehling	Wisssembourg
Celia	Schmaehling	Wisssembourg
Ramona	Schmaehling	Wisssembourg
Fidel	Schmaehling	Wisssembourg
Mike	Schmaehling	Wisssembourg

Kerstin	Schmidt	Lampertheim
Max	Schmidt	Worms
Annkathrin	Schmitt	Worms
Gerhard	Schmittinger	Worms
Gabriele	Schneider	Worms
Patrick	Schneider	Göllheim
Wolfgang	Schneider	Worms
Heidi	Schnur	Osthofen, Rheinhess
Hans-Peter	Schnur	Osthofen, Rheinhess
Antje	Schulze	Viernheim
Frank	Schulze	Viernheim
Angelika	Schwaab	Beindersheim
Gerhard	Schwaab	Beindersheim
Andrea	Schwab-Teckentrup	Groß-Rohrheim
Ästrid	Schweiger	Worms
Anne	Seemer	Worms
Stefan	Seemer	Worms
Luca	Selbert	Worms
Nico	Selbert	Worms
Peter	Selbert	Worms
Karin	Siegfried	Alzey
Anne	Smieja	Fürth, Odenw
Ingrid	Smieja	Mörlenbach

Wolfgang	Smieja	Mörlenbach
Sandra	Spille- Kunta	Kiel
Marcel	Stumpf	Alsfeld
Steffen	Teckentrup	Groß-Rohrheim
Desiree	Thiel	Partenheim
Dieter	Uhlmann	Lampertheim, Hess
Inge	Urstadt	Grebenau
Laura Sophie	Urstadt	Grebenau
Jan Niklas	Urstadt	Grebenau
Martin	Urstadt	Grebenau
Stephan	Veit	Worms
Sabina	Von Selchow	Oppenheim
Ramona	Weber	Heppenheim, Bergstraße
Meilin	Wenzel	Hamm
Ulrike	Wiegelmann	Alfter
Anke	Wieland	Worms
Ansgar	Winde	Worms
Eike	Wolle	Worms
Yu-Chien	Wu	Worms
Stefan	Wunsch	Karlsruhe, Baden
Hanja	Zoerner	Enkenbach-Alsenborn
Susanne	Zylka	Gundheim

Deutscher Alpenverein Sektion Worms  
Der Verlauf der Mitgliederzahlen seit 1980



**AKTIONSPREIS**  
**NUR € 1399,-\***  
\*nur solange Vorrat reicht

- ▶ Lodge-Trekking zu Füßen von Annapurna und Machapuchare
- ▶ Wanderung durch das Gurung-Bergbauernland
- ▶ Blick auf drei Achttausender von Dhaulagiri bis zum Manaslu
- ▶ Zeit für die Weltkulturerbestätte im Kathmandu-Tal

## NEPAL-TREKKING IM ANNAPURNAGEBIET

Exklusiv-Angebot für Stammkunden und Mitglieder  
von DAV-Sektionen zum 60sten-Firmenjubiläum



1. Tag: Abflug von Frankfurt
2. Tag: Ankunft in Kathmandu
3. Tag: Fahrt nach Phedi | Trekking bis Dhampus
4. Tag: Dhampus – Landrung
5. Tag: Landrung – Gandrung – Tadapani
6. Tag: Tadapani – Ghorepani – Poonhill
7. Tag: Ghorepani – Hille
8. Tag: Trekking-Ende | Fahrt nach Pokhara
9. Tag: Fahrt nach Kathmandu
10. Tag: Individuelle Erkundungen: die Königsstädte
11. Tag: Rückflug nach Frankfurt

**IM REISEPREIS ENTHALTEN**

Deutsch sprechender einheimischer Kultur- und Bergwanderführer • Air India Flüge ab/bis Frankfurt über Delhi nach Kathmandu und zurück, inklusive Flughafengebühren und 23 kg Freigepäck • 3 × Hotel\*\*\*\*\* im DZ, 1 × Hotel/Gästehaus\*\* im DZ, 5 × einfache Lodge im DZ • Halbpension, 2 × nur Frühstück • Busfahrten laut Programm • Gepäcktransport auf dem Trekking durch Träger, 13 kg Freigepäck • Versicherungen • U.v.m.

**ab/bis Frankfurt nur € 1399,-**

**10 Termine (je 11 Tage)**  
**Starttage:** 22.01. | 29.01. | 01.05. | 11.05. | 17.05. | 11.09. | 18.09.2018  
**Detailliertes Tagesprogramm unter:**  
[www.davsc.de/hitop60](http://www.davsc.de/hitop60)



**Persönliche Beratung: +49 89 64240-117**

**Geburtstage**

**Die Sektion Worms gratuliert ganz herzlich zum 95. Geburtstag.**

Frau Liesel Müller aus Worms-Neuhausen 41 Jahre Mitglied

**Die Sektion Worms gratuliert ganz herzlich zum 85. Geburtstag.**

Frau Renate Schwemmler aus Worms-Hochheim 63 Jahre Mitglied

Herr Alfred Horle aus Worms 12 Jahre Mitglied

Frau Inge Scherer aus Dorn-Dürkheim 30 Jahre Mitglied

Frau Charlotte Haffner aus Aichwald 53 Jahre Mitglied

Herr Werner Jeck aus Bobenheim-Roxheim 26 Jahre Mitglied

Herr Heinrich Schwind aus Worms 5 Jahre Mitglied

**Die Sektion Worms gratuliert ganz herzlich zum 80. Geburtstag.**

Frau Gertrud Janneck aus Bechtheim 34 Jahre Mitglied

Frau Rosemarie Bößler aus Worms 5 Jahre Mitglied

Herr Werner Schappert aus Flomborn 37 Jahre Mitglied

Herr Karlheinz Mayer aus Bürstadt 52 Jahre Mitglied

Frau Liesel Schrader aus Worms-Pfiffligheim 37 Jahre Mitglied

Frau Hildegard Trapp aus Worms 34 Jahre Mitglied

Herr Karl Roos aus Ockenheim 35 Jahre Mitglied

Herr Hans Debus aus Worms-Hochheim 40 Jahre Mitglied

Herr Gerhard Märtesheim aus Worms 53 Jahre Mitglied

Die DAV Sektion Worms dankt allen Jubilaren für ihre langjährige Mitgliedschaft und wünscht ihnen ganz viel Gesundheit, alles Gute und noch viele schöne Erlebnisse in den Bergen

**25 Jahre Mitgliedschaft**

Georg Merkler	Worms-Abenheim
Gerhard Horn	Eich
Rosemarie Häußler	Worms-Pfeddersheim
Karl-Max Häußler	Worms-Pfeddersheim
Heide Baier	Worms-Horchheim
Manfred Baier	Worms-Horchheim
Axel Gahn	Worms-Rheindürkheim
Kai Buechler	Worms
Simone Blaß-Poligenis	Sulzbach (Taunus)
Werner Jeck	Bobenheim-Roxheim
Jürgen Mark	Eich
Simone Wahl	München
Heinz Jürgen Goehrisch	Gundersheim
Carolin Ruderer	Griesheim
Michael Strack	Eich
Michael Schaefer	Monsheim
Hans Dieter Ringhof	Floersheim-Dalsheim
Larissa Schaefer	Monsheim
Bernd Seibel	Westhofen
Peter Wahl	Dienheim
Josef Roth	Bechtheim
Ursula Goehrisch	Gundersheim
Alfons Betzen	Lampertheim-Hofheim

Gerald Necke	Lampertheim-Hofheim
Harald Silex	Bürstadt-Bobstadt
Bernd Weickert	Bürstadt
Gisela Ochs	Gross-Rohrheim
Markus Pietschmann	Gross-Rohrheim
Erika Albrecht-Roth	Bechtheim

**40 Jahre Mitgliedschaft**

Rene Heischling	Worms-Hochheim
Klaus Schoefer	Alzey
Christian Grosse	Worms-Herrnsheim
Ursula Grosse	Worms-Herrnsheim
Werner Fleisch	Tschagguns
Irma Fleisch	Tschagguns
Karl Hofmann	Gross-Rohrheim
Rita Ellerkmann	Worms-Hochheim

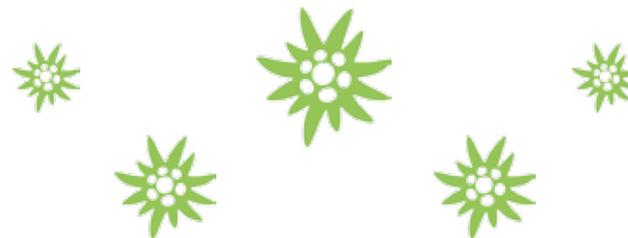
**50 Jahre Mitgliedschaft**

Traude Schlenker	Ulm/Donau
Alfred Kubitsch	Göllheim

Ein herzlicher Dank geht in diesem Jahr an zwei Jubilare, die dem Deutschen Alpenverein und ganz besonders unserer Sektion Worms über Jahrzehnte die Treue gehalten haben.

Liebe Grüße gehen an **Herrn Edwin Sartorius** in Bergisch-Gladbach er ist **65 Jahre Mitglied** und **Herrn Hermann Goldbach** in Worms-Neuhausen. er ist **60 Jahre Mitglied** in unserer Sektion.

Wie wünschen beiden viel Gesundheit und alles Gute.



**Zum Gedenken**

Verstorbene im Jahr 2016/17

**Rosemarie Baum**

**Friedrich Georg Betz**

**Adolf Dackmeyer**

**Otto Steigner**

**Gerhard Gutzler**

**Irmgard Thiel**

**Margarete Hofmann**

**Otto Fritz**

**Hilde Illian**

**Ingeborg Zöller**

**Helmut Wilde**

In stillem Gedenken ein letztes „Berg-Heil“





## Alpenvereinshütten

### HÜTTENTARIFE (gültig ab 01.05.2016)

WORMSER HÜTTE | I | Sektion Worms / LV Rheinland-Pfalz  
 Hütte | Kategorie | Verband, Sektion  
 D-67547 Worms, Ludwigstraße 33 | E-Mail: [verwaltung@dav-worms.de](mailto:verwaltung@dav-worms.de)  
 Sektionsadresse

Nächtigungstarife	Mehrbettzimmer		Matratzenlager	
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	14,00 €	24,00 €	9,00 €	19,00 €
Junioren (19 – 25 Jahre)	14,00 €	24,00 €	9,00 €	19,00 €
Jugend (7 – 18 Jahre)	8,00 €	18,00 €	6,00 €	16,00 €
Kinder (bis 6 Jahre)	6,00 €	16,00 €	0,00 €	10,00 €

Aufpreis Zweierzimmer Erwachsene: — € / Junioren: — € / Jugend: — € / Kinder: — €

Der Nächtigungstarif beinhaltet etwaige AV-spezifische Abgaben wie den Heizkostenzuschlag im Winter sowie die Reisegepäckversicherung. Beim Bezahlen stellt der Hüttenwirt einen Beleg (Kassenbono oder Schlafmark) aus, der gleichzeitig als Nachweis für die Reisegepäckversicherung gilt.

Die Fremdenverkehrsabgabe/Ortstaxe kann separat erhoben werden.

Den Jugendtarif erhalten ebenso Jugendleiter/-innen und Jugendführer/-innen bei Vorlage ihres gültigen Jugendleiter-/Jugendführer-Ausweises bzw. beim DNV mit gültiger Jahresmarke.

Vorhandene Notlager werden erst dann vergeben, wenn sämtliche Schlafplätze belegt sind. Mitglieder und auch Nichtmitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr nächtigen im Notlager unentgeltlich, alle anderen Personen haben einheitlich 6,00 € zu entrichten.

Die Übernachtungsermächtigung und weitere Vergünstigungen erhalten Alpenvereinsmitglieder nur gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises.

Gleichgestellt sind alle Mitglieder alpiner Vereine, auf deren Mitgliedsausweis das Gegenrechtslogo und/oder das österreichische Gegenrechtslogo aufgedruckt oder aufgeklebt ist.



*Gerhard Muth*  
 Datum

Unterschrift des Sektionsvorstandes mit Sektionsstempel  
 (Gerhard Muth, 1. Vors.)

#### Kostenlose Übernachtungen

Kostenlos aufgenommen werden Angehörige der Bergrettungsdienste im Einsatz sowie nach der 5-plus-1-Regel Tourenführer/-innen, Wanderleiter/-innen, Kletterbetreuer/-innen, Fachübungsleiter/-innen, Jugendführer/-innen, Jugendleiter/-innen und Familiengruppenleiter/-innen des OeAV, DAV und AVS, wenn sie sich als solche ausweisen können und in ihrer Funktion mit einer Gruppe von mindestens fünf Personen unterwegs sind.

#### Bergsteigerverpflegung

Für mindestens ein „Bergsteigeressen“ zahlen Mitglieder und ihnen Gleichgestellte einen um mindestens 10% ermäßigten Preis, der jedoch nicht höher sein darf als 8 €. Es wird ein alkoholfreies Getränk angeboten, das mindestens 40% billiger ist als Bier in gleicher Menge. Mitglieder haben das Recht auf Tee/wasser für 3 €/Liter (inkl. 2 Tassen).

#### Infrastrukturbeitrag

Selbstversorgung ist nicht gestattet. Ausgenommen sind Mitglieder und Gleichgestellte in den für Selbstversorgung vorgesehenen Bereichen (diese werden von der Sektion im Einvernehmen mit dem Hüttenwirt festgelegt). Tagesgäste entrichten bei Selbstversorgung für die Nutzung der Infrastruktur der Hütte 2,50 € und Nächtigungsgäste 5 €/Übernachtung. Mitgebrachte alkoholische Getränke dürfen generell nicht getrunken werden.

Von diesen Beiträgen befreit sind Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.



## Alpenvereinshütten

### HÜTTENORDNUNG

#### Lieber Hüttengast,

herzlich Willkommen auf unserer Alpenvereinshütte! Damit für Dich und für die anderen Gäste der Aufenthalt so angenehm wie möglich ist, beachte bitte Folgendes:

- Halte die Hütte und die Bergwelt sauber und nimm Deine Abfälle wieder mit ins Tal.  
Bedenke: Plastik ist auch nach 100 Jahren noch nicht verrottet!
- Trag dich bitte (mit Mobilnummer) in das Hüttenbuch ein. Im Unglücksfall kann so die Bergrettung gezielt suchen!
- Von ~~22.00~~ Uhr bis 6:00 Uhr ist Hüttenruhe. Bitte stör die Schlafenden nicht, wenn du früh aufwachst.
- Die Schlafräume dürfen nicht mit Berg- oder Skischuhen betreten werden.
- In den Schlafräumen darf weder gekocht noch gegessen werden. Das Hantieren mit offener Flamme (Kerze, Gaskocher, etc.) ist aus Sicherheitsgründen streng verboten.
- Der Umwelt und den Mitmenschen zuliebe ist für alle Schlafplätze die Verwendung eines Hüttenschlafsacks Pflicht. Dieser kann hier gekauft werden.
- Aus Rücksichtnahme auf die anderen Gäste bitten wir Dich, mitgebrachte Audiogeräte (in einer angemessenen Lautstärke) nur mit Kopfhörern zu betreiben.
- Rauchen ist in der gesamten Hütte verboten.
- Wenn Du ein Haustier mitbringen willst, klär bitte vor Tourenantritt mit den Wirtsleuten ab, ob eine Unterbringung möglich ist.

Einen angenehmen Aufenthalt und schöne unfallfreie Bergtouren wünschen Dir die Sektion

Worms

und die Hüttenwirtsleute

Manfred Zwischenbrugger  
und Team

Die Hüttenwirtsleute freuen sich über ein Lob, wenn Du zufrieden bist, und sind dankbar für Dein Verständnis, wenn bei Hochbetrieb einmal nicht alles reibungslos klappt. Solltest Du jedoch Anlass zu Beanstandungen oder Beschwerden haben, wende Dich bitte direkt an die Hüttenwirtsleute oder schriftlich an die hüttenbesitzende Sektion.

**Bericht Arbeitstrupp Wormser Hütte 2017**

Liebe Freunde der Wormser Hütte, sicherlich wartet ihr wie jedes Jahr auf den Bericht der Wormser Hüttenverschönerer, doch müssen wir euch dieses Jahr leider enttäuschen.

Wie die meisten wissen, stehen größere Um- und Anbaumaßnahmen an unserer Hütte bevor, die auch mit einem nicht unerheblichen finanziellen Eigenanteil unserer Sektion getragen werden müssen.

Um sich einen Überblick über die nötigen Arbeiten zu verschaffen, trafen sich im Januar Gerhard Muth, Wolfgang Thiemermann und das Architektenteam CUBO aus Schruns zu einem ersten Gespräch auf der Wormser Hütte. Weitere Unterstützung kam vom DAV München in Person von Xaver Wankel, der im Verband für die Betreuung der Alpenvereinshütten zuständig ist und unserem Tischlermeister Lothar Röllecke,

der zur gleichen Zeit zum Skiurlaub auf der Hütte war. Nach einer Begehung der gesamten Hütte wurden die nötigen Punkte, gesetzlichen Vorgaben und Wünsche besprochen.

So wurde in der Mitgliederversammlung im März nach Vorstellung der ersten Entwürfe, der Vorstand mit den weiteren Planungsmaßnahmen, federführend durch unseren Hüttenreferenten Wolfgang Thiemermann, das Architektenteam aus Schruns beauftragt. Auch der Arbeitstrupp in Person von Heinz Seibert, Willy Böhm und Lothar Röllecke konnte sein Hüttenwissen und seinen Sachverstand in den gegründeten Arbeitskreis einbringen.

Aus den vorgenannten Gründen wurde deshalb der diesjährige Arbeitseinsatz mit der geplanten Renovierung der Toiletten vor den Waschräumen und der 4-er Zimmer im 1. Obergeschoß auf Eis gelegt. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben.

Aber so ganz ohne Arbeiten auf der Hütte geht es dann doch nicht.



Deshalb machte sich Lothar mit seinen Auszubildenden Rico und Lukas am vorletzten Septemberwochenende noch einmal auf den Weg ins Montafon, um ein paar Rest- und Wartungsarbeiten durchzuführen. Leider konnte Heinz nicht wie geplant mitfahren. Bei der diesjährigen Hüttenfahrt zum 110 jährigen Bestehen unserer Hütte konnten sich einige Mitglieder, die schon längere Zeit nicht mehr auf der

Hütte waren, von den Arbeiten der letzten Jahre überzeugen. Für die sehr positiven Rückmeldungen möchten wir uns auf diesem Weg nochmals bedanken. Voller Vorfreude und gespannt, was es im nächsten Jahr zu berichten gibt, sagen wir für dieses Jahr „Berg Heil“

Eure Hüttenfreunde  
Lothar Röllecke und Heinz Seibert



**Weinhaus Weis**  
*Altbekannte Gaststätte mit Hotel*

*Inh. Mechthild Vogel*  
Färbergasse 19 / Schlossergasse 18  
67547 Worms • Tel.: 0 62 41 - 2 35 00  
weinhausweis@gmail.com  
www.weinhausweis.de

**Bericht vom Hüttenreferent**

Im zurückliegenden Jahr 2017 wurden keine größeren Baumaßnahmen im Bereich der Wormser Hütte durchgeführt. Lediglich kleinere Reparaturarbeiten und notwendige Wartungen und Überprüfungen (z.B. Blitzschutzanlage) wurden in Auftrag gegeben. Grund war der, dass in der Mitgliederversammlung am 14. März 2017 die Erweiterung der Wormser Hütte beschlossen wurde und für die notwendige Finanzierung entsprechende Eigenmittel angespart werden müssen.

Nachdem unser Vorsitzender Gerhard Muth zu Beginn des Jahres mit dem Bundesverband in München Kontakt aufgenommen hatte, traf man sich im Januar mit Vertretern vom DAV und mit einem uns empfohlenen Architekturbüro auf der Wormser Hütte in Schruns. Dabei wurde das Rahmenprogramm für die Hüttenerweiterung festgelegt. Einigkeit bestand unter den Beteiligten,

dass die Schaffung von gesetzeskonformen Unterkünften für das Personal incl. Sanitäranlagen, die Schaffung von zusätzlichen Lagermöglichkeiten zur Bewirtschaftung der Hütte und die Einbindung eines Hauswirtschaftsraumes (incl. Geräte für den gewerblichen Einsatz) die Vorgabe für den 1. Entwurf sein sollte.

Das von uns beauftragte Architekturbüro Cubo aus Schruns übergab der Sektion einen ersten Entwurf, der aber im Vorstand keine Zustimmung fand. Daraufhin wurde von mir bis zur Mitgliederversammlung eine neue Planung erstellt, die dann von den Mitgliedern zustimmend angenommen wurde. Die Neuplanung sah eine profiligere Verlängerung nach Nordosten vor. Im Kellergeschoss sollten zusätzliche Lagerflächen, im Erdgeschoss Personalräume und ein Hauswirtschaftsraum, im 1. Obergeschoss weitere

Personalräume mit Sanitäranlagen und im Dachgeschoss entsprechende Stauräume entstehen. Die notwendige Fluchttreppe sollte in Stahlkonstruktion an der Außenfassade angebracht sein. Auf Grundlage dieser Planung wurden weitere Gespräche mit dem Architekturbüro, dem Hüttenwirt und dem DAV geführt. Bei der weiterführenden Bearbeitung wurden jedoch notwendige Abänderungen gegenüber der in der Mitgliederversammlung vorgestellten Planung notwendig.

So wurde das vorgeschriebene Treppenhaus ins Innere vom Gebäude und der Hauswirtschaftsraum ins Kellergeschoss gelegt. Weiterhin wurde zum Bedauern aller Beteiligten der Abriss der Sauna beschlossen. Diese Maßnahme war jedoch notwendig, um die Kosten zu senken und weiteren Kellerraum zu schaffen.

Zeitgleich zu all diesen Arbeiten wurde der Antrag auf Förderung des Projekts gemäß den Förderrichtlinien beim Bundesverband gestellt. Voraussetzung für die Förderung war auch eine digitale Bestandsaufnahme. Diese Aufgabe wurde vom Büro Vamessa übernommen und in der Sommersaison durchgeführt.

Über das Jahr hinweg wurden mehrere Gespräche mit allen Verantwortlichen geführt und die vorläufige Planung fristgerecht zum 01. Oktober eingereicht. Nach Zustimmung aller Beteiligten und Vorlage der Baugenehmigung soll mit dem Projekt in der Sommersaison 2018 begonnen werden und zum Jahresende 2019 abgeschlossen sein.

Wolfgang Thiemermann  
Hüttenreferent



# Druckerei Frenzel UG

*(haftungsbeschränkt)*

**Ihr zuverlässiger Partner  
für alle Drucksachen**

**Gibichstraße 4 · 67547 Worms**  
**Telefon: (0 62 41) 9 20 70 - 0**  
**info@druckerei-frenzel.de**

## 110 Jahre Wormser Hütte

Am 29. Juli 1907 wurde nach knapp zweijähriger Bauzeit die hoch über Schruns auf dem Sennigrat gelegene Wormser Hütte feierlich eingeweiht. In diesem Jahr jährte sich dieses Ereignis zum 110-ten Mal. Für die Sektion Worms war dies Anlass, auf die lange und ereignisreiche Hüttengeschichte zurückzublicken und das Jubiläum gemeinsam mit vielen Gästen bei der Hütte zu feiern.

Im Rahmen der traditionellen jährlichen Sektionsfahrt waren mehr als 70 Sektionsmitglieder und Freunde der Hütte zu einem mehrtägigen Besuch nach Schruns gereist. An den beiden Tagen vor dem Hüttenjubiläum wurden verschiedene Bergwanderungen in der Hüttenumgebung unternommen: über Herz- und Schwarzsee hinunter zur Innerkapell-Alpe und über die Vorderkapell-Alpe wieder hinauf zur Wormser Hütte. Oder die anspruchsvollere Runde über Kreuzjochsattel, hinab ins Grasjoch, weiter über Zamang-Alpe, hinauf zur Zamangspitze und über Kreuzjochsattel zurück zum Startpunkt

Hütte. Wer richtig gefordert sein wollte, entschied sich für die mehrstündige Rundwanderung um den Scheimersch: zunächst hinauf zum Kreuzjochsattel, dann ins Grasjoch absteigend und weiter zur unbewirtschafteten Alpgues-Alpe, nun vorbei an den Alpgues-Seen wieder hinauf zum Roßberg und über das Wormser Törl auf dem Wormser Höhenweg stetig ansteigend zurück zur Wormser Hütte. Bei fast allen Wanderungen blieben uns die erhofften Fernsichten auf die umgebenden Gebirgsketten nahezu verwehrt. Die instabile Wetterlage bescherte uns tiefhängende Wolken, die nur zeitweise und dann auch nur kurz aufrissen, um den Blick freizugeben.

Am Samstag, 29.07.2017 - dem eigentlichen Tag der Hüttenweihe - wurde der Hüttengeburtstag mit einem zünftigen Hüttenabend mit handgemachter Musik des Trio's Natur und Tanz ausgiebig und bis in die späte Nacht hinein gefeiert. Aus besonderem Anlass hatten Hüttenwirt und 1. Vorsitzender das Gesetz über die Nachtruhe kurzerhand

außer Kraft gesetzt. Ja, die Hüttengäste haben es kräftig krachen lassen und das alte Haus zumindest zeitweise zum Beben gebracht. Man sah dies der Hütte am nächsten Morgen aber nicht mehr an; dem einen oder anderen „Partygast“ aber schon.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten am Sonntag begannen bei strahlendem Sonnenschein mit einem ökumenischen Berggottesdienst bei der Hütte. Viele Bewohner des Montafoner Tals hatten sich frühzeitig auf die Beine gemacht, um an dem Berggottesdienst teilnehmen zu können. Die unserer Sektion sehr verbundenen, ebenfalls aus Worms angereisten Geistlichen, Dekan Christian Rauch und Pfarrer Thomas Ludwig zelebrierten den Gottesdienst, der u.a. von den Brandner Alphornbläsern mitgestaltet wurde. Hochjoch und Kreuzjoch mit ihren von der Hütte aus sichtbaren Gipfelkreuzen bildeten den passenden äußeren Rahmen, denn die Geistlichen hatten bei ihrer Ansprache das Gipfelkreuz in den Mittelpunkt ihrer Betrachtungen gestellt und dabei die Gottesdienstbesucher mit einbezogen, indem diese gebeten wurden, eigene Erlebnisse und Eindrücke im Zusammenhang mit einem Gipfelkreuz zu

schildern. Am Ende des ökumenischen Berggottesdienstes baten die Geistlichen um eine „lautlose“ bzw. „Schein“-Kollekte zugunsten der Nepal-Hilfe des Deutschen Alpenvereins. Mit einem Alphorngruß leiteten die Bläser hinüber zu dem weltlichen Teil der Jubiläumsveranstaltung.

Gerhard Muth, 1. Vorsitzender der Sektion Worms, begrüßte die inzwischen große Schar der Festgäste. In seiner Festansprache zum Hüttenjubiläum - im Mittelpunkt stand die Hüttengeschichte - spannte er den Bogen von ersten vorsichtigen Überlegungen zu einem Hüttenbau über Grundsteinlegung, Hüttenweihe, kriegsbedingter Hütterschließung mit anschließender Sequesterverwaltung bis zu den An- und Umbauten der jüngeren Vergangenheit. Auch die Hüttenwarte und Hüttenwirte der Vergangenheit und der Gegenwart wurden gewürdigt, sorgten bzw. sorgen sie doch für den guten Zustand des Schutzhauses und für die Bewirtung von Tages- und Übernachtungsgästen. In seinen Schlussworten bekannte sich der 1. Vorsitzende dazu, die Hütte auch künftig als traditionelles Schutzhaus in seiner Einfachheit zu erhalten und in diesem Sinne weiterzuführen.

Uwe Franz, Beigeordneter der Stadt Worms, sprach Grußworte und überbrachte die Glückwünsche der Heimatstadt zum Hüttenjubiläum. Für den Stadtsportverband Worms gratulierte der 1. Vorsitzende, Jochaim Decker, und sprach ebenfalls gute Wünsche für Hütte und Sektion aus. Dr. Udo Rauch, Ehrenvorsitzender der Sektion Worms, schloss sich mit persönlichen Worten an.



Ein bei manchen Gästen inzwischen eingetretenes Hungergefühl konnte schnell beseitigt werden. Hüttenwirt Manfred und Team waren bestens vorbereitet und konnten mit einem erweiterten Speisenangebot die Gäste wunsche schnell erfüllen. Im Übrigen: Über 1.000 Gäste zählte man im Tagesverlauf auf der Hüttenterrasse. Bei unterhaltender Musik der Vorarlberger Band „Sibner Partie“, zu der auch das Tanzbein geschwungen wurde, feierten die angereisten Wormser Sektionsmitglieder zusammen mit Montafoner, Silbertaler und allen sonst aus dem schönen Vorarlberger Ländle angereisten Bergfreunden fröhlich bis in den späten Nachmittag hinein.

Von Westen her verdunkelte sich der Himmel zusehends; die Wetterprognose sollte sich noch bewahrheiten. Immer größer werdende Wolken mahnten die Gäste alsbald aufzubrechen, um trocken mindestens noch bis zur Bergstation der Hochjochbahn zu kommen. Dank der zupackenden helfenden Hände der Wormser Hüttengäste gelang

es, die Hüttenterrasse rechtzeitig vor dem einsetzenden Regen zu räumen. Die Unterstützung belohnte der Hüttenwirt mit einem Stamperl, gefüllt mit wohlschmeckendem Obstbrand.

Während draußen ausgelassen gefeiert wurde, hatten sich drei Sektionsmitglieder in eine stille Ecke im Hütteninnern zurückgezogen, um das Kollektenergebnis festzustellen. Stolze 1.300 € wurden gezählt; ein stattliches Ergebnis. Der Betrag wurde umgehend bei der Bank eingezahlt und auf das Spendenkonto der Nepal-Hilfe des Deutschen Alpenvereins weitergeleitet. Mit Hilfe dieser Spende wird eine Hochwasserschutzmaßnahme bei Pahi-ro im Langtang-Tal teilfinanziert. Im DAV-Forum hat die Bundesgeschäftsstelle über diese willkommene Spende berichtet und für diese gedankt.

Mit bleibenden Eindrücken und Erlebnissen – insbesondere von den Feierlichkeiten anlässlich des Hütten-jubiläums – kehrten die Wormser Bergfreunde zurück in ihre Heimatstadt.



Weichen stellen auf dem Bundesjugendleitertag

Unter dem Motto „Weichen stellen für die Zukunft“ kamen vom 22. bis 24. September in der TU Darmstadt rund 450 Jugendleiter\*innen und Jugendreferent\*innen zum Bundesjugendleitertag der JDAV zusammen. Für die Sektion Worms waren Chiara Koch, Luisa Dietz, Vincent von Bothmer und Felix Sell in Darmstadt vertreten. Untergebracht wurden wir in den umliegenden Sporthallen. Der Freitagabend stand dann zur freien Verfügung und es konnte Kontakt zu anderen Jugendleiter und Jugendleiterinnen hergestellt werden. Samstagmorgens ging es dann mit einem gemeinsamen Frühstück im Foyer der Uni los, kurz darauf versammelten sich alle im großen Hörsaal. Zur Begrüßung hielten Gäste wie der Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, Jochen Partsch, und der DAV-Präsident Josef Klenner eine Rede. Gegen Mittag wurden in verschiedenen Workshops diverse Themen diskutiert. Unter anderem wurde über die neue Mustersektionsjugendordnung (MSJO) beraten, in welcher der Kernpunkt die Mitbestimmung junger Menschen in der Sektion ist. Eine weitere Frage war, wie die JDAV dem Klettern bei Olympia 2020 in Tokio zum Thema Nachhaltigkeit und Strukturen der Leistungsförde-



rung gegenüberstehen soll. Außerdem gab es Foren zu den Themen: Schwule und Lesben in Alpenverein, Bouldern, Nachhaltigkeit, sowie die JDAV - eine Heimat für Mountainbiker. Nach dem Abendessen, zu dem uns der Wormser Jugendleiter Stephan Tecklenburg besuchte, ging es weiter zum letzten Programmpunkt des Samstags: die Party im Schlosskeller. Dort trafen sich alle Teilnehmer um den Tag ausklingen zu lassen. Die Wormser Sektion verabschiedete sich um kurz nach drei Uhr morgens von der Party. Am nächsten Morgen ging es um neun Uhr im Hörsaal mit dem parlamentarischen Teil weiter. Es wurde die neue, am Vortag überarbeitete Mustersektionsjugendordnung beschlossen. Des Weiteren wurden die Bildungsziele der JDAV der neuen MSJO angepasst und zum Schluss wurde die Bundesjugendleitung neu gewählt. In zwei Jahren trifft sich der Bundesjugendleitertag dann in Nürnberg wieder.



## Nikolauswanderung 2016

Höhepunkt der Kinder- und Jugendwanderungen war auch dieses Jahr wieder die Nikolauswanderung am 4.12.2016. Treffpunkt war der Parkplatz an der Villa Ludwigshöhe in Edenkoben in der Pfalz. Zahlreiche Familien waren mit Kind und Hund an die Villa Ludwigshöhe gekommen. Von dort aus führte ein schmaler Waldweg auf eine kleine Lichtung mit Stausee. Dort



wurden anschließend die Familien vom Nikolausteam begrüßt. Nach einer kurzen Sammelpause ging es auch schon wieder los in Richtung Edenkobener Hütte. Dort konnte dann Hunger und Durst rasch gestillt werden. Die Kinder konnten in einer Ecke Weihnachtsbaumschmuck basteln oder Bilder ausmalen.

Nach Kaffee und Kuchen oder Kakao und Plätzchen kündigte sich auch schon der Nikolaus an. Er wurde mit Gesang und Gitarrenbegleitung empfangen. Als erstes wurden Fragen über Natur und Klettersport besprochen: „Weiß denn jemand, vom welchem Baum dieser Ast stammt?“ oder „Wer kann denn einen Achtknoten machen?“ Dann kam der wichtigste Teil des Tages. Nach und nach wurden die Namen der Kinder aus einem Goldenen Buch aufgerufen und die guten oder auch weniger guten Dinge des Jahres ausgiebig besprochen. Für jedes Kind gab es auch eine kleine Überraschung vom Nikolaus. Nachdem der Nikolaus mit allen Kinder gesprochen hatte, verabschiedete er sich und ging wieder raus in den mittlerweile dunklen Wald.

Kurze Zeit später machte sich dann auch der Rest der Gruppe auf den Heimweg. Mit vollem Bauch, Winterjacke, Rucksack und Taschenlampe ging es dann den Weg zurück zur Villa Ludwigshöhe. Als alle wieder am Parkplatz angekommen waren, wurden die Autos bepackt und die Heimfahrt angetreten. Das Nikolaus Team bedankt sich recht herzlich für das zahlreiche Kommen und freut sich schon auf das nächste Mal.



Vielen Dank für ihre tatkräftige Unterstützung an Lothar Holl, Heiko und Katharina Schmiedel, Bernd Ulrich und Werner Kunkel.

## Sporterlebnistag am 10.06.2017

Die Sektion Worms hatte die Gelegenheit, sich im Rahmen des Sporterlebnistages am 10. Juni 2017 mit einer Kletterwand zum Schnupperklettern zu Füßen Luthers vorzustellen. Die Sonne

schien pur und der Zuspruch war groß. Besonders die jungen Kletterer hatten sehr viel Spaß. Vielen Dank an alle Helfer.



### Jahresabschlusswanderung auf dem Saar-Rhein-Main-Wanderweg

Es ist Sonntag, der 11. Dezember 2016 und auf dem Plan steht die Jahresabschlusswanderung von Willibert Acker. Das Wetter ist nicht vom Besten, es herrscht leichter Sprühregen und alles ist grau in grau. Wer hat da noch so richtig Lust, wandern zu gehen? Aber angemeldet ist angemeldet und man will unseren Willibert nicht allein gehen lassen und sowieso hat er noch eine Überraschung versprochen. Vielleicht gibt es Glühwein? Sonja, seine Frau, bereitet ihn bestimmt selber zu; ihr Glühwein ist immer Spitze, den müsste sie dann alleine trinken! Und wer isst die Brötchen mit Fleischwurst und den Weihnachtsstollen?

Also sind wir pünktlich zur Abfahrt des Busses in Worms am Stadion. Auf der Fahrt nach Bechtolsheim, einem kleinen Weinort in Rheinhessen unterhalb des Petersberges wird das Wetter immer besser – es hört auf zu nieseln, es zeigt sich stellenweise sogar blauer Himmel. So beginnt die Wanderung doch noch bei für die Jahreszeit gutem

Wanderwetter. Wir wären bei den guten Wegen auch mit saubereren Schuhen nach Oppenheim gekommen, wenn die Rübenbauern den Schlamm und Dreck weggekehrt hätten. Nach ca. einer Stunde Wanderung kommen wir an einen großen Bauernhof, der vom Nikolaus heimgesucht wurde. Hier gab es für die braven Wanderer die Überraschung - Sonjas Glühwein. Der Nikolaus hatte Williberts Tochter Jutta zur Hilfe mit eingespannt, sie versorgte uns mit Fleischwurst und Brötchen. Nach Ansprache vom Nikolaus und gefüllten Magen ging es weiter mit unserer Wanderung auf dem Saar-Rhein-Main-Weg entlang des Selzbachs durch das Rebenmeer Rheinhessens durch Friesenheim, vorbei an Dalheim über Dexheim nach Oppenheim. Nach kurzer Besichtigung der Burgruine Landskron ging es hinunter zur Katharinenkirche. Auf dem Vorplatz der Kirche begann der Oppenheimer Weihnachtsmarkt, der sich hinunter zog bis auf den weihnachtlich geschmückten Marktplatz. Die Hälfte der Wanderer nahmen das



Angebot wahr und besichtigten das Kellerlabyrinth. Die Anderen genossen in der Zeit die Atmosphäre des Weihnachtsmarktes. Nach Weihnachtsmarkt und Kellerlabyrinth ging es mit dem Bus nach Nieder-Olm ins Restaurant „Zum Häuschen“.

Vielen Dank Willibert für die gelungene Organisation, vielen Dank Sonja für den himmlischen Glühwein und vielen Dank Jutta für die tatkräftige Hilfe, die hungrigen Wanderer satt zu bekommen. Ein besonderer Dank und Gruß geht an den Himmelsboten Nikolaus (Werner Kunkel).

Heribert Kirsch



**Neujahrswanderung am 08.01.2017**

Nach dem großen Zuspruch vor zwei Jahren hat Heribert Kirsch die diesjährige Neujahrswanderung wieder in den Bürstädter Wald gelegt. Und es trafen sich wieder rund 70 Teilnehmer und freuten sich auf eine schöne Wanderung bei herrlichem Winterwetter.

Nachdem man sich ausgiebig begrüßt hat und sich alles Gute für das neue Jahr gewünscht hat, startete Heribert die Wanderung auf schmalen Pfad durch den (leicht) verschneiten Wald. Nach mehrmaligem Richtungswechsel erreichten wir dann die Bürstädter Grillhütte. Hier hatten Hilde Kirsch und Marion Weis bereits die reichlichen Imbissspenden auf den Tischen verteilt. Die hungrigen Wanderer konnten sich an Schmalzbrotchen, verschiedenen Kuchen, Plätzchen und allerlei herzhaftem Gebäck laben. Gegen den Durst hatten Jürgen und Marion Weis Sekt und Orangensaft im Ausschank.

Unser erster Vorsitzender Gerhard Muth ergriff anschließend die Gelegenheit, seine traditionelle Neujahrsansprache zu halten. In einem kurzen Rückblick erwähnte er die Höhepunkte des vergangenen Jahres und verwies stolz auf die weiterhin sehr positive Entwicklung



unserer Mitgliederzahl, die zum Jahreswechsel die 2600 überschritten hat. Auf (Um)Wegen marschierten wir dann zurück zu unseren Autos, um anschließend zur Abschlusseinkehr in den Ho-



ckey-Club zu fahren. Hier erwartete uns dann Bohneneintopf, den das Team um Joachim Decker und Renate Flick zubereitet hatte.



Vielen Dank an den Organisator Heribert Kirsch und den vielen Helfern, die die Gruppe mit vielerlei selbst gebackenen Köstlichkeiten versorgte.  
Guntram Kugel

**Monatswanderung auf dem Graf-Heinrich-Weg am 05.02.2017**

Traumhafte Aussichten und beeindruckende Natur versprach Wanderführer Willibert Acker in seiner Tourenbeschreibung für den Graf-Heinrich-Weg im Pfälzerwald bei Lemberg nahe Pirmasens. Und er hatte nicht zu viel versprochen. Auf dem ca. 12 km langen



Rundweg erwarteten uns imposante Felsformationen, herrliche Aussichten und schöne Laub- und Nadelwälder.

Wir starteten am Wanderparkplatz Lemberg. Unser erstes Etappenziel war der Rabenfelsen, von dem aus wir einen ersten Rundumblick genossen. Weiter ging es am Ringstein vorbei über den Felsenweg zum Hummelberg, wieder mit herrlichen Ausblicken in die Wasgauer Bergwelt. Nächster Höhepunkt (im wahrsten Sinne des Wortes) war das Felsplateau des Ruppertsteins, den wir aber nur von unten bestaunen

konnten. Zum Schutz der hier brütenden Falken war der Aufstieg gesperrt.

Im „Ungeheuer-Tal“ erholten wir uns an der dortigen Hütte von den bisher geleisteten



Höhenmetern. Vorbei am ebenfalls beeindruckenden „Maiblumenfels“ führte uns der Weg dann zum „Klosterbrunnen“, einer frühgeschichtlichen Besiedlung. Die hier stehende Hütte lud zu einer weiteren kurzen Rast ein, bevor bei nun doch noch einsetzenden Regen die letzte Etappe zum Bus angetreten wurde. Dieser fuhr uns dann zum „Haus des Alpenvereins“ in Lemberg, das von der Sektion Pirmasens bewirtschaftet wird. Hier wurden wir „a la carte“ bestens mit Speis und Trank bewirtet.

Vielen Dank an Willibert für diese hochinteressante Wanderung.

Guntram Kugel



### Rheinterrassenweg von Oppenheim nach Alsheim am 05.03.2017

Der Rheinterrassenweg wurde bereits in 2016 in 2 Etappen erwandert: 1. von Bodenheim nach Mainz; 2. von Bodenheim nach Oppenheim.

Nun folgte die dritte Monatswanderung auf dem Rheinterrassenweg, mit der auch die nähere Heimat erlebt und erwandert wurde. Von Guntersblum nach Osthofen, ca. 18 km, das war der Plan. Die Skeptiker hatten Befürchtungen wegen der Wetteraussichten, aber Gottseidank kam es anders. Die Wolken waren zwar da, aber auch die Sonne zeigte sich ab und zu. Gerhard und Heide hatten alles bestens geplant.

Die Anreise erfolgte mit der Bahn nach Guntersblum. Dort war die Wandergruppe dann komplett. 43 an der Zahl - alte Bekannte und neue Teilnehmer hatten sich zusammen gefunden. Ab Guntersblum ging es hinauf in die Weinberge Richtung Hangen-Wahlheim, einem kleinen Ortteil von Alsheim. Wir erreichten dann schon bald die Kirchenruine St. Maria Magdalena, erbaut im 13. Jahrhundert und zerstört im Zuge des Pfälzischen Erbfolgekrieges, Ende des 17. Jahrhunderts.

Anfang 2000 wurde sie aus dem Dornröschen-Schlaf befreit - von überwucherndem Gehölz freigelegt und baulich gesichert. Der kleine Friedhof um die Ruine ist Zeuge der historischen Familiengeschichten einiger einheimischer Familien. Der älteste Grabstein datiert von 1729. Mit einer letzten Beisetzung wurde der Friedhof 1985 zum letzten Mal genutzt und dann geschlossen. Wir wandern weiter nach Süden. Oberhalb der Rheinebene gelangen wir in das besondere Gebiet der Alsheimer Hohlwege. Es ist in seiner Größe und Ausdehnung eine einmalig schöne Kulturlandschaft in Deutschland, mit speziellem Wert für Flora und Fauna und einer besonders schützenswerten Tierwelt. Gerhard führte uns durch die Krummsteighohl und wusste dabei über die Entstehung und weitere Besonderheiten zu berichten. Von der Höhe oberhalb Alsheims konnte man die kleine Heidentum-Kirche sehen. Sie ist eine der vier Kirchen mit den auffallendsten Kuppeltürmen in unserer Region. Nun war es bald Zeit für die Verpflegung aus dem Rucksack. Bald erreichten wir den

Weißmühlbrunnen, wo wir dann zu unserer Wanderer-Vesper halt machten. Der anschließende Anstieg führte durch die Goldbergshohl wieder hinauf in die Weinberge Richtung Mettenheim. Und plötzlich schickten die Wolken den einzigen spürbaren Regenschauer über die Wandergruppe. Aber da hatte Gerhard auch schon ein Schutzhäuschen als Unterstand für uns bereit. Bis dahin hatte es kaum geregnet, im Wesentlichen blieb es auch bei diesem kurzen Schauer. Aber wir wurden dann noch mit dem Schauspiel mehrerer Regenbögen überrascht und belohnt. Weiter ging es nach Bechtheim, dem Wein-Lehrpfad folgend und dann durch den Ortskern. Auf dem talwärts führenden Kuhweg verließen wir Bechtheim Richtung Rheinebene. Der letzte Teilabschnitt folgte dann ein kleines Stück dem Radweg nach Osthofen.



Dort kamen wir dann pünktlich beim Weingut Holzmühle an. Der Wettergott hatte bis dahin ein Einsehen mit uns und uns vor größeren Niederschlägen verschont. Nun aber begann es wirklich zu regnen. Gerhard muss einen guten Draht nach oben haben. Bei herzlicher Bewirtung ging ein eindrucksvoller Wandertag zu Ende.  
Theo Lameli



**Wandern auf dem Rodalber Felsenwanderweg 1. Etappe am 02.04.2017**

Unser Wanderreferent Willibert Acker hat uns wieder auf einen zertifizierten Wanderweg der Spitzenklasse geführt, den „Rodalber Felsenwanderweg“, vielen Dank.

Unser 60er Bus und ein Privat-PKW brachten uns zum Ausgangspunkt unserer Wanderung, nach Rodalben in der Südwestpfalz. Bei bestem Wanderswetter gingen wir die erste Etappe des Felsenwanderweges an. Der Felsenwanderweg ist ca. 45 km lang und ist in drei Etappen aufgeteilt. Drei Etappen mit der Schönheit von Wäldern, Berge, Täler und interessanten Felsformationen sowie einer einmaligen Flora und Fauna.

Unsere erste Etappe startete am Bahnhof zunächst auf dem Jakobsweg aufwärts zum „Alten Bierkeller“. Ab hier befinden wir uns hauptsächlich auf einem Teilstück des Rodalber Felsenwanderweges. Eigentlich ist das von



uns bewanderte Stück kein Weg sondern ein „Päddel“ (Pfad), das heißt, dass die Gruppe im Gänsemarsch auf schmalen, naturbelassenen Wegen hintereinander laufen muss. Weiter auf dem Jakobsweg zum Bärenfels mit der dazugehörigen Bärenhöhle, der größten Höhle in der Pfalz. Als nächstes besuchten wir den „Seibelsbachfelsen“,



die „Dicke Eiche“ und die Felsen „Am Hungerpfuhl“ und „Karl-May-Felsen“. Auf diesem fotografierte Willibert die unten stehenden 65 Wanderer. Nach der Höhe „Am Hohen Kopf“ erreichten wir nach 18,5 km den Ortsteil Heide, wo schon unser Bus auf uns wartete.

Von hier hatten wir nicht mehr weit zur Gaststätte Peterhof, unserer Schlusseinkehr in Rodalben. Hier wurde Durst und Hunger gestillt.



Vielen Dank an die Wanderführer Willibert Acker und Rolf Enders, die uns eine wunderschöne Wanderung boten.

Heribert Kirsch



**Öffnungszeiten**  
 Di - Do 15.00 - 19.00 Uhr  
 Fr 13.00 - 20.00 Uhr  
 Sa 10.00 - 15.00 Uhr  
**Kirschgartenweg 58**  
 67549 Worms  
 Tel 06241 200 20 29

### Auf dem Schwarzwald Westweg am 07.05.2017

Auf dem ältesten ausgewiesenen Wanderweg führte uns die Maiwanderung am 07.05.2017 im Enztal von Pforzheim nach Dobel. Unter der Führung von Karl-Max Häußler ging es durch Mischwald mit maigrünen Buchen, blühendem Ginster und vielen Walderdbeeren.



Nach sechs Kilometern waren alle noch fit, und so ging es vorbei an Neuenbürg zur Schwanner Warte. Wie gut wir auf den einsetzenden Regen vorbereitet waren, hat Kinga Nabialek in einer kleinen Zeichnung festgehalten. Drei „Schmankerl“ gab’s auf dem weiteren Weg: zum einen teilten wir uns eine kleine Strecke mit dem Panoramalauf. Eifrige Walker zogen energiegeladen an uns vorbei. Zum andern konnten wir das Naturdenkmal „Volzemer Stein“ bewundern. Eine Infotafel er-



klärte, dass es diese Art von Blockhalde sehr selten gibt. Schließlich begleiteten die „Dobler Schutzengel“ farbenfrohe Abbildungen mit nachdenkswerten Sinnsprüchen – diejenigen, die die ganzen 18 km bis zum Ende absolvierten. Eine schöne Wanderung trotz etwas erhöhter Luftfeuchtigkeit!  
Monika Böttrich

### Der Rhein Hessische Küstenweg von der Beller-Kirche bei Eckelsheim zur Neu-Bamberger Heide am 11.06.2017

Interessante Wanderungen bot Wanderleiterin Iris Peterek schon immer an. Mit der Rhein Hessischen Küstenwanderung, einer Besonderheit ihrer rhein Hessischen Heimat, setzte sie einen neuen Höhepunkt und uns gedanklich um 30 Millionen erdgeschichtlicher Jahre zurück. Zu dieser Zeit reichte die Nordsee bis Rheinhessen. Hier war einmal ihre Küste, und wenn wir so weiter machen mit unserem Klima, dann ist sie bald wieder hier zu finden.



Die abwechslungsreiche Wanderung begann an der Beller Kirche und führte uns über den „Strandpfad der Sinne“ auf die Steigenberg Insel. Über den Martinsberg querten wir zur „Höll“. Hier zeigte uns Iris ein Brandungskliff und einen versteckten Meeresstrand. Weiter ging es durchs idyllische Appelbachtal und über einen schmalen Höllsteig auf die Neu-Bamberger Heide zum Siefersheimer Horn. Auf dem Aussichtsbalkon der „Winzer-Alm“ hatte man einen fantastischen Ausblick



über das rheinhessische Rebenmeer. Ein Glück, dass wir hier unseren Durst löschen und so die Flüssigkeitsvorräte unserer Körper auffüllen konnten. Nach einer Trinkpause wanderten wir hinab ins Tal nach Neu-Bamberg zu unserer Schlusseinkehr in die Junkermühle. Hier waren wir bestens aufgehoben, die Getränke waren gut und das Essen sehr gut, besonders die Koteletts, die auf keinen normalen Teller passten.

Liebe Iris, vielen Dank, dass Du uns diesen hochinteressanten Teil vom schönen Rheinhessen gezeigt hast.

Heribert Kirsch



**Wanderung auf der Mehlinger Heide mit den Wanderern der Sektion Kaiserslautern am 09.07.2017**

Viele Aktivitäten zusammen mit der Sektion Kaiserslautern wurden schon unternommen. Was liegt näher, mal wieder eine gemeinsame Wanderung zu unternehmen?

Nahe Kaiserslautern liegt das Naturschutzgebiet „Mehlinger Heide“. Schon seit der Zeit des ersten Weltkrieges bis



Wir starteten unsere Wanderung mit den Freunden aus Kaiserslautern im romantischen Eselsbachtal am Gersweilerhof. Bei heißem Sommerwetter führte unser Weg auf schattigen Pfaden zur Mehlinger Heide. Herr Rolf Altherr, Seniorenreferent der Sektion Kaiserslautern und Mitinitiator des Naturreservats Mehlinger Heide, erklärte uns das Entstehen des Naturreservats und wieviel Aufwendung es bedarf, dieses zu erhalten. Schade, dass die Heideblüte noch nicht in vollem Gang war. Unser Dank geht an Herrn Siegfried Hofmann von der Sektion Kaiserslautern. Er hat die Wanderung ausgearbeitet und geführt. Vielen Dank auch an Peter Wilz, der die Organisation für unsere Sektion übernommen hatte. Heribert Kirsch



Mitte der Neunziger Jahre diente das Gebiet als Truppenübungsplatz. Durch die militärischen Nutzung hat sich eine spezielle Pflanzen- und Tierwelt angesiedelt. Die Mehlinger Heide, eine der größten Heidelandschaften in Süddeutschland und die Lüneburger Heide sind vom Bewuchs und Tierwelt fast identisch.



**Unterwegs an den Ausläufern des Donnersberges am 03.09.2017**

Der Wettergott meinte es gut mit uns, als wir zu unserer Tour aufbrachen. Wir starteten nach einer kurzen Busfahrt in Kirchheimbolanden – Ortsteil Schillerhain (ehemals schöner Biergarten, leider Umbauarbeiten zum Opfer gefallen) und nahmen Kurs auf den Donnersberg. Kurz nach dem Einstieg suchten wir noch einen wunderschönen Aussichtspunkt abseits des eigentlichen Weges auf und genossen den tollen Blick.

Unser Weg führte uns zunächst eben, dann mit Ab- und Aufstiegen zum Bastenhaus. Dabei war es von Vorteil, dass die Gruppe in Sichtweite zusammenblieb – es gab einige „Schlüsselstellen“, wo man sich schnell verlaufen konnte. So erreichten wir das Bastenhaus. Weiter ging es an den Ausläufern des Donnersberges mit schöner Aussicht zum Mordkammerhof, und nach einem kräftigen Anstieg mit Hindernis (mächtiger umgestürzter Baum auf dem Wege) erreichten wir Falkenstein. An der dortigen Burg mit romantischer Einkehrmöglichkeit machten wir bei strahlendem Sonnenschein eine Pause.

Diejenigen, die noch weiterlaufen wollten, starteten dann zur letzten Etappe nach Winnweiler.

Dort, hinter der Bischoff-Brauerei auf einem großen Parkplatz angekommen,



warteten wir auf unseren Bus. Der hatte sich zwischenzeitlich in das kleine und enge Falkenstein gewagt und die Wanderer an der Burg abgeholt. Nachdem wir wieder „vereint“ waren, ging es zum Ausklang nach Kirchheimbolanden ins Brauhaus am Turm. Hier ließen wir den schönen Tag bei frisch gebrautem Bier und guter Verpflegung ausklingen. Vielen Dank an Wanderführer

Rolf Enders und Willibert Acker



**Monatswanderung „Rund um Leistadt“ am 08.10.2017**

Nach einer wunderschönen Wanderung über die Mehlinger Heide, die von der Sektion Kaiserslautern organisiert wurde, trafen wir uns diesmal wieder mit unseren Wanderfreunden aus Kaiserslautern auf dem Parkplatz Berntal am nördlichen Ortsrand von Leistadt. Organisiert hatte diese Gemeinschaftswanderung unser Sektionsmitglied Peter Wilz.

Als erstes steuerten wir den Ungeheuersee mit der Weisenheimer Hütte an. Hier stillten die Wanderer ihren ersten Durst mit einem Gläschen „Neuen Wein“. Nach dieser willkommenen Stärkung, wir hatten erst ein kurzes Stück unseres Weges geschafft, wanderten wir weiter zum Forsthaus Lindenmannsruhe und von hier aus am Heidefelsen vorbei zum Bismarckturm. Zu Beginn unserer Wanderung in Leistadt war der Himmel noch wolkenverhangen. Als wir zum Bismarckturm kamen, konnte man die

kalt gewordenen Knochen in der Sonne aufwärmen –



einfach herrlich. Nach dem Sonnenbad ging es weiter nach Leistadt. Hier waren 15 km des Weges geschafft.

Die nächsten drei Kilometer waren bei herrlichem Sonnenschein und einer wunderschönen Kulturlandschaft das schönste Stück der Wanderung. Durch Weinberge ging es zum Landschaftsschutzgebiet „Felsenberg-Berntal“, einem breiten Graben, in dem die Sonne uns diesen Nachmittag verwöhnte.

Der Abschluss war in der Gaststätte „Golfgarten Dackenheim“. Bei leckerem Essen und Trinken ließen wir hier den Tag bei starkem Regen ausklingen. Vielen Dank an Brigitte Wilz, Peter Wilz und Cornelius Krohn für eine gut organisierte Wanderung und letztendlich einem gutem Wanderwetter.

Heribert Kirsch



**Jahresabschlusswanderung am 26.11.2017**

Wie schon seit vielen Jahren ist die Jahresabschlusswanderung unserem Wanderreferenten Willibert Acker vorbehalten. So auch in diesem Jahr, aber wegen der kurzen Adventszeit bereits am letzten Novembersonntag. Und wie so oft, gehts in den allseits beliebten Pfälzer Wald. Und wie üblich: Start, Streckenverlauf, Ziel und Schlusseinkkehr zunächst noch unbekannt. Nur der Nikolaus und seine fleißigen Helferinnen kennen das streng gehütete Geheimnis.

Von Neustadt kommend ging es ein Stück durch das Lambrecht Tal, an Lindenberg vorbei zu unserem Ausgangspunkt, dem Wanderparkplatz „Alte Schanze“ in der Nähe des Forsthauses Silbertal. Der weiß-blauen Markierung und dem weißen Balken mit schwarzem Punkt folgend, erreichten wir - da recht flott unterwegs - das nicht eingepflanzte Weinbiethaus. Auf dem erhabensten Gipfel der Haardt wurden wir auf 554 Metern Höhe von einem kalten Wind und leichtem Schneetreiben empfangen. Nach kurzer Verschnaufpause erreichten wir über schmale, mit Herbstlaub bedeckte Pfade, leider war auch ein brutales Schotterstück nicht

zu vermeiden, hungrig und durstig unseren Rastplatz, die Looganlage im Benjental. Dort wurden wir nicht vom sonst üblichen Nikolaus, sondern aus gegebenem



nem Anlass von Werner und seinen beiden „Weihnachtsgeltern“ Sonja und Carmen als „Drei von der Glühweintankstelle“ bereits „sehnsüchtig“ erwartet. Sie belohnten uns mit heißem, duftendem Glühwein, geschmierten Schmalzbrotten und leckeren Stollen. Dem Prädikatswanderweg „Pfälzer Weinsteig“ folgend erreichten wir auf einem schlammigen, laubbedeckten Weg entlang des idyllischen Mußbachs, nach knapp 14 Kilometern unser Tagesziel Gimmeldingen. Die Aussage dazu „besser dorsch de Babsch als iw- wer die Wagge do owwe“ war kaum zu überhören.



Mit Hausmannskost, einem „gude Palzwoi“ und einer musikalischen Akkordeonbegleitung von Winfried Quell aus Neustadt klang, diesmal beim „Erwin“ in Kirrweiler, wieder ein herrlicher Wandertag aus.

Edwin Fuhrmann



## Lorscher Natur- und Kultur-Wanderung am 25.03.2017

Treffpunkt zu unserer von Dr. Jürgen Weis geführten Halbtagswanderung war die Königshalle des Klosters Lorsch. Hier auf historischem Boden des zur Blütezeit weit über unserer Region bekannten bzw. herrschenden Klosters machte Jürgen Weis eine kurze Einführung über die Bedeutung des Klosters Lorsch im Mittelalter.

Besichtigt wurden die Eingangshalle, die Königshalle und der neu angelegte Kräutergarten, der zur damaligen Zeit ein wesentlicher Bestandteil eines jeden Klosters war.

Nach Ende der Besichtigung wanderten wir vorbei am Freilichtlabor Lau-



resham und dem Besucher-Informationszentrum zum Naturschutzzentrum Bensheim an der Erlache. Leider waren das Freilichtlabor Lauresham und das Infozentrum geschlossen. Ein Besuch lohnt sich sicher einmal in eigener Regie.

In dem angegliederten kleinen Café stärkten wir uns für den Rückweg. Auf dem Weg zurück nach Lorsch besichtigten wir dann noch die Reste des Klosters Altenmünster.

Im Back- und Brauhaus Drayß erholten wir uns von der geschichtsträchtigen Wanderung.

Vielen Dank Jürgen Weis für Deine Führung und die ausführlichen Informationen über das Kloster Lorsch.  
Heribert Kirsch



Das Naturschutzzentrum Bensheim liegt an einem renaturierten Teil einer Kiesgrube und einem angrenzenden Altneckararm. Dieser Teil der Erlache ist Naturschutzgebiet und EU-Vogelschutzgebiet. Herr Gerhard Eppler, Biologe und Vorsitzender des Naturschutzbundes (Nabu) Hessen berichtete uns



## Eine Wanderung zum höchsten Berg der Pfalz am 22.04.2017

An diesem Samstagmorgen haben wohl viele befürchtet, dass uns ab und zu ein Regenschauer begleiten würde, denn der Wetterfrosch prognostizierte Regen. Der wolkenverhangene graue Himmel ließ nichts Gutes vermuten.

Bewaffnet mit Schirm und Regenmantel im Rucksack treffen sich um 13 Uhr 31 unerschrockene Wanderfreudige am Wormser Stadion. Karl-Max Häußler, unser Wanderleiter, teilt Fahrgemeinschaften ein und los geht's in PKWs in Richtung Donnersberg. Schon die Fahrt durch das herrliche Zellertal erfreut mit frischem Grün und leuchtend gelben Rapsfeldern. Auf dem Wanderparkplatz am Bastenhaus (450m), wo unsere Wanderung beginnt, weht ein kalter Wind. So mancher fröstelt. Uns wird jedoch schnell warm, denn Max führt uns zunächst auf schmalen Pfad durch lichten Mischwald kontinuierlich bergan. Bald erreichen wir die höchste Erhebung des Donnersberges, den Königsstuhl (687m). Imposant erhebt sich der riesige Felsblock vor uns. Ein paar Neugierige erklimmen das massive Felsgestein und genießen von oben

die herrliche Pfälzer Landschaft.

Max und Rosemarie spendieren einen leckeren Gipfeltrunk. Danach geht es entspannt weiter entlang des keltischen Ringwalls am Rehbockfelsen in Richtung Marienthal. Als wir aus dem Wald heraustreten, werden wir gleich zweifach belohnt: Vor uns breitet sich eine wunderschöne abwechslungsreiche Wald- und Wiesenlandschaft aus, angestrahlt von der Sonne. Marienthal liegt darin idyllisch eingebettet, darüber Ruppertsecken, das höchstgelegene Dorf in der Pfalz. Unter blauem Himmel wandern wir leicht abwärts, dann über eine Wiese und schon haben wir die hübsche Blockhütte Marienthal erreicht. Dort genießen wir die schmackhaften Pfälzer Gerichte. Gestärkt treten wir im Sonnenschein den Rückweg zum Wanderparkplatz an. Es war wider Erwarten ein sehr schöner Wandertag geworden.

Ein herzliches Dankeschön an Max und Rosemarie für die gute Organisation und Führung.  
Barbara Wilde



### Halbtagswanderung auf dem BohnErzWeg am 24.06.2017 Rhein Hessischer Eisenerzabbau im 19. Jahrhundert

Unsere Kultur- und Weinbotschafterin in Rheinhessen, Iris Peterek, zeigte uns die Schönheit ihrer rheinhessischen Heimat, eine Kulturlandschaft aus grünen Wiesen, goldgelben Feldern und wunderschönen Weingärten. In mitten der Landschaft steht der Kloppberg, ein Tafelberg. Von hier ließen wir bei guter Weitsicht den Blick schweifen bis hin zum Donnersberg, dem Hunsrück und



über das Rheintal hinweg sogar bis zum Taunus und dem Odenwald.

Unsere Wanderung an diesem Samstag führte uns über den BohnErzWeg! In dieser Gegend wurde von 1820 bis etwa 1870 Eisenerz abgebaut. Das Eisenerz waren ca. 0,5 bis 3 cm große rundliche Gebilde, die vielfach eine dunkelbraune bis schwärzliche Farbe hatten, ähnlich wie geröstete Kaffeebohnen (Bohnen-Eisenerz-Weg). Aus wirtschaftlichen Grün-

den wurde der Erzabbau 1870 eingestellt. Nach einer schönen Wanderung kamen wir zu der von Kurt Braun aus Hochborn betreuten, nachgebauten Erzwaschanlage. Da uns bei der Wanderung die Sonne zum Schwitzen gebracht hatte, servierte uns Thomas Peterek zuerst eine kühle Erfrischung. Kurt Braun gab uns dann einen Einblick, wie die Erzwaschanlage im 19. Jahrhundert betrieben wurde, mit welcher Kraftanstrengung die Menschen das taube Gestein vom Eisenerz getrennt haben und was sie dabei verdienten. Heute kaum noch vorstellbar, unter welchen Bedingungen sie vom Betreiber der Anlage beschäftigt wurden. Von hier wanderten wir dann zu unserer Schlusseinkehr in den Weinhof Brückmann. Hier wurden wir mit einem guten Wein und einer schmackhaften Brotzeit verwöhnt. Vielen Dank an Iris für die schöne und interessante Wanderung.  
Heribert Kirsch



# Ernst Berg GmbH

Sanitär - Heizung - Spenglerei  
Regenerative Energien - Kundendienst

Dirolfstraße 45, 67549 Worms

Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455

info@ernst-berg.de

[www.ernst-berg.de](http://www.ernst-berg.de)



Fachbetrieb für Heizöl-  
verbraucheranlagen nach WHG

# Deutscher Alpenverein - Sektion Worms / Termine 2018

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez												
1	M	Neujahr	D	Winterfreizeit	D	S	Ostern	D	F	Rheinl.-Pfalz-Tag	S	M	Stammtisch	S	Irland	M	Singen mit Max	D	S		1			
2	D		F	Winterfreizeit	F	M	Ostern	M	Stammtisch	S	Rheinl.-Pfalz-Tag	M	D		S	Irland	D		F	S	MW Jahresabschl.	2		
3	M	Stammtisch	S	Winterfreizeit	S	D		D		S	Rheinl.-Pfalz-Tag	D	F		M	Irland Sardinien	M	Tag der Einheit	S		M	Singen mit Max	3	
4	D		S	MW ????	S	M	Stammtisch	F		M		M	Stammtisch	S	D	Irland Sardinien	D		S	MW Wald-Wein	D		4	
5	F		M	Singen mit Max	M	Singen mit Max	D	S	HTW Bortzberg	D		D		S	M	Stammtisch	F		M	Singen mit Max	M	Stammtisch	5	
6	S		D		D	Mitglieder- versammlung	F		S		M	Stammtisch	F		M	Irland Sardinien	D		S		D		6	
7	S	Neujahrswanderung Singen mit Max	M	Stammtisch	M	Stammtisch	S	M	Singen mit Max	D		S	D		F	Irland Sardinien	S	MW Odenwald	M	Stammtisch	F		7	
8	M		D		D	S	MW Schwarzwald Singen mit Max	D		F		S	M	Wandern ohne Eile	S	Irland Sardinien	M		D		S		8	
9	D		F		F	M		M	Wandern ohne Eile Christi Himmelfahrt	S		M	D		S	MW Vitaltour Irland Sardinien	D		F	S	Nikolauswanderung		9	
10	M		S		S	Schneeschuhw.	D		D	MW Rimbachsteig	S	D	F		M	Irland Sardinien	M	Stammtisch Wander. Eile	S		M		10	
11	D		S		S	MW Tour Natur	M		Wandern ohne Eile	F		M	Wandern ohne Eile	S	D	Sardinien	D		S		D		11	
12	F		M		M	Schneeschuhw.	D		S		D	D		S	M	Wandern ohne Eile	F		M		M	Wandern ohne Eile	12	
13	S		D		D	Schneeschuhw.	F		S		M	Wandern ohne Eile	F		M	Sardinien	S	HTW Mußbach	D		D		13	
14	S		M		M	Wandern ohne Eile	S		M		D		S	D	F	Sardinien	S		M	Wandern ohne Eile	F		14	
15	M		D		D	Schneeschuhw.	S		D		F		S	M		S	HTW Rheinauen	M		D	S		15	
16	D		F		F		M		M	S	HTW Küstenweg	M	D		S		D		F		S		16	
17	M		S		S	HTW Ruppertsecken	S		HTW Rund u Worms	D		D		F		M	Sardinien	M	S		M		17	
18	D		S		S		M		F		M		M	S	D	Sardinien	D		S	HTW Martinswan.	D		18	
19	F		M		M		D		S		D	D		S	M	Sardinien	F		M		M		19	
20	S		D		D		F		S	Pfingsten	M		F	M		D	Sardinien	S	HTW Pfalzblick	D		D	20	
21	S		M		M		S		M	Pfingsten	D		S	D		F	Sardinien	S		M		F	21	
22	M		D		D		S		D		F		M		S	Sardinien	M		D		S		22	
23	D		F		F		M		M		S		M	D		S	Sardinien	D		F		S	23	
24	M		S		S	Elsass Multivision	S		Lechtal Multivision	D		D		F		M	Sardinien	M	S	Kilimanjaro Multivision	M	Hi. Abend	24	
25	D		S		S		M		F		M	Sommer Ferien	M		S	D	Sardinien	D	S		D	Weihnachten	25	
26	F		M		M		D		S		D	Hüttenfahrt	S	M		M	Sardinien	F		M		M	Weihnachten	26
27	S	Tibet / Multiv. Winterfreizeit	D		D		F		S	MW Rodalben	M		F	Hüttenfahrt	M	D	Sardinien	S	"Ausserfern" Multivision	D		D		27
28	S	Winterfreizeit	M		M		S		HTW Hiwweltour	M		D		S	Hüttenfahrt	D	F	Sardinien	S		M		F	28
29	M	Winterfreizeit			D		S				D			S	Hüttenfahrt	M		S		M		S		29
30	D	Winterfreizeit			F	Karfreitag	M				M			S		D		S		D		F	S	30
31	M	Winterfreizeit			S				D	Fronleichnam			D		F		M					M	Silvester	31

Ferientermine Rheinland-Pfalz 2018:

Weihnachten: 22.12.17 - 05.01.18

Ostern:26.03 - 06.04.18 Sommer:25.06. - 03.08.18

Herbst: 01.10. - 12.10.18 Weihnachten: 20.12.18 - 04.01.19

Ferientermine Hessen 2018:

Weihnachten:24.12.17 - 13.01.18

Ostern:26.03. - 07.04.18 Sommer:25.06. - 03.08.18

Herbst:01.10. - 12.10.18 Weihnachten: 24.12.18 - 13.01.19

Ferientermine Baden-Württemberg 2018:

Weihnachten: 22.12.17 - 05.01.18 Ostern:26.03.- 06.04.18

Pfingsten: 22.05. - 02.06.18 Sommer: 26.07. - 08.09.18

Herbst:29.10. - 02.11.18 Weihnachten: 24.12.18 - 05.01.19

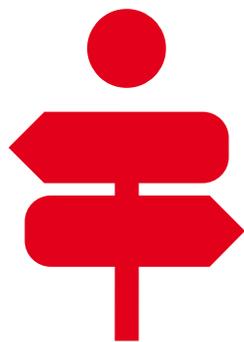
Abkürzungen:

MW - Monatswanderung

HTW - Halbtageswand



# Aufstieg ist einfach.



[www.spkwo.de](http://www.spkwo.de)

Wenn man hohe Ziele  
über kurze Pfade erreicht.  
Wir erleichtern Ihnen den  
Weg zu Ihren finanziellen  
Wünschen.

Sprechen Sie mit uns.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse  
Worms-Alzey-Ried

## Hohlwege – ein interessantes Landschaftselement der Bergstraße

„Durch diese hohlen Gassen lasse ich sie kommen“ dachte sich wohl unser Wanderführer Heribert in Anlehnung an den bekannten Spruch von Wilhelm Tell und wählte als Wanderroute den Hohlwege-Lehrpfad rund um Bensheim-Gronau. Seinem Ruf folgten 25 unerschrockene Wanderer, allerdings ohne Apfel und Armbrust.



Bei sonnigem, warmen Wetter führte die Wanderung durch mehrere kleinere und größere Hohlwege, und viele

Vor diesen Erlebnissen stand allerdings die kleine Gemeinde, dass der Weg auf der einen Talseite hoch anstieg,

als „Steiniger Weg“ dann sofort wieder ins Tal zurückführte, um dann auf der anderen Talseite wieder die Höhe zu gewinnen. Aber ab dem höchsten Punkt am Schönberger Kreuz war der meiste Schweiß vergossen und die Wanderung nur noch Freude pur, die durch die gelungene Schlusseinkehr im Weingut Dingeldey noch gesteigert wurde.

Ein wohlverdienter Dank an Heribert Kirsch und Willy Böhm, den Initiatoren dieser Tour!



Schautafeln informierten dabei über die Biotope, Flora und Fauna. Eindrucksvolle Ausblicke auf Wiesen, Wälder und Weinreben sowie die Umgebung vom Melibocus bis zum Hemsberg und zur Starkenburg waren ebenfalls geboten. Eine wunderschöne Tour, die einige sogar zu Vergleichen mit dem Allgäuer Vor-alpenland reizte.



### Immer wieder am zweiten Mittwoch im Monat...

trafen sich gesellige Wandersleute, die Spaß hatten an kleinen Wanderungen bzw. Spaziergängen in der schönen Umgebung von Worms.

Unsere Eingetour im Februar ging durch das Wormser Wäldchen. Zum Aufwärmen gab es zum Abschluss in der „Parkwirtschaft“ warmen Kaffee und leckeren Kuchen.

Der März führte die Gruppe durch den Pfrimmpark. Dem Regen getrotzt, fanden sich doch einige Unerschrockene ein.

Spaziergänge durch das Eisbachtal in Horchheim waren mindestens genau so schön, wie der Weg durch die Weinberge von Pfeddersheim.

Einen besonders schönen Nachmittag verbrachten wir in Westhofen. Zuerst spazierten wir den Seebachgraben ent-

lang, bestaunten und fütterten an der Seebachquelle die Forellen. Anschließend packten wir im Park der ehemaligen Liebfrauenkirche unsere Rucksäcke aus und hatten ein buntes und sehr schmackhaftes Buffet.

Ein weiteres schönes Ereignis gab es an der Grillhütte in Pfeddersheim - nämlich „Neuen Wein“ und kleine Leckereien.

Der Herrnsheimer Schlosspark, der Vogellehrpfad in Monsheim sowie der Vogelpark in Bobenheim waren ebenfalls einen Spaziergang wert.

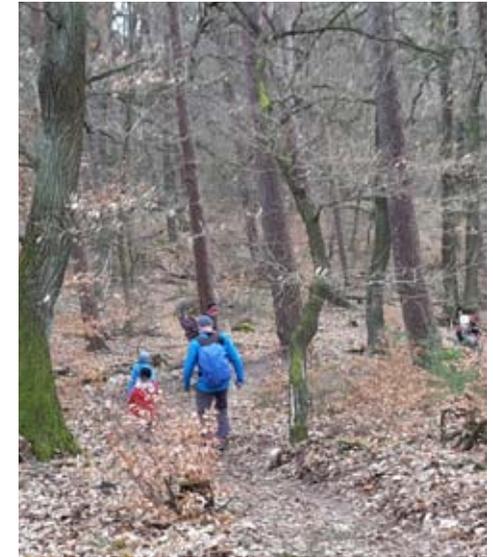
Es gibt immer sehr viel zu erzählen und jede Menge Spaß hatte die Gruppe sowieso :-)



### Familienwanderung rund um den Heidenfels am 05.März 2017

Bei kühlem Wetter mit Nieselregen trafen wir uns gegen 10 Uhr auf dem Wanderparkplatz Lindemannsruhe bei Bad Dürkheim. Wir, das waren ungefähr 25 Erwachsene und 15 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren, alle eingepackt in Regenklamotten und trotz allem starkklar und motiviert für einen Rundweg rund um den Heidenfels. Bis es losging und die Nachzügler per Handy kontaktiert waren, hatte auch der Nieselregen aufgehört.

Derweil hatten sich die Kinder das in Sichtweite befindliche Waldtipi zu eigen gemacht, kletterten darauf herum oder sammelten eifrig Stöcke für den Anbau. Wer Lust hatte, konnte den Aufstieg zum 30 m hohen Turm nutzen, um sich warm zu halten, wobei oben angelangt der kalte Wind nicht wirklich zum langen Bleiben einlud, auch wenn die Aussicht in die Pfalz besonders für die Kleinen unter uns wie immer beeindruckend war. Da die Kinder so vertieft in ihre Waldspiele waren (und zugegeben wir Erwachsenen in unsere Gespräche),



brachen wir – nicht ohne verständliches Gemurre der Kinder - erst nach 45 min. für den weiteren Weg auf Richtung Felsgebilde Heidenfels auf. Auf dem Weg dorthin genossen wir bereits erste Sonnenstrahlen, um dann in strahlendem Sonnenschein die Aussicht und die angrenzenden mehrstufigen Fels-



formationen zu genießen. Auch die Kids waren begeistert und flitzten wild durch die Pfade und Treppen des Heidenfelsen herum, kletterten mal hie und da auf einen Felsbrocken hoch und keiner von uns wollte so richtig weg von diesem Platz. Doch Wanderleiter Felix Sell kannte kein Erbarmen und so begaben wir uns in die letzten 3 und damit längsten km des Rundweges.

Waren bis dahin die Kinder noch entspannt, so fing ungefähr in der Hälfte das bekannte Gemeckere an – zu lang, zu weit, wann sind wir am Auto usw. Doch mit Quer-Waldein-Läufen die Hänge herunter - wobei auch einige Erwachsene natürlich ihren Spaß hatten - konnten wir die Bande wieder motivieren.

Auf den letzten 200 m mussten wir die Straße benutzen und wurden, wie zu Anfang, mit Nieselregen auf dem Parkplatz gegen 16 Uhr begrüßt.

Dankeschön an Felix für die Organisation und alle, die mit waren! Schön war es in so netter Runde.

Silke Metz



## Alpenüberquerung von Oberstdorf nach Meran vom 16. bis 22. August 2017

Vierzehn bergsportbegeisterte Sektionsmitglieder waren unter der Führung von Gerhard Muth zu diesem Abenteuer gestartet.

### 1. Tag:

#### *Spielmannsau – Kemptner Hütte*

Nach der gemeinsamen Bahnreise von Worms nach Oberstdorf und einem verspäteten Weißwurst-Frühstück starteten wir pünktlich am Bahnhof Oberstdorf. Wandertaxis brachten uns zum eigentlichen Startpunkt, der Spielmannsau im Trettachtal. Rucksack auf den Rücken, ein letzter Blick zurück Richtung Oberstdorf und los geht es. Schnell erreichten wir die Talstation der Materialseilbahn, die die Rucksäcke hinauf zur Kemptner Hütte, unserem heutigen Etappenziel, transportierte. Ohne jeglichen Rückenbalast stiegen wir durch den Tobel des Sperrbachs bergauf. In den vergangenen Tagen hatte es kräftig geregnet und so trat nun überall



Wasser aus den Bergflanken aus. Der Steig war aufgeweicht und rutschig – Vorsicht war geboten! Schwierige Passagen waren mit Drahtseilen gesichert, die dann zur eigenen Sicherheit konsequent genutzt wurden. Im oberen Drittel weitete sich der Sperrbachtobel und bald hatten wir das Tagesziel vor Augen. Auch der letzte Anstieg wurde gemeistert und so erreichten wir die auf einem Plateau unterhalb des Kratzers gelegene Kemptner Hütte.

### 2. Tag:

#### *Kemptner Hütte – Memminger Hütte*

Das gelb-schwarze Grenzschild markierte auffallend die Staatsgrenze. Auf felsigem Steig ging es zügig hinunter zur Roßgumpenalpe und von da ab dem talwärts fließenden Höhenbach folgend bis zum Cafe Uta. Hier galt es zu entscheiden: Weiter auf unspektakulärem Weg entlang des Höhenbachs, oder auf dem zeitlich etwas längeren und über eine Seilhängebrücke führenden Weg zum Zwischenziel Holzgau im Lechtal? Kurzerhand entschieden wir uns für die Schaukelvariante. Schnell hatten wir die 200 Meter lange Seilhängebrücke erreicht. Sie überspannte die 110 Meter tiefer liegende wildromantische Höhenbachschlucht. Fantastisch der Blick hinunter! Trotz der seitlichen Abspannungen der Brücke blieben die Schwingungen nach links und rechts nicht aus. Auf der anderen Talseite angekommen, musste der Gleichgewichtssinn erst wieder zur Ruhe kommen, bevor uns eine Anrainerstraße durch grüne Wiesen in den Talort führte. Wandertaxis brachten uns in 40 Minu-

ten zur Talstation der Materialseilbahn der Memminger Hütte im Parseiertal. Aus dem geplanten Aufstieg ohne Rückenlast wurde jedoch nichts, denn der Rucksacktransport fiel wegen Lebensmitteltransporten zur Hütte aus. Durch dichten Bewuchs und Latschen ging es recht steil hinauf. Mit zunehmender Höhe verändert sich die Vegetation und wechselt in offenes Bergwiesengelände mit wunderschönen Rastplätzen, herrliche Rundblicke inbegriffen. Eine felsige Steilstufe, über die das Wasser herab stürzte, baute sich vor uns auf und musste umgangen werden. Schon bald erreichten wir den gewaltigen Kessel an dessen Rand die Memminger Hütte lag. Trotz Rückenlast hatten wir den Aufstieg von 700 HM bravourös geschafft.



### 3. Tag: Memminger Hütte - Zams

Wenig geschlafen in der Nacht zuvor und dann dieses Tagesprogramm: 400 HM Anstieg, denen dann 1.800 HM Abstieg folgten bei einer Tagesstrecke von

knapp 18 km. Wir durchquerten den großen Kessel in Richtung Seeschartenspitze. Durch ein Kar stiegen wir über Geröllabgänge, Gesteinsinseln und durch Blockwerk der Seescharte entgegen. Rechts unter uns waren die drei Seewiesen, in denen sich die umgebenden Gipfel spiegelten, sichtbar. Die enge Schlusspassage vor der Scharte war seilversichert. Der Durchstieg des engen Übergangs von der nördlichen auf die südliche Bergflanke war mit leichter Kletterei verbunden und wurde problemlos gemeistert. Schlagartig schien uns die aufsteigende Morgensonne ins Gesicht. Hier war eine Pause Pflicht! Nun folgte der Stunden dauernde Abstieg mit Ziel Zams im Inntal. Über Geröllhänge und durch Latschen führte uns der Weg zur Oberen Lochbachalm, dem einzigen Rastplatz auf dieser Etappe. Ein Tiroler Brotzeiteller brachte verbrauchte Energie zurück. Dem rauschenden Lochbach folgend passierten wir die Untere Lochbachalm, herrlich gelegen in einem lichten grünen Lärchenwald. Im Übergang wurde das Lochbachtal immer enger; der nun nicht mehr sichtbare Bach hatte sich tief in das Tal eingeschnitten. Der weiter talwärts führende Weg – ursprünglich für den Viehtrieb aus dem Fels herausgesprengt – zog sich in einer langen nicht enden wollenden Passage, dem Zammer Loch, um das steil aufragende Felsmassiv. Bald konnten wir hinab ins Lechtal auf Landeck und Zams blicken. Bei der Märchenwiese oberhalb von Zams noch eine letzte Erholungspause und dann in Serpentina zum Ziel, der Bäuerinnenkapelle, im Talort. Die Wartezeit bis zum Taxitransfer zu unserem Quartier

in Imst überbrückten wir mit Kühlen unserer brennenden Füße in dem neben der Kapelle stehenden kalten Wasbertrog. Welch eine Wohltat!



### 4. Tag: Zams – Braunschweiger Hütte

Beim Aufwachen hörten wir schon den niederprasselnden Regen. Der Blick in die Wetter-App zeigte anhaltenden Regen bis in den späten Vormittag an. Kurzerhand strichen wir die für den Vormittag geplante Tour – Wanderung über den Venetberg nach Wenns – und blieben im Hotel. Gegen Mittag setzte dann langsam eine Wetterbesserung ein. Taxis brachten uns nach Wenns und von dort – wie planmäßig vorgesehen – nach Mittelberg im Pitztal zur Endhaltestelle nahe dem Talschluss. Es regnete nun nicht mehr, aber noch immer hingen Wolkenfetzen an den Berghängen und der kalte Nordwind war kein geeigneter Stimmungsaufheller. Auf der ansteigenden Fahrstraße erreichten wir die Gletscherstube und an der unmittelbar daneben liegenden Talstation der Materialseilbahn der Braunschweiger Hütte verluden wir die Rucksäcke und starteten die Bahn. Mi-

nuten später setzte der Regen wieder ein. Über den steilen Wasserfallweg, von dem aus man bei gutem Wetter die ins Tal schießenden Wassermassen des Gletscherabflusses sehen kann, stiegen wir im stärker werden Regen der Hütte entgegen. Eine längere, technisch schwierige Passage war glücklicherweise seilversichert. Nach zwei Stunden kamen wir durchnässt auf der Hütte an. Der erhoffte Blick auf die Pitztaler Gletscherwelt blieb uns verwehrt. Wir stellten uns die Frage, ob wir angesichts des Wetters morgen weiter gehen können. Abwarten!



### 5. Tag: Braunschweiger Hütte - Martin-Busch-Hütte

Heute sollte der anstrengendste Tag der gesamten Tour werden. 7 – 8 Stunden Gehzeit, 1.070 HM im Aufstieg und 1.570 HM im Abstieg sind zu bewältigen. Dazu eine Gesamtwegstrecke von 23 km.

Beim 06 Uhr-Frühstück sahen wir aus der Stube, dass draußen alles überzuckert war. In der Nacht hatte es leichten Frost gegeben. Gehen oder Bleiben? Wir bezogen den Hüttenwirt mit

ein. Er riet zum Aufbruch und empfahl, den weniger schwierigen Weg über das Rettenbach-Joch zu nehmen. Tiefhängende Wolken, Nebel und Graupel waren unsere Begleiter beim Aufstieg zum Joch, das wir dann auch zügig überschritten und am Rand des Rettenbachferners zum Parkplatz abstiegen. Ein Shuttlebus brachte uns in wenigen Minuten durch den Rosi-Mittermaier-Tunnel zur Ausstiegsstelle am Höhenweg Richtung Vent. Auch dort Nebel und eingeschränkte Sicht. Nach der Hälfte der Wegstrecke gab es erste größere Wolkenlücken mit zaghaften Sonnenstrahlen und Tiefblicke in das Venter Tal waren möglich. Je näher wir Vent kamen, umso mehr besserte sich das Wetter. Nach einem Mittagsimbiss im Bergsteigerdorf Vent gingen wir den langen unschwierigen Aufstieg zur Martin-Busch-Hütte an. Stetig ansteigend, dabei immer den Similaun im Blick, ging es der Hütte entgegen. Eine abgegangene Mure hatte den Weg versperrt. Wegen instabilem Hang war eine Umleitung eingerichtet, der wir folgten. Spät und erschöpft erreichten wir das Tagesziel, die Martin-Busch-Hütte.



### 6. Tag: *Martin-Busch-Hütte – Tisenhof bei Vernagt*

Die heutige und letzte Etappe konnten wir entspannt angehen, denn die Tagesgezeit betrug nur 4,5 Stunden. Die Morgensonne stand noch tief. Im kalten Bergschatten stiegen wir durch das Niertal der Similaunhütte entgegen, die man bald am Horizont erkennen konnte. An der Abzweigung zur Ötzi-Fundstelle gingen wir bewusst unseren Weg weiter gerade aus und erreichten am späten Vormittag die auf dem Niederjoch in 3.019 Metern Höhe gelegene Similaunhütte und damit den höchsten Punkt der Tour. Großartig die Aussicht von dort auf die vor uns liegende nähere und weiter entfernte Bergwelt. Wir sogen dieses Panorama in uns auf und stiegen dann mal mehr, mal weniger steil die 1.200 HM bis zum Tisenhof ab, dabei den türkisfarbenen leuchtenden Vernagtstausee immer vor Augen. Am Ende der Tour war eine Schlusseinkehr auf dem Tisenhof Pflicht. Die Anspannung wich und mit einem herzlichen „Berg heil“ beglückwünschten wir uns gegenseitig. Ge-

schaft! 6 Tage, 3 Länder, 4.750 HM im Aufstieg und 5.450 HM im Abstieg und eine Gesamtstrecke von 77,5 km. Alle waren glücklich, dieses Abenteuer gewagt und bewältigt zu haben.

Taxis brachten uns dann zu unserem letzten Quartier, dem im Zentrum von Meran unweit der Passer-Promenade und der Laubengasse gelegenen Hotel Europa Splendid. Keine Hütte mehr? Ja, hier waren wir bestens untergebracht. Am Nachmittag blieb noch ausreichend Zeit einen individuellen Streifzug durch Merans Innenstadt zu machen. Das Abendbuffet im stilvollen Speisesaal des Hauses sollte nochmal ein Glanzpunkt dieser Woche werden.



auch die brennenden Fußsohlen kann man dabei nicht vermitteln. Das erlebt man erst, wenn man mit dabei ist.



Bei Südtiroler Wein ließen wir diese besondere Bergwanderwoche noch einmal Revue passieren. Es war eine schöne, aber körperlich sehr anstrengende Tour. Dies auch deshalb, weil die Etappen ab dem dritten Tag immer fordernder wurden. Das Fernsehen bringt die schönsten Bilder einer Alpenüberquerung ins Wohnzimmer. Anstrengungen, Erschöpfung, Muskelkater und

### 7. Tag: *Bus-Transfer nach Oberstdorf*

Während des Bus-Transfers zurück nach Oberstdorf wusste unser Fahrer Interessantes aus und über seine Heimat Südtirol, insbesondere den Vinschgau, zu berichten. In Oberstdorf kamen wir früher als erwartet an, so dass bis zur Bahnrückfahrt nach Worms noch genug Zeit für einen Bummel durch die kleinen Geschäftsstraßen blieb.

## Wandern auf dem Moselsteig Vier erlebnisreiche Tage auf den schönsten Etappen

Die vier schönsten und anspruchsvollsten Etappen des Moselsteigs suchte unser Wanderleiter Willibert Acker aus. Nachdem wir schon 2014 bei einer Mehrtagestour in den Hochvogesen am Col de Bussang an der Mosel-Quelle standen, machten sich an Fronleichnam zwölf Mitglieder unserer Sektion Worms in Zell an der Mosel auf die schönsten Etappen des Moselsteiges zu erwandern.

### *Erste Etappe:* *Vom Zeller schwarze Katz-Brunnen zum Wein- und Ferienort Neef*

Unser Moselsteig-Abenteuer kann beginnen. Diese recht anspruchsvolle Etappe starteten wir am Zeller schwarze Katz-Brunnen in der Zeller Altstadt. Es geht sofort knackig bergauf. Nach den letzten Häusern beginnt der Collis-Steilpfad. Enge, steile Schieferpfade wechseln sich ab mit schmalen Weinbergtreppen. Der Weg gewinnt nun schnell an Höhe und beim Verschnaufen lohnt der Blick auf Zell mit dem prägnanten Runden Turm. Jetzt kommt eine Variante mit Trittbügel und Leiter, welche die etwas herausforderndere Weg-Alternative ist. Beide Varianten treffen am Collis-Turm zusammen. Bei vielen herrlichen Aussichten erreichen wir unser Tagesziel Neef.

### *Zweite Etappe:* *Von Neef nach Ediger-Eller*

In der Petersbergstraße, wenige Meter vom Bahnhof entfernt, starten wir diese kurze aber anspruchsvolle Etappe. Von der Brücke aus können wir bereits einen Blick in Richtung Gipfelkreuz Neef werfen. Auf der anderen Moselseite angekommen, geht es leicht bergauf bis zur Querung einer Landstraße. Ab hier beginnt der eigentliche Aufstieg zum Calmont-Gipfelkreuz. Der Pfad führt, bald begleitet von einem Kreuzweg, in Serpentinaen steil bergauf. Im-



mer weiter steil bergauf erreichen wir die Hangkante und damit das Gipfelkreuz auf dem Calmont. Die Aussicht von hier ist unbedingt eine der schönsten auf dem ganzen Moselsteig! Das Highlight der heutigen Etappe war die Begegnung mit der Weinkönigin und der Weinprinzessin von Bremm. Der Moselsteig führt jetzt über den Gipfelkamm des Calmont, der zu beiden Seiten stark abfällt. Wir kommen nun zu der Rekonstruktion eines römischen Bergheiligtums. An der Hangkante vor dem Bauwerk haben wir eine großartige Aussicht. Besonders die in der Moseleinschleife liegende Ruine des Klosters Stuben zieht den Blick auf sich. Der nun folgende Abstieg erfordert erhöhte Aufmerksamkeit und Trittsicherheit! Steil geht es bergab. Nun wird das Umfeld felsiger und ausgesetzter. An der Galgenlay-Hütte steigen die Kletterfreunde der Gruppe in den anspruchsvollsten Abschnitt des Calmont-Klettersteig, welcher hier mit „Todesangst“ bezeichnet ist, ein. Wir konnten diese Bezeichnung jedoch nicht bestätigen. Es ging über mehrere Leitern und Krampen mit viel Luft unter den Füßen schnell bergab. Weiter geht es noch etliche Höhenmeter abwärts, immer auf einem schmalen Schieferpfad.

### *Dritte Etappe:* *von Edinger-Eller nach Beilstein*

Los geht diese Etappe am Ortsrand von Edinger-Eller. Von hier wandern wir zunächst im Pehrbachtal an unzähligen Heiligenhäuschen vorbei und in einer großen, leicht ansteigenden Schleife auf die andere Talseite. Wir werfen mal einen Blick zurück: Die dicht gedräng-

ten Häuser von Ediger und Eller im engen, mit Reben bestandenen Moseltal und im Hintergrund die steil abfallenden Felswände des Calmont geben ein herrliches Bild ab! Durch schönen Laubwald queren wir ein Seitental und erreichen am Waldrand wieder die Weinberge und kommen nach Nehren und weiter nach Senheim, wo wir uns in einem Gartenrestaurant etwas stärken. Der Moselsteig führt am Ortsrand entlang und dann steil bergauf in die Weinberge. Am Margareten-Häuschen haben wir den Anstieg schon fast geschafft. Ab hier verläuft der Weg über ein längeres Stück ohne größere Höhenunterschiede. Immer wieder erwarten uns herrliche Aussichten ins Moseltal mit den Orten Senheim und Mesenich und beeindruckenden Schieferfels-Formationen! Auch der Kulturweg „Mesenicher Steinreichskäpp“ verläuft hier: Es gibt Spielstationen entlang des Weges, in Stein gehauene Kunstwerke und wir erfahren allerlei Wissenswertes rund um das Thema Stein. Ausgedehnte Weinberge begleiten den Moselsteig jetzt weiter in Richtung Briedern. Am Ende eines weiteren Weinberg-Abschnittes rückt zum ersten Mal das Etappenziel Beilstein in den Blick: Zu sehen die große Klosterkirche und über dem Ort die Ruine der Burg Metternich. Weiter gehen wir auf schmalen Pfaden der Briederner Schweiz. Der Weg durch den steilen Hang ist sehr schmal und erfordert Aufmerksamkeit. Der Pfad endet am jüdischen Friedhof oberhalb von Beilstein. Hier verlassen wir den Wald und blicken auf die imposante Anlage der Burg Metternich. Und an den alten Mauern selbst belohnt wieder ein reizvoller Blick ins Moseltal und auf Ellenz-

Poltersdorf, unser Standquartier auf der anderen Moselseite. Der Abstieg in den Ort führt über Pfade des als „Dornröschen der Mosel“ bekannten Ortes. Endpunkt dieser Etappe ist der Platz an der Mosel, genau gegenüber dem Fähranleger.

#### **Vierte Etappe: Von Beilstein nach Cochem**

Startpunkt unseres Wandertages ist der Platz am Fähranleger von Beilstein. Dem Trubel hier kehren wir schnell den Rücken. Schon nach ein paar Schritten führt der Moselsteig an einer Wasserlinie und neben den Weinbergen steil bergauf, ein Weg, der bald zum Pfad wird und sich recht anspruchsvoll durch den steilen Hang windet. Teils sorgen hier zwar Seile für guten Halt, trotzdem ist Trittsicherheit unbedingt von Nöten. Wir genießen von den Aussichtspunkten auf dem Weg die Ausblicke. Gerade der Blick auf Beilstein ist sehenswert! Etwas später, wenn wir den niede-

ren Wald durchquert haben, legen wir am Aussichtspunkt Plaatskopf einen Stopp ein. Der Blick von hier auf Beilstein, Ellenz-Poltersdorf und die Mosel-Staustufe von Bruttig-Fankel ist sehr lohnenswert! Durch die flachen Weinbergslagen von Bruttig-Fankel erreicht der Moselsteig den Ortsteil Bruttig. Wir wandern noch ein kurzes Stück auf dem hier mit Reben bepflanzten ehemaligen Bahndamm. Dann beginnt der steile Anstieg im urwüchsigen Kabainer Bachtal. Vom Bachlauf begleitet, über mehrere hölzerne Stege und an großflächigen Buchsbaumbeständen vorbei, erklimmt der Pfad die Höhe. Auch nachdem er sich vom Bachlauf verabschiedet hat, bleibt der Moselsteig im Wald und steigt weiter an. Ein kurzes Stück hinter dem höchsten Punkt lockt ein Abstecher zum Eisernen Mast. Von hier haben wir eine wunderbare Aussicht: Moselaufwärts überblicken wir den bereits zurückgelegten Teil der Etappe bis Beilstein, flussabwärts zeigt sich der



Ortsrand von Cochem. Abwechslungsreich durch Wald und Wiese erreichen wir danach die an der Hangkante gelegene „Schöne Aussicht“, wo wir uns eine wohlverdiente Rast gönnen. Dieser Aussichtspunkt trägt seinen Namen unbedingt zu Recht, und auch der sich anschließende Pfad entlang der Hangkante lässt weite Blicke ins Moseltal zu! Kurz vor Valwigerberg stößt der Apolloweg zum Moselsteig. Der bringt den Moselsteig auf den etwas tiefer gelegenen Weinbergsweg: Traumhaft gleitet dieser Weg nun durch den Hang, leicht bergab, immer mit freiem Blick ins Moseltal. Der folgende Abschnitt ist anspruchsvoller, ihn sollte man nur bei Trittsicherheit und mit geeignetem Schuhwerk begehen! Auf engem Pfad und über steile Weinbergtreppen wandern wir unter der fast senkrecht

abfallenden Felswand der Brauselay hindurch. Direkt durch die Weinberge geht es noch weiter steil bergab, bis man diese anspruchsvolle Passage gemeistert hat. Allmählich gerät die eindrucksvolle Reichsburg Cochem in den Blick. Schließlich kommen wir zu einem Rastplatz mit hübscher Aussicht auf die Cochemer Altstadt und die Uferpromenade. Hier wechselt der Moselsteig auf einen Pfad, der über Stufen abwärts nach Cochem führt. Über die Moselbrücke „Skagerakbrücke“ erreichen wir nach 17 km unser Tagesziel.

Vor der Heimfahrt am Montag wanderten wir von Moselkern zur Burg Eltz und besichtigten mit Führung die Burg. Bei Bier und Moselwein ließen wir fünf erlebnisreiche Tage ausklingen.

Vielen Dank Willibert für Idee und Führung auf den Moselsteig.

#### **Winterfreizeit Kleinwalsertal 21. - 28. Januar 2017**

Nachdem Willibert Acker in den letzten Jahren mehrmals Abtenau als Ziel seiner Winterfreizeit ausgesucht hatte, führte er uns dieses Jahr in die österreichische Enklave Kleinwalsertal.

Untergebracht waren wir im komfortablen Hotel Alpenrose in Mittelberg mit Hallenbad, Sauna etc. Auch das umfangreiche Frühstücks- und Abendbuffet begeisterte die Gruppe. Willibert bot uns vielfältige Aktivitäten an, sodass für jeden etwas geboten war, je nach Kondition und Geschmack.

Einige Teilnehmer durchwanderten die Breitachklamm mit ihren mächtigen Eiszapfen. Eine Gruppe wanderte durch



tief verschneiten Wald von Baad aus zur Bärghütte, wo Kaffee und Kuchen angeboten wurde. Andere wiederum fuhren nach Oberstdorf und wanderten dort den Grubenweg entlang der Tretrach zum Cafe Jägerstand.

An einem Tag wurde Schneeschuhwandern mit Führung durch Charly angeboten. Diese vom Hotel organisierte Tour startete ab der Talstation der Ifenbahn. Eine Gruppe fuhr mit dem Linienbus zur Talstation der Söllereckbahn, um dann stetig bergab nach Rietzlern zu wandern.

Eine weitere Wandermöglichkeit beginnt ab Ifen Talstation in Richtung Schwarzwasserhütte. Diese war allerdings wegen Wasserschaden geschlossen. Andere wiederum nutzten die vielen Abfahrten für Ski alpin.

So verging die Woche wie im Fluge und



alle kamen voll auf ihre Kosten. Die ganze Woche über hatten wir nur schönstes, wolkenloses Winterwetter mit toller Fernsicht. Ein großer Vorteil war die Gästekarte, mit der die Buslinien im Kleinwalsertal kostenfrei benutzt werden konnten. Dank an Willibert für die perfekte Organisation der Reise. Wir freuen uns auf eine Wiederholung in 2018.



### Klettergruppenfahrt nach Saint-Hippolyte am 14.06.2017

Vom 14. bis 18. Juni 2017 veranstaltete die Sektion Worms des DAV seine jährliche Klettergruppenfahrt über Fronleichnam. Wie immer ging es nach Frankreich, diesmal in die Gemeinde Saint-Hippolyte im französischen Jura an der Grenze zur Schweiz.

Am Mittwoch fuhren die insgesamt 32 Leute in Kleingruppen los und trafen sich auf dem überschaubaren Campingplatz „Camping des Grands Champs“. Nach der dreistündigen Reise von Bobenheim-Roxheim nach Saint-Hippolyte folgte der Aufbau der Zelte und der erste von vielen Grillabenden. Bis in die Nacht saßen wir gemeinsam am Lagerfeuer, redeten und spielten Spiele.

Donnerstagmorgen hieß es für mich als Anfängerin zum ersten Mal am Fels klettern. Im Klettergebiet „Pont de Roide“ stellten sich mir erste Herausforderungen, die ich vom Klettern in der Halle nicht kannte, wie die Griffe und Tritte erst einmal finden zu müssen.

Doch dies klappte gut mithilfe der Un-



terstützung der Familie von Bothmer, die mich zu dieser Fahrt eingeladen hatte und mir an diesem Tag das Sichere beibrachten. Zur Abkühlung ging es nachmittags ins Strandbad am Fluss Doubs, das zwar nicht besonders groß, aber charmant ist und mit Liegewiese und Sprungtürmen kostenlos Spaß und Erholung bietet.

Zuvorkommend bot man mir an, mich beim Klettern zu sichern und mir neue Techniken beizubringen. So lernte ich am Freitag Vorstieg, Umbauen und Abseilen. Ein paar Schrammen an den Knien unterstrichen den erfolgreichen Tag, den wir mit dem Besuch eines Cafés und des kleinen Marktes in der Innenstadt abschlossen.

Am Samstag ging es in ein neues Klettergebiet namens „Clémont“. Nach abenteuerlichem Zustieg ging es los. Doch dort gefiel es nicht jedem: Der zum Teil brüchige Fels machte Probleme. Herunterfallende Steine gingen fast ins Auge und herausgerissene Griffe machten schöne Routen nicht mehr schaffbar. Auch die sonnige Lage des Felsens vermieste einigen die Laune. Mir persönlich hat es gefallen, ich kletterte zum ersten Mal eine 5c+, meine schwerste Route bisher. Leider aber auch eine der letzten draußen, denn am



nächsten Tag hieß es schon Abreise.

Am Sonntagmorgen versammelten sich alle auf dem Sportplatz für ein Gruppenfoto und nach



dem Frühstück und Packen ging es zurück. Manche besichtigten vor der Abreise die Höhle „Grotte de la Roche Saint Hippolyte“. Auf der Rückfahrt trauerten wir dem schnellen Ende der Fahrt hinterher und wünschten uns, doch länger bleiben zu können.

Das erste Mal campen und draußen

klettern war für mich ein voller Erfolg: Ich habe Vieles gelernt, nette Menschen getroffen und kennenlernen dürfen und viel Spaß gehabt. Mit Vorfreude hoffe ich, auch nächstes Jahr wieder teilnehmen zu können und mich bis dahin im Klettern zu verbessern.

Michelle Vuong

### Neue Routen an unserer Kletterwand am 07.05.2017

Dank der zahlreichen Helfer verlief unsere diesjährige Putz- und Umschraubaktion der Kletterwand in der BIZ-Sporthalle absolut reibungslos. Alle Griffe wurden gesäubert und 70 neue Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden geschraubt (vorher 54 Routen).

Es wurden auch einige neue Griffe und Volumen verbaut. Im Überhang dominieren die schwere Routen, es sollte aber für jeden etwas dabei sein!

Vielen Dank an alle Helfer die uns tatkräftig unterstützt haben!

Jens Hansen



### Die DAV-Jugend der Sektion Worms holt erneut den zweiten Platz... am 10.09.2016

Die DAV-Jugend der Sektion Worms holt erneut den zweiten Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Speed in Neu-Ulm und bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Leadklettern in Frankenthal.

Am 10.09.2016 gingen die letzten zwei Wettkämpfe der deutschen Jugendcup Serie des DAV im Lead und Speed in Neu-Ulm über die Bühne. In der Kategorie Lead hat der Wettkämpfer die Aufgabe, eine Route innerhalb eines festen Zeitlimits möglichst sturzfrei zu klettern und dabei alle Zwischensicherungen selbst einzuhängen. Beim Speed entscheidet die Geschwindigkeit über den Sieg, der im KO-System über mehrere Runden ausgetragen wird.

Vom DAV gingen Simon Kolb als Frühstarter in der B-Jugend und Vincent v. Bothmer in der A-Jugend an den Start. Trotz der kurzen Trainingsphase nach

den Sommerferien gelang es Simon Kolb hervorragend seine Leistung an die Kletterwand zu bringen und sich als Frühstarter Jahrgang 2003 unter den schon erfahrenen Wettkämpfern der Jahrgänge bis 2001 einen respektablen 20. Platz zu erklettern.

Beim zweiten und letzten Speedcup der Saison war Vincents Erfahrung und Nervenstärke gefragt: im Halbfinale schlug Vincent zeitgleich mit seinem Gegner der Sektion Schwaben nach 11,34 Sekunden an! Da der Speedcup nach den Regeln des KO-Systems läuft bedeutete das eine Wiederholung des Laufs nach fünf Minuten Pause. Jetzt galt es die Nerven zu behalten, keinen Fehler zu machen, um den Einzug ins Finale nach Hause zu bringen. Das Quäntchen Glück war auf Vincents Seite und er schlug 0,17 Sekunden vor seinem Gegner auf den Buzzer. Im Fi-





nale rutschte er vom Tritt und verpasste somit den Sieg, holte sich aber wie gewohnt zum dritten Mal in dieser Saison den zweiten Platz.

Eine Woche später fanden dann die offenen Landesmeisterschaften im Klettern in der Alpenvereinschalle in Frankenthal statt. In der C-Jugend starteten für die Sektion Worms Simon Kolb und Till von Bothmer. In der Qualifikationsrunde mussten zwei Klettertouren bezwungen werden, die besten sechs Kletterer kamen weiter. Simon und Till konnten gemeinsam auf Platz zwei ins Finale einziehen. Simon kam in der Finaltour leider nicht so weit wie erhofft und landete auf einem guten vierten Platz. Till von Bothmer erreichte mit seinem Trainingskollegen Michel Siedler

### **Souveräner Sieg bei den Landesmeisterschaften im Bouldern in Kaiserslautern am 22.04.2017**

Am Samstag, dem 22. April war es soweit: im Rocktown in Kaiserslautern fanden die offenen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Bouldern statt. Fast 160 Athleten waren gemeldet. Über die offenen Landeswettkämpfe in Nordrhein-Westfalen, Hessen und RLP/Saarland konnten sich dieses Jahr die Wettkämpfer für das Westdeutsche

fast den letzten Griff. Mit einem spektakulären dynamischen Sprung unter dem Dach der Kletterhalle versuchten beide vergeblich den nächsten Griff zu erreichen. Da sie gleich weit kamen wurde das Ergebnis der Qualifikation mit eingerechnet und Till konnte sich den zweiten Platz sichern.

Auch für die Jüngsten ging Anfang September die Wettkampfsaison mit dem letzten KidsCup in Dudweiler fast zu Ende. Nur für die jeweils sechs Besten der jeweiligen Altersklasse gibt es im November noch ein westdeutsches Finale in Trier. Die Ergebnisse wurden aus insgesamt drei Wettkämpfen errechnet. Alle Teilnehmer der Wormser Klettergruppe konnten sich für das Finale in Trier qualifizieren:

#### **U10**

- 3. Platz Mara-Lisa Mischok**
- 6. Platz Lisa Johanna Beckmann**

#### **U12**

- 2. Platz Piet Mischok**
- 4. Platz Greta Lattrell**

#### **U14**

- 1. Platz Till von Bothmer**
- 4. Platz Luise Fischer**

Finale im Bouldern qualifizieren. Die besten Sechzehn aus der B/C Jugend und die jeweiligen Landesmeister qualifizierten sich für die Teilnahme in zwei Wochen im StudioBloc in Pfungstadt. Die Klettergruppe des Deutschen Alpenvereins Worms e.V. stellte vier Teilnehmer für die Landesmeisterschaften. Die Qualifikation fand im offenen Mo-

du statt. Vier Boulderprobleme mussten in zwei Stunden bezwungen werden. Die meisten Punkte gibt es für das Erreichen des TOP-Griffes im ersten Versuch. Pro Boulder gab es maximal vier Versuche. Simon Kolb und Luise Fischer starteten in der B-Jugend, Till von Bothmer in der C-Jugend und Vincent von Bothmer bei den Herren. Till konnte mit drei TOP's als zweiter ins Finale einziehen. Simon hat das Finale mit Rang sieben nur knapp verfehlt, die ersten sechs kamen ins Finale. Bei Vincent und Luise reichte es leider nicht.

Start des Finales der Jugend war um 14:50 Uhr. Es gab wieder vier Boulderprobleme. Die Athleten hatten fünf Minuten Zeit, um den jeweiligen Boulder zu lösen. Die meisten Punkte gab's wieder für das Erreichen des Zielgriffes im ersten Versuch. Damit es keinen Vorteil gab, durften die Finalisten sich nicht gegenseitig bei ihren Versuchen zuschauen, sondern starteten aus der sogenannten „Isolation“.

Der erste Boulder startete an einem mäßig guten Doppelgriff, gefolgt von einem Zug nach rechts in einen kleinen Seitgriff. Hier hatten schon die ersten Finalisten Schwierigkeiten sich nach dem Seitgriff so zu stabilisieren, dass sie den sehr weiten Zug zum nächsten Griff noch ausführen konnten. Till war einer der letzten in der Startreihenfolge und konnte den ersten Boulder ohne Mühe im ersten Versuch lösen. Dann hatte er wieder fünf Minuten Pause. Boulder zwei ging kleingriffig durch



einen Überhang. Auch hier gelang es den Meisten nicht über den Bonusgriff hinaus zu kommen, der kurz nach dem Dach zu erreichen war. Die Stimmung war spitze, nachdem Till auch den zweiten Boulder sicher im ersten Versuch bezwang. Dann folgte Boulder Nr. 3 mit einem sehr weiten Sprung zu Seite in einen großen „Henkel“. Fast alle kamen nach dem Sprung an den Henkel, konnten dann aber den Schwung nicht abfangen und den Griff nicht halten. Nachdem Till als einer der wenigen auch den dritten Boulder halten konnte, rückte ein möglicher Sieg immer näher. Beim vierten Boulder musste wieder aus einem Überhang an sehr schlechten Griffen gestartet werden. Bis Till an die Reihe kam, war es noch niemanden gelungen, von den Startgriffen wegzukommen. Die Spannung war unerträglich. Till hatte bisher alle Boulder im ersten Versuch „getopt“ und lag somit

in Führung. Der vierte Boulder war aber wohl nicht zu machen und somit gab es für seinen Trainingspartner Michel Siedler hier nochmals die Chance seinen Rückstand aus Boulder Nr. 1 aufzuholen und Till auf Platz zwei zu schieben. Die Freude war riesig, als Till dann als einziger der B und C Jugend auch den vierten Boulder im ersten Versuch löste und somit Rheinland-Pfalz-Meister 2017 wurde.



Sowohl Till als auch Simon - beide aus unserer Sektion Worms - qualifizierten sich mit ihren Ergebnissen der offenen Landesmeisterschaften für die Teilnahme bei den Westdeutschen Meisterschaften im Bouldern am 7. Mai im StudioBloc in Pfungstadt. Mirko von Bothmer



### Unsere Sektion Worms stellt den Landesmeister und Vizemeister im Leadklettern am 10.06.2017

Die Athleten vom DAV-Worms erkämpften gleich zwei Treppchenplätze am Samstag bei den offenen Landesmeisterschaften im Leadklettern in Frankenthal. Simon Kolb holte sich in der B-Jugend nach einem spannenden Finale den Landesmeistertitel und Till v. Bothmer ergatterte in der C-Jugend den Vizemeistertitel. Vincent v. Bothmer verpasste mit Platz vier in der Landeswertung bei den Herren knapp den Sprung aufs Treppchen.

Bei den offenen Landesmeisterschaften im Leadklettern am 10.06.2017 in Frankenthal gingen 131 Starter und Starterinnen aus vier Bundesländern, Rheinland Pfalz, Saarland, Hessen und Nordrhein-Westfalen an den Start. Neben der offenen Wertung in vier verschiedenen Altersklassen, galt es die Landesmeister und -meisterinnen zu ermitteln. Diese lösen automatisch ein Ticket für die am 21.10.2017 ebenfalls in Frankenthal stattfindenden westdeut-

schen Meisterschaften. Außerdem qualifizieren sich noch die besten sechs Athleten aus der C-Jugend sowie die besten 10 aus der B-Jugend, die 12 Besten aus der A-Jugend sowie die 20 Besten bei den Damen/Herren. Punkte dafür können die Kletterinnen und Kletterer noch bei den offenen Landesmeisterschaften in Hessen und in Nordrheinwestfalen jeweils im September sammeln. Am Samstag startete die Qualifikationsrunde um 9:00 im Pfalzrock in Frankenthal.

In der Altersklasse von Simon kämpften 20 Athleten in zwei Touren um zehn Finalplätze. Simon zog ebenfalls mit einer ausgewogenen Leistung hinter Freddy Schmelzer (Hessen) und Eric



Grabo (Rheinland Pfalz) als Drittplatzierter ins Finale ein. Einziger Konkurrent für die Landeswertung war somit sein Trainingskollege aus der Trainingsgruppe Frankenthal Eric Grabo. Simon behielt in der Finaltour, die nach einer kniffligen senkrechten Passage in einen

kraftraubenden Überhang ging, die Nerven und konnte die meisten Griffe in der anspruchsvollen Schlüsselstelle erreichen und somit den nach der Qualifikation noch vor ihm liegenden Grabo überholen und sich den obersten Treppchenplatz sichern.

In zwei Wochen werden beide Athleten vom DAV-Worms beim deutschen Jugendcup Lead und Speed in Hilden mit Kletterern aus ganz Deutschland an den Start gehen.

Mirko von Bothmer



**Jugendgruppenfahrt Ostern 2017**  
Bremendell, Nordvogesen

Nicht weit von der deutsch-französischen Grenze entfernt, lag unser Campingplatz inmitten einer wunderschönen Waldkulisse. Leider spielte das Wetter in den ersten Tagen nicht mit, weshalb wir uns die Zeit auf dem Campingplatz vertrieben. Wir schnitzten uns ein eigenes Werwolf Spiel. Jeder Charakter bekam eine eigene Figur, beispielsweise wurde der Werwolf als Pfote dargestellt. Außerdem verbrachten wir einen schönen entspannten Tag im Schwimmbad, sowie in einem nahe gelegenen Museum in einer Festung. Als Ausgleich für die entspannten Tage boulderten wir an einem Tag in der Kletterhalle in Zweibücken. Die restlichen Tage hatten wir sehr viel Glück mit dem Wetter. Das nutzten wir natürlich aus und verbrachten die restlichen Tage damit neue Routen am Felsen zu erkunden, welche nicht immer so leicht zu meistern waren. Der Stein-

bruch in Ziegelberg lag mitten im Wald. Wir waren die einzigen dort, auch sonst wirkte der Ort sehr ruhig und die Routen unscheinbar. Jedoch brachten sie den ein oder anderen schon an seine Grenzen. Am nächsten Tag kletterten wir am Fels Waldeck, welcher sich aufgrund seines Überhangs als besondere Herausforderung herausstellte. An diesem Felsen war für jeden der passende Schwierigkeitsgrad dabei. Auf dem Felsen befand sich außerdem eine kleine Burgruine, welche nicht lange unbesucht blieb. Der Fels Windstein war für manche auch schon der letzte Felsen dieser Fahrt, denn sie nahmen noch an den Rheinland-Pfalz Meisterschaften im Bouldern teil. Hier seilte sich jeder einmal selbstständig vom Felsen ab. Besonders für die „Erstbesteiger“ war dies ein spannendes Erlebnis. Schnell begann auch schon der letzte Tag vor der Abreise. Diesmal lag der Felsen in

der Nähe von einem Abenteuerspielplatz. Dort veranstalteten wir zuerst einen kleinen Boulderwettkampf – wer schafft es am Klettergerüst entlang zu bouldern ohne abzufallen? Dann kletterten wir am Fels bis es langsam dunkel wurde. Am Campingplatz angekommen grillten wir noch ein letztes mal und ließen den Abend ruhig am Lagerfeuer ausklingen bis auch das letzte Holz verbrannt

war. Schneller als erhofft startete auch schon der Tag der Abreise. Nach dem letzten französischen Frühstück (mit Baguette und Croissant) auf dieser Fahrt bauten wir unser Lager wieder ab. Bereits nach der anschließenden Busputzaktion freuten wir uns schon auf die nächste Fahrt!

À bientôt (Bis Bald)  
Josie Marie Kopper



## Sardinien 2017 - ein Gedicht uff Hoch-Rhoihessisch

12 Tage haben wir mit Wil-libert auf Sardinien ver-bracht, gemeinsam sind wir viel gewandert und haben trotz mancher Strapazen immer gebabbelt und viel gelacht.

Die Anreise zum Hotel war ja sehr spektakulär, ei unser Bus verlor das Öl un nach Warten in der Sonne kam ein Neuer daher.

Die Wanderung Pedra Longa, der lange Stein, da waren alle dabei, eine traumhafte Aussicht und ständig kramte man den Foto oder Handy herbei. Abends beim

Essen und em Gläschen Wein warn wir uns einig:

Schää wars, so muss es sein.

Selbst die für manche nicht soo glücklich endende Busfahrt zu unserer Grotte mit den vielen Serpentina, wir mussten uns dran gewöhnen, so isse auf Sardinien, und abends beim Essen und em Gläschen Wein warn wir uns



einig:

Schää wars, so muss es sein

Cala Luna, wenn man mal dort angekommen, dann ist es wunderschön, allerdings mussten wir vorher, na ja Hölle wars nicht ganz, durchgehen. Dann mit dem Schlauchboot zu fahren hat ja bekanntlich seinen Reiz, aber beim Wellengang und dem Tempo bekams doch



so mancher hald ins Kreiz.

Aber am Abend beim Essen und nem Gläschen Wein warn wir uns einig:

Schää wars widder, so muss es sein.

Golorritze, ein Ausflug besonderer Art, der Weg dorthin wunderschön doch auch steinig und hart.

Doch wenn man nach 2 Stunden am Ziel angekommen, ist man von der Aussicht erstmal wie benommen. Man kühlt sich ab in dem traumhaft blaugrünen Meer, dann fiel uns der Heimweg auch nicht mehr so schwer und am Abend bei Essen und em Gläschen Wein warn wir uns einig:

Schää wars widder, so muss es sein.

Der höchste Berg Sardinien Mt. Marmaro darf man nicht vergessen, die Aussicht dort und die Sightseeing-Tour waren wunderbar, nur man braucht dort keine Badesachen nur Jacken halt, denn es waren gefühlte eisigkalt. Aber abends bei Essen und em Gläschen

Wein, warn wir uns einig:

Schää wars widder, so muss es sein.

Strandwanderung nach Arbatrax zum roten Stein, also was besseres, Wil-libert, fiel dir nicht ein. Am Strand wandern bei 28 Grad hört sich gut an, aber das in voller Montur, die Leute am Strand denen sah man es auch an, die dachten: was machen die denn nur? Proben für den Ernstfall?? Das kann doch nicht sein, die konnten denken was sie wollten, wir machten Picknick mit Häppchen, Kekse und Wein: Schää wars widder, so muss es sein.

Gola su Gorroppu Schlucht unser nächstes Ziel, alle zog es da 800 m nach unten zu den weißen Felsen hin. Ein kleiner Unfall hielt uns dabei nur kurze Zeit auf, aber weiter gings wieder wohlauf, und wie immer ist ein jeder begeistert und haben mit Bravour den Aufstieg zu unserer Getränkehütte gemeistert.

Abends, beim Essen und em Gläschen Wein, warn wir uns einig: Schäa wars widder, so muss es sein. Mt. Oro irgenwie auch Hausberg genannt, dacht ich so für mich, den machste mit links, den schafftse galant, awwer gepiffe hat er mir was, der Willibert. Oha ging des steil no obbe, ich hab mein Herz in de Ohre kloppe gehert. Dann die großen Quackersteine noch klettern bergnuff, ich hab geschwitzt und die Brieh is geloffe, hab als gedenkt, hert des ach irgendwann heit emol noch uff? Batschnass bin ich do obbe angekomme, ei ich war ganz benomme. Alle waren schon da außer mir, ich hab getramt vun nem kalte Bier, nix

wars damit , aber dann dieses Panorama, es war überwältigend, wunderbar. Do wollt ich jetzt bleibe, am beschte für immer, is jo kein Wunder ich wusst jo net, wie kumm ich hier widder runner? Aber so ein Wandertrupp der hält so schää zusammen und hilft dir über Stock und Stein. Wie lautet unser Spruch: Schäa wars widder, so muss es sein.

Ich muß jetzt mal zum Ende kommen und wir sind uns einig, das ist allen klar, Wandern auf Sardinien mit dir, Willibert war einfach wunderbar.

Petra Kömmlinger

## Wir kennen uns aus in der Welt



**Unser Team verfügt über mehr als 100 Jahre geballte Reisebüroerfahrung!**

**Wir nehmen uns Zeit für Sie und kümmern uns um Ihren persönlichen Traumurlaub.**

**HOLIDAY LAND**

**Reisebüro Dinges**

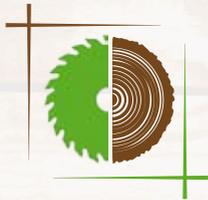
Hinter den Hecken 9 \* 67591 Mörsstadt Tel.:06247 5555 Fax 06247 905082  
E-Mail: reisebuero@dinges.net \* Internet: www.holidayland-moerstadt.de

## Mallorca-Reise der Gymnastikgruppe

Im September 2016 hatte Willi Marchlewski die „Schnapsidee“, mit unserer Gymnastikgruppe mal „zur Morgengymnastik“ nach Mallorca zu reisen. Dieser Vorschlag traf auf unerwartet großes Interesse in der Gruppe, worauf er und Gabi Kugel für 24! Teilnehmer eine Reise nach Cala Millor auf Mallorca organisierten. So verbrachten wir dann im Oktober 2017 eine erlebnisreiche Zeit mit großem Ausflugsprogramm auf der Insel. Die Tage starteten wir immer

mit Morgengymnastik am Sandstrand unter Anleitung von Gabi. Danach wurde uns ein vielfältiges Programm mit Besichtigungen, Wanderungen Ausflügen oder Radfahren geboten. Wer wollte, konnte sich auch einfach nur am Strand, im Meer oder im Pool entspannen. Die Reise war so erfolgreich, dass bereits Anfragen für eine Wiederholung, vielleicht mit einem anderen Ziel, an Gabi Kugel herangetragen wurden.





DIE  
**HOLZWERKSTATT**  
OTHAR ÖLLECKE



- Individuelle Lösungen
- Einbaumöbel
- Einzelmöbel
- Möbelrestaurierung
- Innenausbau
- Denkmalschutz
- Türen und Fenster



**Büro:** Dr. Hans-Böckler Str.3  
67574 Osthofen

**Werkstatt:** Kreuzstr. 40  
67583 Guntersblum

**Tel:** 06249 / 905 365  
**Fax:** 06249 / 905 377

**E-Mail:** [info@tischlerei-roellecke.de](mailto:info@tischlerei-roellecke.de)



**Sektion Worms**  
des Deutschen Alpenvereins



**Aktivitäten**  
**2018**

[dav-worms.de](http://dav-worms.de)

**Inhaltsverzeichnis**

Tourenkonto	Seite	84
Kletterinfo	Seite	85
Klettertraining	Seite	86 - 87
Nikolauswanderung 2018	Seite	87
<b>Ausschreibungen</b>		
Winterfreizeit	Seite	88
Schneeschuhhohtour	Seite	88
Jugendgruppenfahrt Ostern	Seite	89
Klettergruppenfahrt Fronleichnam	Seite	89
Kletterkurs „Halle-Fels“	Seite	90
Grundkurs Eis	Seite	90
Gletschertour Großvenediger	Seite	91
Dolomitentour	Seite	91
Anfänger Sandsteinklettern	Seite	92
Jugendgruppenfahrt Sommer	Seite	92
Irland	Seite	93
Spaltenbergung (Auffrischung)	Seite	93
2x Sardinien	Seite	94
Plaisierklettern	Seite	95
Alpenüberquerung	Seite	96
Hüttenfahrt 2018	Seite	97
Monatswanderungen	Seite	98
Halbtageswanderungen	Seite	99
Aktivitäten	Seite	100-101
Diavorträge/Multivision-Shows	Seite	102-103

**Allgemeine Info**

**Teilnahme im Kinder- und Jugendtraining nur durch Zusage des verantwortlichen Trainers!**

Bei Fragen zu den Trainingseinheiten bitte direkt an den/die jeweiligen Trainer wenden!

Für Interessierte, die nicht sichern können, bieten wir regelmäßig Kurse an (DAV Toprope/Vorstieg Schein).

**Wichtig!** Kurzfristige Terminänderungen bzw. Trainingsausfälle werden über den **Newsletter** der Klettergruppe bekannt gegeben.

- In den Schulferien findet in der BIZ-Halle kein Training statt.
- In der Nikolaus-Dörr-Halle in den Schulferien nach Absprache bzw. Ankündigung durch die Trainer.
- In den Sommermonaten findet i.d.R. kein Hallentraining statt.
- Klettertraining am Fels nach Absprache bzw. Ankündigung durch die Trainer.

**Nutzungsabhängiger Beitrag**

Mitglieder der Klettergruppe zahlen einen Jahresbeitrag, siehe Kapitel Beiträge. Gäste zahlen

- pro Tag und Trainingseinheit 3,00 €
- pro Tag und Trainingseinheit eine Leihgebühr für Klettergurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät 2,00 €

Den Aufnahmeantrag für die Klettergruppe finden Sie auf unserer Homepage unter [www.dav-worms.de/index.php/mitgliedschaft](http://www.dav-worms.de/index.php/mitgliedschaft)

Im Kinder-/Jugendtraining erfolgt die Teilnahme zunächst ohne Beitrag, danach muss die Mitgliedschaft und der Beitritt in die Klettergruppe beantragt werden.

**Bouldern**

Bouldern findet im Gegensatz zum Klettern ohne Seil, in Absprunghöhe statt. Klettertechnische Probleme beschränken sich auf eine Höhe von 2-6 m, allerdings können auch 3 m fast unüberwindlich sein bzw. einen zur Verzweigung bringen bis man sie geklettert, gebouldert hat. Quergänge gehören selbstverständlich auch dazu - diese manchmal nur einen halben Meter über dem Boden, aber dafür halt mit schweren Kletterzügen gespickt.

Das Bouldertraining für Kinder/Jugendliche/Erwachsene findet in der Nikolaus-Dörr-Halle statt. Bei Interesse bitte mit den jeweiligen Trainern Kontakt aufnehmen.

**WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG!**

**Tourenkonto - gilt für alle Aktivitäten!**

Die in den Tourenbeschreibungen angegebenen Kosten sind vor der Tour - mit Angabe des Kennwortes - auf das Tourenkonto der Sektion:

**Sparkasse Worms-Alzey-Ried**  
**BIC: MALADE51WOR • IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41**

zu überweisen.

Erst mit Zahlungseingang gilt die Buchung als bestätigt. Diese wird erstattet, wenn die Tour nicht stattfindet. Der angegebene Kostenbeitrag ist für die Teilnahme an dieser Veranstaltung an den Verein abzuführen. Es ist keine Anzahlung auf Leistungen während der Tour (Anfahrt, Übernachtung, Verpflegung etc.). Je nach Art der Veranstaltung können weitere Kosten entstehen. Hier ist die detaillierte Ausschreibung des jeweiligen Fachübungsleiters maßgebend.

**Trainingszeiten in der Nikolaus-Dörr-Halle**

Montag
<b>Bouldertraining</b> Erwachsene/Jugend
<b>18:00 bis 20:30 Uhr</b>
freies Bouldern mit Technikeinheiten
Jens Hansen

Dienstag
<b>Kinderklettern</b> Kinder 4-6 Jahre
<b>15:30 bis 16:30 Uhr</b>
<b>siehe Info 1</b>
Silke Metz

Dienstag (Fortsetzung)
<b>Beweglichkeits- training</b> Erwachsene/Jugend
<b>18:30 bis 19:30 Uhr</b>

Mirco von Bothmer Katja von Bothmer
--

<b>Kinderklettern</b> Kinder 6-8 Jahre
<b>16:30 bis 17:30 Uhr</b>
<b>siehe Info 2</b>
Uwe Hoos

Kraft- und Ausdauertraining
Erwachsene/Jugend
<b>19:30 bis 21:30 Uhr</b>

Mirco von Bothmer Katja von Bothmer
--

<b>Kinderklettern</b> Kinder 8-10 Jahre
<b>17:30 bis 18:30 Uhr</b>
<b>siehe Info 3</b>
Uwe Hoos

Freitag
<b>Wettkampftraining</b> Kinder/Jugend 8-14 J.
<b>16:00 bis 19:00 Uhr</b>
Vincent von Bothmer

**Info 1**

In dieser Altersgruppe von 4 - 6 Jahren wird nach ein paar Aufwärmspielen auf spielerische Weise zum Klettern ermuntert und damit erste Klettertechniken erprobt. Ebenso werden Kletterregeln näher gebracht. Es wird vorwiegend gebouldert, aber auch am Seil geklettert, wenn das Kind dazu bereit ist. Es kommt nie darauf an, dass ein Kind bis ganz oben klettert - der Spaß und die Freude an dieser Bewegung steht im Vordergrund. Dennoch werden Anreize gesetzt, damit die Kinder ihre Kletterfähigkeiten ausbauen können.

Aufgrund der hohen Aufsichtspflicht bei dieser Altersgruppe ist die Gruppengröße auf 6 Kinder beschränkt. Zur Zeit ist die Gruppe voll belegt.

**Info 2**

Das Training richtet sich an Anfänger, aber auch an Kinder mit Vorerfahrungen im Klettern. In der Gruppe geht es primär um Kletterspiele in der Vertikalen, Ausbildung der Kraftausdauer, Vermittlung der grundlegenden Griff- und Tritttechniken. Wer Freude am Bouldern (Klettern ohne Seil) allein und in der Gruppe hat, ist hier genau richtig. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

**Info 3**

Das Training richtet sich an Kinder mit Vorerfahrungen im Klettern. Neben der Wiederholung und Vertiefung der basismotorischen Fähigkeiten, der Griff- und Tritttechniken, geht es vor allem um die Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten, den verschiedenen Formen der Kraft und der Vermittlung der Grundkenntnisse des eigenverantwortlichen Boulderns und Kletterns. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

**Trainingszeiten in der BIZ-Halle**

Mittwoch
<b>Klettertraining</b> Kinder/Jugend 10-15 Jahre
<b>18:00 bis 19:30 Uhr</b>
Bereitschaft zum Erlernen kletter- spezifischer Bewegungen, sowie Bereitschaft zur kontinuierlichen Teilnahme.
Eckhard Wolf Felix Sell

Klettertraining
Erwachsene/Jugend (ab 14 J.)
<b>19:30 bis 22:00 Uhr</b>
Eckhard Wolf Uwe Hoos

Donnerstag
<b>Klettertraining</b> Kinder 7-12 Jahre
<b>18:00 bis 19:30 Uhr</b>
Spiel und Spaß stehen im Vordergrund. Ziel ist der Erwerb des Toprope-Scheins.
Lothar Holl Felix Sell

Klettertraining
Jugend ab 16 Jahre/Junioren
<b>19:30 bis 22:00 Uhr</b>
Marius Kraus Felix Sell

Freitag
<b>Klettertraining</b> Kinder/Jugend 10-15 Jahre
<b>18:00 bis 19:30 Uhr</b>
Erlernen der grundlegenden Techni- ken für das eigenständige Klettern im Toprope oder Vorstieg.
Jens Hansen Marius Kraus

Klettertraining
Erwachsene/Jugend (ab 14 J.)
<b>19:30 bis 22:00 Uhr</b>
Klaus Salewski Jens Hansen Georg Rothenberg

Vinyasa Power Yoga
Level 2 (Fortgeschrittene) Für Mitglieder der Klettergruppe Teilnahme jederzeit nach telefonischer Rücksprache möglich.
<b>18:30 bis 20:00 Uhr</b>
Mirko von Bothmer



**Hallo, liebe Alpenvereinskinder,**

ihr seid alle ganz herzlich zu unserer nächsten Nikolauswanderung/Feier am 09. Dezember 2018 eingeladen. Los geht es am späten Vormittag.

Wir wandern zum Weinbiethaus, in dem es gemütlich warm ist, wo der Nikolaus euch begrüßen möchte. Er hat bestimmt ein paar Geschenke dabei. Sagt es Mama und Papa, Oma und Opa, damit sie euch rechtzeitig anmelden können. Am besten bringt ihr sie zur Wanderung mit. Der Weg zur Hütte ist nicht beschwerlich und auch nicht so weit, sodass ihr es leicht schafft.

**Die genaue Uhrzeit wird im Internet auf unserer Homepage (www.dav-worms.de) rechtzeitig bekannt gegeben oder erkundigt euch bei Felix Sell (Tel: 0151 57334594)**

**Winterfreizeit im Kleinwalsertal****Termin:** 27.01. bis 03.02.2018**Kurzbeschreibung:**

Lasst Euch verzaubern von der beeindruckenden Bergwelt. Wir genießen den wunderbaren Schnee und wir gehen auf die Piste oder auf Entdeckungstour mit Tourenski, Schneeschuh oder zu Fuß. Auch die sprichwörtliche Walser Gastfreundschaft und die überragende Küche werden wir in diesen Tagen genießen.

Das drei Sterne Hotel „Alpenrose“ in Mittelberg bietet alle erdenklichen Annehmlichkeiten.

**Voraussetzung:**

Gute Laune bei hoffentlich ganz viel Schnee

**Kosten:**

Hotel 483,00 €, zzgl. An- und Rückreisekosten sowie persönliche Tagesausgaben

**Anmeldung und Informationen:**

Sonja & Willibert Acker Tel. 34822

E-Mail: willibertworms@gmail.com

**Mit Schneeschuhen auf Dreitausender  
-Schneeschuhhochtouren in der Silvretta -****Termin:** 10.03. - 15.03.2018**Kurzbeschreibung:**

Ausgangspunkt für unsere Touren ist die Heidelberger Hütte. Es ist schneesicher und wir sind weit weg vom Pistenrummel. Im Winter ist das Gebiet um die Hütte ein fantastischer Ort für die Wanderer mit Schneeschuhen.

Sicherheit ist oberstes Gebot. Deshalb haben wir für einige Touren Simon Kehrer unseren Spezialist für Schneeschuhbergsteigen engagiert.

Die Anreise ist im Minibus möglich

**Voraussetzung:**

Gute Kondition

**Kosten:**

Unterkunft/Verpflegung/Ausrüstung ab 495,00 €

**Kennwort:**

Silvretta

**Leitung und Anmeldung:**

Infoblatt anfordern: Peter Wilz Tel.06241-34607

E-Mail: pwilz@gmx.de

**Jugendgruppenfahrt Ostern 2018****Termin:** 02.04. bis 08.04.2018**Kurzbeschreibung:**

Campen, Klettern/Bouldern am Fels, Tagesausflüge, (Nacht-) Wanderungen, Höhlenentdeckung, Spiele.

**Voraussetzung:**

Mindestalter: 10 Jahre und DAV-Mitgliedschaft

Diese Fahrt wird ausschließlich für Kinder/Jugendliche in unseren Jugendgruppen angeboten.

**Teilnehmerzahl:** 10 Kinder/Jugendliche

**Teilnahmegebühr:** 40,00 €

**Unterkunft/Verpflegung:** 150,00 €

**Kennwort:** Jugend Ostern

**Leitung und Anmeldung:**

Jens Hansen: Trainer C Sportklettern, Jugendgruppenleiter

E-Mail: jens.hansen@dav-worms.de

Mobil: 0176/20496482

Vincent von Bothmer/Marius Kraus

**Klettergruppenfahrt Fronleichnam****Termin:** 30.Mai - 03. Juni 2018**Kurzbeschreibung:**

im Juni, wenn der Frühsommer schon fest im Sattel sitzt, wollen wir wieder vier Tage gemeinsam raus! Unser Ziel ist auch dieses Jahr wieder das französische Jura mit seinen mächtigen Kalksteinmassiven. Hervorragend abgesicherte Touren in wildromantischer Lage, mit faszinierendem Tiefblick, und - oben angekommen - wunderschöne Rastplätze, bieten ein lohnendes Kletterziel.

**Voraussetzung:**

Mitgliedschaft in der Klettergruppe und eigenständiges Klettern am Fels wird vorausgesetzt (ebenso eigenes Klettermaterial)n

**Teilnahmegebühr:**

Wie üblich bei der Klettergruppenfahrt trägt die Kosten jeder selbst. Zur Hin- und Rückfahrt können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Die Anreise erfolgt gewöhnlich schon mittwochs.

**Unterkunft:** Camping des Grands Champs, Rue Baumotte, 25190 Saint-Hippolyte

**Kennwort:** Klettergruppenfahrt

**Anmeldung:** bis spätestens 30.04.2018

Mirko von Bothmer

vonbothmer@gmail.com

06239/4893

**Kletterkurs „Von der Halle an den Fels“****Termin:** 28.04.2018**Kurzbeschreibung:**

Erlernen der grundlegenden Techniken für das Klettern am Fels. Auch für alle, die es einfach mal ausprobieren wollen.

**Voraussetzung:**

DAV-Mitgliedschaft und Klettern im 5. bis 6. Grad (UIAA)

**Teilnehmerzahl:** mind. 4, max. 6 Personen

**Teilnahmebeitrag:** 40,00 €

**Kennwort:** Von der Halle an den Fels

**Leitung und Anmeldung:**

Jens Hansen: Trainer C Sportklettern  
E-Mail: jens.hansen@dav-worms.de  
Mobil: 0176/20496482

**Grundkurs Eis in Taschachhaus 2.434m / Ötztaler Alpen****Termin:** 5 Tage im Juli 2018**Kurzbeschreibung:**

*gehen mit Steigeisen auf leichten Gletschern*

**Ausbildungsinhalte:**

- gehen mit Steigeisen, Steigeisen Techniken,
- Knotenkunde
- Umgang mit dem Pickel
- Anseilen auf dem Gletscher
- Spaltenbergung und Selbstrettung
- leichte Touren auf dem Gletscher

**Voraussetzung:**

- Trittsicherheit
- Schwindelfreiheit
- Kondition für 6 Std Gehzeit

**Bemerkungen:** Steigeisen, Pickel und Helm können ausgeliehen werden

**Teilnehmerzahl:** mind. 3, max. 5 Personen

**Teilnahmebeitrag:** 80,00 €

**Anmeldefrist:** 31. Mai 2018

**Kennwort:** Grundkurs Eis 2018

**Leitung und Anmeldung:**

Matthias Frössl  
matthias.froessler@dav-worms.de  
Tel.: 06245-6281

**Traumziel Großvenediger - Neue Prager Hütte 2796 m / Hohe Tauern****Termin:** 5 Tage im Juli 2018**Kurzbeschreibung:**

Gletschertour zum Großvenediger (3666m) mit Besteigung von Rainerhorn (3559m), Schwarze Wand (3506m) und Hoher Zaun (3451m).

**Voraussetzung:**

Grundkurs Eis, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, gute Kondition für bis zu 8h Gehzeit, Teilnahme am Auffrischkurs Spaltenbergung (Lose Rolle)

**Bemerkungen:** Steigeisen und Pickel können ausgeliehen werden

**Teilnehmerzahl:** mind. 2, max. 4 Personen

**Kosten:** 100,00 €

**Anmeldefrist:** 31. März 2018

**Kennwort:** Traumziel Großvenediger

**Leitung und Anmeldung:**

Tom Emmel, Trainer C Bergsteigen - E-Mail: thomas.emmel@dav-worms.de  
Mobil: 06355-989899 od. 0174-3065539

**Rosengartenumrundung, Schlern und Seiser Alm****Termin:** Mo., 09. Juli 2018 bis Sa., 14. Juli 2018**Kurzbeschreibung:**

1. Tag individuelle Pkw-Anreise nach St. Zyprian und Auffahrt mit dem 2-er Sessellift; 4 Tagesetappen, am 6. Tag Abstieg nach St. Zyprian und Rückreise.

**Schwierigkeit:**

Aufstiege bis 1.000 Hm und Abstiege bis 1.100 Hm, mehrere Passagen mit Seilversicherung, die Tour bewegt sich in Höhenlagen zwischen 1.800 m und 2.770 m, Tagesgehzeiten (ohne Pausen) um 5 Std, einmal ca. 7 Std.

**Übernachtung:** 5x im Lager - soweit möglich in Mehrbettzimmern in gut bewirtschafteten Hütten

**Teilnehmerzahl:**

bis maximal 12 / plus Führer der Sektion; ausschließlich Mitglieder der DAV-Sektion Worms

**Teilnahmebeitrag:** 40,00 € (bitte auf das Sektion – Tourenkonto überweisen.)

**Kosten:** anteilige Fahrtkosten u. Maut, Sessellift ca. 10 €

**Unterkunft/Verpflegung:**

Halbpension ca. 45 – 50 €/Tag und persönliche Tagesausgaben (Getränke, Vesper)

**Anmeldefrist:** 26.02.2018 - *Anmeldung erst ab 15.01.2018 möglich.*

*Frühere Anmeldungen werden im Interesse einer Gleichbehandlung nicht angenommen.*

**Kennwort:** Rosengarten

**Leitung und Anmeldung:**

Gerhard Muth - gerhard.muth@dav-worms.de - Tel. 0 62 46 / 78 321

**Anfängerkurs Sandsteinklettern/Südpfalz****Termin Frühjahr 2018 – nach Absprache mit den Teilnehmern****Kurzbeschreibung:**

Die Südpfalz ist immer noch ein traditionelles Klettergebiet, das dem Sportler einiges an klettertechnischem KnowHow abverlangt. Das Klettern unterliegt darüber hinaus Regeln, die es so in der Kletterhalle nicht gibt. Trotz deutlich weniger Haken und manchmal zweifelhafter Felsqualität kann aber auch ein Kletterer, der bisher nur in der Halle unterwegs war, hier Spass am Klettersport haben.

Ziel des Kurses ist es, erste Erfahrungen beim Klettern im Sandstein zu vermitteln. Es werden Felsen für Neulinge im Pfalzklettern vorgestellt, die Vorstiegsproblematik in der Pfalz erörtert und nicht ganz unwichtig eine Einführung in die Handhabung von mobilen Sicherungsmitteln gegeben.

**Voraussetzung:** Nachstieg im 5. Grad

**Teilnehmerzahl:** max. 6 Personen

**Kosten:** nach Aufwand

**Keyword:** Einsteiger Pfalzklettern

**Leitung und Anmeldung:**

Klaus und Jürgen Salewski - Tel:06341 27943

**Jugendgruppenfahrt Sommer 2018****Termin wird auf Homepage bekannt gegeben****Kurzbeschreibung:**

Im Sommer zieht es die Jugendgruppe wieder in die Berge!

Aktivitäten: Campen - Klettern/Bouldern am Fels – Bergsteigen – Klettersteige – Baden in Gebirgsflüssen und Seen -uvm.

**Voraussetzung:**

Mindestalter: 12 Jahre und DAV-Mitgliedschaft

Diese Fahrt wird ausschließlich für Kinder/Jugendliche in unseren Jugendgruppen angeboten.

**Teilnehmerzahl:** 7 Kinder/Jugendliche

**Teilnahmegebühr:** 80,00 € (bitte auf das Sektion – Tourenkonto überweisen.)

**Kosten:** Unterkunft/Verpflegung 280,00 €

**Keyword:** Jugend Sommer

**Leitung und Anmeldung:**

Jens Hansen: Trainer C Sportklettern, Jugendgruppenleiter

E-Mail: jens.hansen@dav-worms.de

Mobil: 0176/20496482

Marius Kraus / Sophie Einsiedel

**Irland: Geheimnisvolle, grüne Insel.****Termin: 01.09. bis 10.09. 2018****Kurzbeschreibung:**

Irland ist ein magisches Fleckchen Erde, wo sich Berge, Pflanzenparadiese und das weite Meer begegnen. Mythen, Legenden, eine atemberaubende Landschaft und unverbrauchte Natur erwarten uns. Wir fliegen nach Dublin, von dort startet unsere Rundreise mit dem Bus durch Irland. Wir werden Wanderungen in den schönsten Gegenden Irlands unternehmen. Wir besuchen Mediterrane Gärten und natürlich auch eine irische Whiskey-Destille. Nach Möglichkeit werden die Wanderungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden angeboten, so dass jeder auf seine Kosten kommt.

*Lassen wir uns von Irland verzaubern.*

**Voraussetzung:** Wander- und Reiselust

**Teilnehmerzahl:** 20 bis 30 Personen

**Teilnahmebeitrag:** 40,00 €

**Reisekosten:** Werden noch ermittelt

**Unterkunft/Verpflegung:** Halbpension vorwiegend drei Sterne Hotels

**Keyword:** Irland

**Leitung und Anmeldung:**

Weitere Informationen bei Bernhard Stein

Tel.: 06247 5073

E-Mail: bernhard@bernhard-stein.de

**Auffrischkurs Spaltenbergung (Lose Rolle)****Termin und Ort nach Vereinbarung****Kurzbeschreibung:**

Auffrischung der Spaltenbergung (Lose Rolle)

**Voraussetzung:**

Grundkurs Eis oder ähnliche Ausbildung, eigenes Material wie Hüftgurt, Karabiner usw.

**Teilnehmerzahl:** mind. 3 Personen

**Kosten:** 5,00 €

**Anmeldefrist:** 31. März 2018

**Keyword:** Lose Rolle

**Leitung und Anmeldung:**

Tom Emmel, Trainer C Bergsteigen

E-Mail: thomas.emmel@dav-worms.de

Mobil: 06355-989899 od. 0174-3065539

**Wandern an der Ostküste Sardinien (Gruppe 1 und 2)****Termin 1: 03. bis 14. September und Termin 2: 17. bis 28. September 2018****Der Reiseternin kann sich entsprechend dem Flugplan etwas verschieben!****Kurzbeschreibung:**

Die Insel Sardinien begeistert nicht nur mit traumhaft schönen Stränden und Buchten, sondern auch mit Wandergebieten und Naturparks. Atmen Sie den Duft von Thymian, Pinien und Wacholder ein; lauschen Sie der Stille der Berge und genießen Sie die Weite des Horizonts! Entspannende Strandspaziergänge, leichte Wanderungen bis hin zu anstrengenden Trekkingtouren werden wir durchführen.

Die genaue Beschreibung der Reise erhalten sie bei Willibert Acker

**Voraussetzung:** Freude am Reisen**Teilnehmerzahl:** maximal 15 Personen**Teilnahmebeitrag:** 40,00 € (bitte auf das Sektion – Tourenkonto überweisen.)**Kosten:** Die Reisekosten werden noch ermittelt**Anmeldefrist:** 01.02.2018 bei W. Acker**Leitung und Anmeldung:**

Willibert Acker Tel. 06241 34822 - E-Mail: willibertworms@gmail.com

**Plaisierklettern bei den Nachbarn - Roter Sandstein à la Française –****Termin: 01. September 2018****Kurzbeschreibung:**

Der Sandstein auf der französischen Seite des Rheins steht dem der Pfalz in nichts nach. Meist sind die Touren wesentlich nervenschonender und mit ausreichend Haken versehen. Der Fels in unmittelbarer Grenznähe bietet Touren zwischen dem 5. und 7. Schwierigkeitsgrad. Die Touren können sowohl im Nachstieg bzw. Toprope als auch im Vorstieg begangen werden. Auf den Gipfel kommen alle und ein grandioser Rundblick über das Elsaß ist garantiert.

Im Anschluss an einen erfolgreichen Klettertag ist noch ein gemütliches Kaffeepäuschen vor der Heimfahrt geplant.

**Voraussetzung:**

Teilnehmen können sowohl der ambitionierte Anfänger (ab UIAA 5 i.d. Halle) als auch der geneigte Pfalzkletterer.

**Teilnehmerzahl:** 5 Personen**Teilnahmebeitrag:** 40,00 € AV-Mitglieder - 50,- € Nichtmitglieder**Kennwort:** Plaisierklettern Elsaß**Anmeldefrist:** bis 15.08.2018**Leitung und Anmeldung:**

Mirko von Bothmer - FÜL Sportklettern - mirkovon@gmail.com - Tel.: 06239/4893

**NEU: Fliegenrollos für Dachflächenfenster****Dachfenster-Renovierung nach Maß!**

- \* Intro Tauschfenster
- \* Kunststoff-Wohndachfenster  
passend für alle Fenstergrößen
- \* Einbau ohne Brech-, Putz-  
und Folgearbeiten
- \* pflegeleicht und wartungsarm
- \* Roto - Öko-Garantie
- \* Handwerkerlohnkosten sind bis 3.000 EUR/Jahr absetzbar



Fragen Sie Ihren Roto-Partner vor Ort:

**SCHREINEREI**  
**MANFRED Schmitt**  
Landgrafenstr. 10 - Tel. 7 67 57 - 67549 Worms

**B&S Wirtschafts- und Steuerberatungs GmbH**

[www.bs-steuerberatung.com](http://www.bs-steuerberatung.com) [info@bs-steuerberatung.com](mailto:info@bs-steuerberatung.com)

**Steuerberatung bedeutet für uns mehr als Steuern sparen**

Wechselhafte und unverständliche Steuergesetze, ständig steigender Bürokratieaufwand, schwierige Arbeitsmarktbedingungen - das Umfeld für Unternehmen wird von Jahr zu Jahr komplexer.

Ausgehend von diesen Herausforderungen sehen wir uns als Partner für eine individuelle, zukunftsweisende Beratung. Wir würden uns freuen, mit Ihnen diese Aufgaben anzugehen!

Dip.-BW (FH) Martin Bentz  
Steuerberater  
Ldw. Buchstelle  
Geschäftsführer

**Ein Auszug aus unserem Leistungsspektrum**

- Jahresabschlüsse
- Finanz- / Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Existenzgründung /  
Nachfolgeberatung
- Vereine / Stiftungen
- Ärzte / Heilberufe
- Landwirtschaftliche  
Buchstelle

**Kontakt zu unserem Team:**

Für ein Gespräch in einem unserer  
Standorte vereinbaren Sie bitte vorher  
einen Termin.  
Wir sind nur einen Anruf entfernt!!  
Auf Wunsch kommen wir auch gerne in  
Ihren Betrieb/in Ihr Weingut.

Hochstraße 27  
67549 Worms

Tel.: 06241-936 94 40  
Fax: 06241-936 94 42

Mainzer Straße 7  
55232 Alzey

Tel.: 06731 – 498 69 0  
Fax: 06731 – 498 69 9

Fischtorstraße 12  
55116 Mainz

Tel.: 06131 – 23 66 11  
Fax: 06131 – 23 66 12

**Alpenüberquerung auf dem E 5 - 1. Etappe – Von Oberstdorf nach Meran****Termin: Mi., 01.08.2018 bis Mi., 08.08.2018****Kurzbeschreibung:**

Anspruchsvolle Bergwanderung für fortgeschrittene Bergwanderer mit guter Kondition. Individuelle Anreise nach Oberstdorf, Überquerung der Alpen in 7 Tagesetappen, am 8. Tag Bustransfer von Meran nach Oberstdorf und anschließend individuelle Rückreise.

**Schwierigkeit:**

Aufstiege bis 1.300 Hm und Abstiege bis 1.500 Hm; die Tour führt hinauf in Höhenlagen bis 3.000 Hm, Tagesgehzeiten zwischen 3,5 und 8 Stunden; an zwei Tagen 7 – 8 Stunden.

**Übernachtung:**

4 x im Lager in gut bewirtschafteten Hütten, 3 x im DZ mit Dusche/WC im Gasthof/Hotel

**Teilnehmerzahl:**

maximal 12 Personen / plus Führer der Sektion; ausschließlich Mitglieder des DAV.

**Teilnahmebeitrag:**

40,00 € (bitte auf das Sektion – Tourenkonto überweisen.)

**Bitte beachten:**

Die Trekkingtour erfolgt in Kooperation mit DAV Summit Club. Dieser erbringt die Hauptleistungen und ist deshalb verantwortlicher Veranstalter. Die Sektionsleistung beschränkt sich auf die örtliche Organisation sowie auf die Führungstätigkeit durch DAV-Wanderleiter Gerhard Muth.

**Anmeldefrist:**

26.02.2018 - *Anmeldung erst ab 15.01.2018 möglich.*

*Frühere Anmeldungen werden im Interesse einer Gleichbehandlung nicht angenommen.*

**Kennwort:**

Alpenüberquerung

**Leitung und Anmeldung:**

Gerhard Muth - gerhard.muth@dav-worms.de - Tel. 0 62 46 / 78 321

**Auf zur Wormser Hütte vom 26. bis 29. Juli 2018**

Die Sektionsfahrt zur Wormser Hütte findet vom 26. bis 29. Juli 2018 statt. 2018 geht es direkt auf unsere Hütte. Ihr könnt aber sicher sein, es wird nicht langweilig. Es werden leichte Wanderungen von der Hütte aus angeboten und am Samstag ist wie immer ein zünftiger Hüttenabend. Sobald das Programm fest steht, wird ein Informationsblatt verteilt und im Internet auf [www.dav-worms.de](http://www.dav-worms.de) informiert.

Die Organisation hat

**Willibert Acker** Tel.: 06241 34822

E-Mail: willibertworms@gmail.com

Die Kosten für die Busfahrt, Organisation der Wanderung und den Hüttenabend betragen für Erwachsene 80,00 € und für Kinder bis 14 Jahre 35,00 €. Im Preis ist nicht enthalten: Verpflegung, Seilbahn zur Hütte

**WICHTIG:**

Eine verbindliche Anmeldung erfolgt mit der Überweisung des gesamten Fahrpreises bis spätestens 31. Mai auf das Tourenkonto der Sektion

IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41, BIC: MALADE51WOR  
bei der Sparkasse Worms.

Eine Rückerstattung des Fahrpreises aus wichtigem Grund ist nur bis 28. Juni 2018 möglich. Nach diesem Termin nur gegen Ersatzstellung

Ganz besonders freuen wir uns,  
wenn wir auch Familien auf unserer Hütte begrüßen können.  
Die Hüttenfahrt ist in den Sommerferien vom 26. bis 29. Juli 2018



**07. Januar 2018**  
 Neujahrswanderung / Bürstädter Wald  
 Heribert Kirsch  
 Tel.: 06245 7616  
 E-Mail: heribert.kirsch@gmx.net

**04. Februar 2018**  
 siehe Wandereinladung  
 Gerhard Muth  
 Tel.: 06246 7832  
 E-Mail: gerhard.muth@dav-worms.de

**11. März 2018**  
 Tour Natur Bad Kreuznach  
 Bernhard Stein  
 Tel.: 06247 5073  
 E-Mail: bernhard@bernhard-stein.de

**08. April 2018**  
 Schwarzwald  
 Max Häußler  
 Tel.: 06347 7682  
 E-Mail: maxundro@web.de

**27. Mai 2018**  
 Rodalbener Felsenweg  
 Willibert Acker  
 Tel.: 06241 34822  
 E-Mail: willibertworms@gmail.com

**10. Juni 2018**  
 Rimbachgsteig  
 Willibert Acker  
 Tel.: 06241 34822  
 E-Mail: willibertworms@gmail.com

**09. September 2018**  
 Vitaltour Stromberg  
 Roswitha Keßel  
 Tel.: 06724 6144  
 E-Mail: roswitha.kessel@t-online.de

**07. Oktober 2018**  
 Odenwald  
 Joachim Decker  
 Tel.: 06241 5073  
 E-Mail: jo.decker@gmx.de

**04. November 2018**  
 Wald - Wein - Horizonte  
 Iris Peterek  
 Tel.: 06244 905607  
 E-Mail: iris.peterek@gmx.de

**02. Dezember 2018**  
 Jaresabschlusswanderung  
 Willibert Acker  
 Tel.: 06241 34822  
 E-Mail: willibertworms@gmail.com

**17. Februar 2018**  
 Bastenhaus - Ruppertsecken  
 Rolf Enders  
 Tel.: 06241 57654  
 E-Mail: enders.rolf@t-online.de

**17. März 2018**  
 Rund um Worms  
 Theo Lameli  
 Tel.: 06241 80548  
 E-Mail: theo-lameli@gmx.de

**28. April 2018**  
 Hiwweltour  
 Roswitha Keßel  
 Tel.: 06724 6144  
 E-Mail: roswitha.kessel@t-online.de

**05. Mai 2018**  
 Bortzberg - Goldberg - Brunnchen  
 Iris Peterek  
 Tel.: 06244 905607  
 E-Mail: iris.peterek@gmx.de

**16. Juni 2018**  
 Küstenweg bei Flonheim  
 Iris Peterek  
 Tel.: 06244 905607  
 E-Mail: iris.peterek@gmx.de

**15. September 2018**  
 Rheinauen  
 Gerhard Muth  
 Tel.: 06246 7832  
 E-Mail: gerhard.muth@dav-worms.de

**13. Oktober 2018**  
 Mußbach „zum Neuen“  
 Willibert Acker  
 Tel.: 06241 34822  
 E-Mail: willibertworms@gmail.com

**20. Oktober 2018**  
 Rund um den Pfalzblick  
 Max Häußler  
 Tel.: 06347 7682  
 E-Mail: maxundro@web.de

**18. November 2018**  
 Martinswanderung  
 Willibert Acker  
 Tel.: 06241 34822  
 E-Mail: willibertworms@gmail.com

Nähere Informationen finden Sie in den Wandereinladungen, die stets zeitnah erstellt werden und beim Sektionsabend (immer erster Mittwoch im Monat) ausliegen oder im Bus verteilt werden. Selbstverständlich finden Sie diese Details auch im Internet.

[www.dav-worms.de](http://www.dav-worms.de)

Die Anmeldung erfolgt direkt beim Wanderleiter oder beim Wanderreferent.

Der Fahrpreis beträgt EUR 10.- für Mitglieder und EUR 14.- für Nichtmitglieder.

Bei Ausfall bitten wir um rechtzeitige Abmeldung, da in der Regel eine Warteliste existiert.

Bei kurzfristiger Abmeldung weniger als zwei Tage vorher ist der Fahrpreis zu entrichten.

In diesem Fall bitten wir um Überweisung auf das Konto bei der

**Sparkasse Worms-Alzey-Ried**

**IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41 / BIC: MALADE51WOR**

**Termine können sich ändern und es gibt weitere Aktivitäten, deren genaue Termine vor Druckbeginn noch nicht feststanden.**

**Alle wichtigen Informationen finden Sie stets aktuell auf unserer Homepage:**

**[www.dav-worms.de](http://www.dav-worms.de)**

### Gymnastikgruppe mit Gabi Kugel

„Wir wollen doch alle 100 werden“  
Unter diesem Motto findet immer donnerstags (außerhalb der Schulferien Rheinland-Pfalz) unter der Leitung von Gabi Kugel eine Stunde Fitnessgymnastik aus den Bereichen Pilates, Wirbelsäule und Ausdauer statt. Ist gesund, hält fit und macht viel Spaß.

Seit Oktober 2017 bis voraussichtlich Ende 2018 findet die Gymnastikstunde in der Turnhalle der Geschwister-Schöll-Schule in der Karl-Marx-Siedlung statt.

Informationen bei:  
Gabi Kugel, Tel.: 06241/384391,  
E-Mail: gabriele.Kugel@web.de



### Wandern ohne Eile mit Monika Stein

Jeden zweiten Mittwoch im Monat wird gewandert für Mitglieder und Freunde unserer Sektion, denen Monatswanderungen und oft auch Halbtagswanderungen zu anstrengend sind. Hier trifft man alte Bekannte, mit denen man viele Erlebnisse der Sektion teilt, man kann so richtig in der Vergangenheit schwelgen – „weißt du noch...?“. Aber auch das Wandern soll nicht zu kurz kommen. Eine moderate Wanderung von 3 bis 5 Kilometer wird angeboten mit einer schönen Schlusseinkehr. Bei sehr schlechtem Wetter kann die Schlusseinkehr auch am Anfang stehen.

Die Wanderungen sind in der Umgebung von Worms. Die Wanderziele werden von Monika Stein monatlich festgelegt. Wer genau wissen will, wohin es geht, erkundige bei ihr oder schaue ins Internet. Also kommt hinter dem Ofen heraus und erlebt einen schönen, vergnügten Mittwochnachmittag.

Das Wandern ohne Eile wird jeden zweiten Mittwoch im Monat angeboten.

Informationen und Anmeldung bei:  
Wanderleiterin Monika Stein, Tel.: 06247 / 5073,  
E-Mail: monika@bernhard-stein.de



### Nordic – Walking und Radfahren mit Max

10 Jahre Nordic-Walking und 10 Jahre Radfahren, alles der Gesundheit zu Liebe.

Ein besonderes Jubiläum feiert die Nordic-Walking Gruppe und die Radfahr Gruppe des DAV Sektion Worms in diesem Jahr.

Seit April 2008 (Nordic-Walking donnerstags) und Juli 2008 (Radfahren dienstags) treffen sich die Sportler zum gemeinsamen Fitnessstraining.

In dieser Zeit wurden ca. 4000 Kilometer gelaufen und ca. 11000 Kilometer Fahrrad gefahren. Die Laufstrecke beginnt um 10:00 Uhr am Parkplatz der Parkwirtschaft im Wäldchen, vorbei am Tiergarten, entlang des Sees und weiter auf dem alten Trimm-dich-Pfad zur Sandbank. Zurück geht es dem Rhein entlang zum Jachthafen, über den Hammelsdamm, durch das Wäldchen und mit Bergwertung „Äschebuckel“ zurück zum Ausgangspunkt. Die Radfahrgruppe trifft sich von April bis Oktober um 09:00 Uhr vor dem Fitnessstudio Injoy um Rundtouren von 40 – 50 Kilometer zu fahren. Einmal im Jahr unternehmen wir eine Ganztagestour, bei der wir schon die 100 Kilometermarke geknackt haben. Etwas ganz besonderes ist unsere Fitnessprüfung nach der Winterpause, die Wander-Trilogie.

Information bei Karl-Max Häußler, Tel.: 06247 7682,  
E-Mail: maxundro@web.de



### Montagssingen – Singen mit Max

Nach einem Spaziergang von ca. einer Stunde möchten wir in gemütlicher Runde Volks- und Wanderlieder singen. Ich freue mich nicht nur über Männer und Frauen aus der Sektion des DAV Worms, sondern auch über viele Gäste, die gerne singen. Liederhefte sind vorhanden, für Vorschläge bin ich immer dankbar.

Treffpunkt 15:00 Uhr: Parkplatz Jahnwiese, ca. 1 Stunde Spaziergang im Wäldchen  
von 16:00 bis 18:00 Uhr: Singen von Volks- und Wanderlieder im Vereinsheim des Hockeyclubs. Termine in 2018: 08. Januar, 05. Februar, 05. März, 09. April, 07. Mai -Sommerpause- 01. Oktober, 05. November, 03. Dezember  
Information bei Karl-Max Häußler  
Tel.: 06247 7682,  
E-Mail: maxundro@web.de



### Winter ade radeln juchhe!

Kaum ist der letzte Schnee geschmolzen und die Straßen sind trocken, geht es wieder los. Die Räder werden aus dem Keller geholt und die Pedale geölt. Es ist wieder Zeit für schöne Radtouren.

Unsere Heimat ist schön und muss erforscht werden. Mal schnell nach Weinheim, Speyer oder Bingen, in den Odenwald oder an den Donnersberg.

Aber keine Angst, es geht nicht nur bergauf und wir kehren auch mal ein. Alle, die gerne etwas sportlicher fahren, sind bei uns zuhause. Du auch - mach mit!

Wir fahren dienstags, mit normalen Rädern und Helm.  
Info bei Peter Wilz 06241-34607

Unsere Veranstaltungs- und Vortragsreferentin Marianne Lerch hat für das Jahr 2018 sehr interessante Vorträge gebucht. Wir hoffen, dass sie ihr Interesse wecken.

Die DIA - bzw. Multivisionstvorträge finden im Lincoln Theater in Worms am Obermarkt statt

**Die Saalöffnung ist um 18.00 Uhr und der Beginn um 19.00 Uhr.**

**Der Eintritt ist frei.**



**„VOM WINDE VERWEHT - SHISHA PANGMA/TIBET“ • 27. Januar 2018 • Referent: FOLKERT LENZ**

8000er Abenteuer auf eigene Faust.

Mit einfachsten Mitteln wollen 6 deutsche Alpinisten auf den Shisha Pangma (8013m) klettern. Er ist in Tibet der niedrigste der 14 Achtausender. Doch Schneefälle und Lawinengefahr, wochenlange Stürme, eisige Kälte und die dünne Luft bringen die Gruppe hart an ihre Grenzen. Eine Fotoreportage von der Gratwanderung zwischen Erfolg und Scheitern - Gänsehaut garantiert. In seiner Audiovisionsschau quert der Extrembergsteiger und Alpin-Fotograf Folkert Lenz durch wilde Gletscherbrüche, schildert das Leben in einem Himalaja-Basislager und klettert schließlich bis an die 8000er-Marke heran.



**Ost-Frankreich • 24. Februar 2018 • Referent: MARTINA und GUUS REINARTZ**

„Ein Streifzug durch den Osten Frankreichs“ - von den Vogesen über die Alpen bis zur Cote d'Azur  
Wir erleben den Sonnenaufgang auf dem Ballon d'Alsace, die „Route des Vins“ im Elsass, wo charmante Dörfer die Gäste einladen, ihre spritzigen Weine zu entdecken. Schmucke Weiler, schroffe Gebirgskämme, abgrundtiefe Schluchten, tosende Wasserfälle und versteckte, geheimnisvolle Tropfsteinhöhlen machen den Jura zur perfekten Wanderregion. Spektakuläre Alpenriesen imponieren mit beeindruckenden Panoramen in allen Jahreszeiten. Außerdem sehen wir die Provence mit ihren atemberaubenden Lavendelfeldern, mondäne Orte an der Cote d'Azur, die Camargue mit Bildern von schneeweißen Pferden und anmutigen Flamingos.



**DAS LECHTAL • 24. März 2018 • Referent: MARLIES und CLAUS HOCK**

„Das Lechtal und seine Berge,“ - unterwegs im ursprünglichsten Teil der nördlichen Kalkalpen  
Eine großartige Möglichkeit, diese wilde Gegend kennen zu lernen, haben wir auf dem Lechtaler Höhenweg. Auf dem Augsburger Höhenweg binden wir den einzigen 3000er, die Passeierspitze - ein. Daneben stellen wir markante Gipfel wie z.B. die Holzgauer Wetterspitze und die Freispitze vor. Kletterer zieht es zur Steinsehütte mit den Routen Steinkarspitze, Schneekarlespitze und Muttekopfhütte. Wir gehen auch auf dem anspruchsvollen Imster Klettersteig. Der Vortrag stellt alle Spielarten des Bergsteigens vor, so daß Wanderer, Kletterer, Skitourengeher und Naturfreunde auf ihre Kosten kommen.



**„AUSSERFERN“ • 27. Oktober 2018 • Referent: BERND BRÄUER**

Land und Berge um den oberen Lech

Es ist die Region um Reutte in Tirol, die sich vom Fernpaß bis hinein ins Lechtal, Tannheimer Tal und auch nach Füssen hinzieht. Wir sehen Füssen mit seiner Historie und seinen regionalen Bauwerken sowie Spuren König Ludwigs II. Mehrtages-, Hütten- und Gipfeltouren in den Tannheimer Alpen, den vorderen Lechtaler-, aber auch den Allgäuer Alpen, werden bei Erlebnissen während aller Jahreszeiten beschrieben



**„OSTAFRIKA“ • 24. November 2018 • Referent: ANDREAS KÜNK**

Kilimanjaro, Gorillas und Massai

Lassen Sie sich entführen in eine andere Welt. Der Kilimanjaro zieht jährlich unzählige Bergsteiger aus aller Herren Länder an. Wir sehen auch den aktivsten Vulkan Afrikas, den Ol Donyo Lengai im Norden Tansanias. Im Dreiländereck von Ruanda, Uganda und Tansania lockt ein weltberühmtes, naturtouristisches Highlight an - der Bwindi Nationalpark, in dem die letzten Berggorillas unserer Erde leben. Die berühmten „Big Five“ finden ihren Lebensraum in den Weiten der Serengeti, dem Ngorongoro Krater sowie den atemberaubenden Nationalparks Tarangire, Lake Manyara und Queen Elisabeth.



